

**Zeitschrift:** SLZ : die Zeitschrift für Schweizer Lehrerinnen und Lehrer  
**Herausgeber:** Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer  
**Band:** 141 (1996)  
**Heft:** 4

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

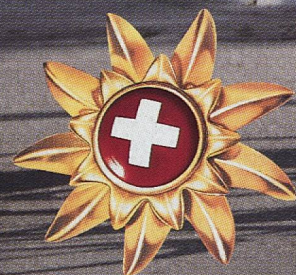
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schweizer  
Lehrerinnen- und  
Lehrer-Zeitung  
Heft 4  
April 1996

1170  
SLZ

## Schulen unterwegs

- Tagestouren • Mehrtägige Radtouren
- Velotransport • Velomiete
- Unsere Schulreise vom 12. Juli 1889



# EINLADUNG

zur Besichtigung der  
Mineralquelle Eglisau AG

**Pepsi, Orangina, Schweppes  
und Canada Dry,**

die weltbekanntesten Durstlöcher, werden 5 Minuten vom Bahnhof Eglisau entfernt mit modernster Technik hergestellt. Lassen Sie Ihre Gruppe einen faszinierenden Rundgang (ca. 1 Stunde) erleben. Anschließend genießen Sie herrliche Soft Drinks und eine Zwischenverpflegung. Möglichkeit zum Grillplausch im Freien.

Montag bis Donnerstag 9.00 bis 16.00 Uhr.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bitte um frühzeitige Anmeldung.  
Tel. 01 868 22 22.

**Eglisau und seine Umgebung sind  
ebenso sehenswert!**

Am steilen Ufer des Rheins, eingebettet in besonnte Rebhalden, liegt Eglisau. Das einstige Zürcher Landvogteistädtchen überrascht mit stattlichen Bürgerhäusern, hohen Giebeln und romantischen Lauben.

Warum nicht eine lehrreiche Wanderung entlang dem bewaldeten Rheinufer, durch Rebberge und weite Kornfelder? Besonders attraktiv: eine Bootsfahrt auf einem unberührten Abschnitt des Rheins.



 **unifontes**  
durstlöcher mit genuss

**Leserseite 3****Schule unterwegs 4**

Frühlingszeit – Zeit für die Schulreisenummer der «SLZ», diesmal zum Thema Velo. In Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus, SBB und Rent a Bike haben wir Ihnen eine Auswahl von Velotouren zusammengestellt und ergänzt mit wichtigen Hinweisen und nützlichen Tips.

**Unsere Schulreisevorschläge im Überblick 4**

Kartographische Darstellung

**Tagestouren 6**

7 ausgewählte Tagestouren mit Routenbeschreibung, wichtigen Angaben und Preisbeispielen

**Mehrtägige Radtouren 20**

5 Tourenvorschläge, die sich individuell verändern lassen. Routenbeschreibungen mit wichtigen Zusatzinformationen

**Velotransport 26**

Hinweise des Informationsdienstes für den öffentlichen Verkehr und gesamtschweizerische Übersicht über die Transportmöglichkeiten für Velos bei den öffentlichen Verkehrsmitteln!

**Velomiete 30**

Wie sie funktioniert und was sie kostet

**Leserangebote und Hinweise 36**

Bücher, Karten, Tips, «zum Thema» und ausserdem zwei exklusive Sonderangebote in Zusammenarbeit mit Rent a Bike und dem Schweizer Alpen-Club

**Velokauf 50**

Konsumententips der SFZ

**Schulreisebericht 1889 58**

Wie die Sekundarschülerin Marie Käser von Leimiswil BE anno 1889 die Schulreise erlebte. Abdruck ihres Aufsatzes in ungekürzter Originalfassung

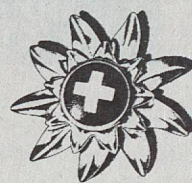
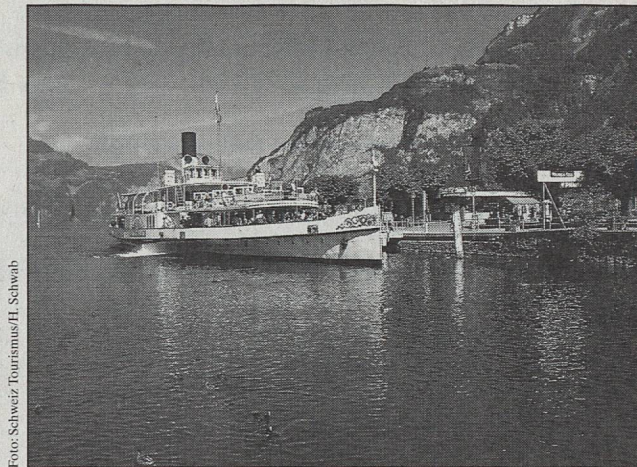
**Magazin 77**

Meldungen zum Thema Bildungsreform

**Umweltbildung 79****Schlusszeichen: Pioniere aus aller Welt 80****Die besondere Beilage**

Informationen zur WORLD DIDAC 1996 (8.-11.5.), Basel, mit Gutschein für den Eintritt zum halben Preis – exklusiv für «SLZ»-Leserinnen und -Leser und einmalig nur in dieser «SLZ»! (In der Mitte eingehftet)

Frühling! Sein Kommen ist nicht nur am frühmorgentlichen Vogelgezwitscher, an grünenden Wiesen, Bäumen und Sträuchern und bunter werdenden Gärten erkennbar. Es gibt auch andere untrügliche Zeichen: das Tageslicht, welches wieder länger reicht als die Hausaufgaben, die da und dort auf Gehsteigen und Plätzen wiederum auftauchenden Bistrotischchen der Strassencafés und verschiedensten Verkaufsangebote vom Gemüse bis zum Velo oder das um diese Zeit auch in den Schulzimmern von neuem ausbrechende Reisefieber. So erstaunlich es klingen mag, all dies, Natur, Zeit, Velo und Schulreisefieber, lässt sich unter einen Hut kriegen! Ganz einfach, indem Sie eine Schulreise oder Schulverlegung mit dem Fahrrad unternehmen. Was früher eher beschwerlich und auch gefährlich erschien, ist heute vergnüglich, gut ausgebaut und ohne weiteres durchführbar. In den letzten Jahren ist über die ganze Schweiz ein Netz von Radwegen erschlossen worden. Die öffentlichen Bahn- und Busbetriebe haben ihre Dienstleistungen im Interesse der Zweiradfahrer ausgebaut und bieten nebst dem Transport auch die Möglichkeit, gute Velos zu mieten. Das macht Velotouren auch auf Schulreisen oder als Teil einer Schulverlegung attraktiv. Das um so mehr, als Schulen neu von günstigeren Preisen für Mietvelos bei der Bahn profitieren können. In Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus, SBB und Rent a Bike haben wir Ihnen eine ganze Palette von Vorschlägen, wichtigen Hinweisen und nützlichen Tips für die Schulreise per Stahlross zusammengestellt und ergänzt mit zusätzlich Wissenswertem über Velos. Besondere Rosinen sind der Gestaltungswettbewerb, bei dem Schulreisen mit Bahn und Velo zu gewinnen sind und, Sie werden staunen, ein Aufsatz einer 14jährigen Schülerin aus dem Jahre 1889 – natürlich über die Schulreise! Viel Vergnügen beim Lesen, Planen und auf Ihrer Schulreise mit dem Fahrrad!



Rad

Schulreise

Ursula Schürmann-Häberli



SBB CFF FFS

RENT  
A BIKE

Schweizer  
Lehrerinnen- und  
Lehrer-Zeitung

SLZ

## Gestaltungswettbewerb zum Thema «Schule unterwegs»

**Gesucht** sind spannende, originelle und piffige Dokumentationen, welcher Art auch immer, über eine Schulreise, einen Ausflug oder eine Ausflugsreise, z. B. auch mitsamt der Entstehungsgeschichte.

**Teilnahmeberechtigt** sind alle Schulklassen der Volksschulstufe ab dem 5. Schuljahr.

**Die Wettbewerbsaufgabe lautet:** Schulklassen dokumentieren ihre Schulreise oder ihren Ausflug.

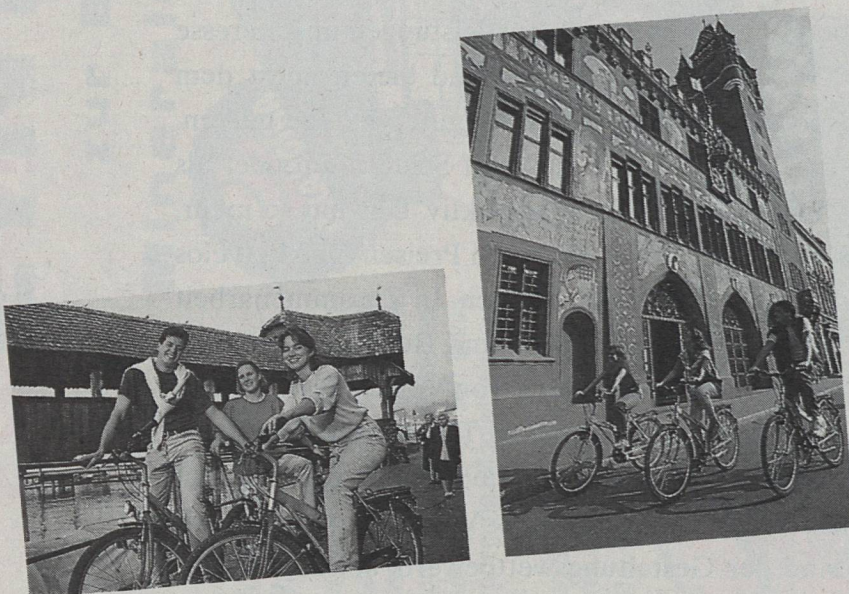
**Die Wahl der Mittel** ist freigestellt: Collagen, Tonbilder, Videoclip, schriftlicher Reisebericht, Hörbilder, Zeichnungen, alles ist erlaubt, die Phantasie kennt keine Grenzen.

**Einsendeschluss: 31. Oktober 1996**

**Die Jury** besteht aus Lehrern und Vertretern der Veranstalterorganisationen.

Prämiert werden die zehn besten Klassenarbeiten unter den rechtzeitig eingegangenen Reisedokumentationen.

**Die Preise:** Zu gewinnen gibt es je fünf Schulreisen mit der Bahn nach Basel und Luzern inkl. Stadtrundfahrt auf dem Velo, geführt vom Verkehrsverein der Stadt Luzern (Telefon 041 410 17 17) und vom Verkehrsbüro der Stadt Basel (Telefon 061 261 50 50).



Für weitere Überraschungen wird vor Ort gesorgt.

**Die Veranstalter** dieses Wettbewerbs sind die Schweizerischen Bundesbahnen und die Firma Rent a Bike (Mietvelos der Bahn) gemeinsam mit der «SLZ» («Schweizer Lehrerinnen- und Lehrer-Zeitung»).

Entgegennahme der Dokumentationen bei:

Redaktion «SLZ»,  
Sekretariat «Wettbewerb Schule unterwegs»,  
Postfach 194, 3000 Bern 32.

## 10 Jahre Tschernobyl

(Zu «SLZ» 2/96, Rubrik Unterricht, Beitrag, Kuno Roth, Mitarbeiter Greenpeace Schweiz)

Als wäre es nicht schon tragisch genug, «10 Jahre Tschernobyl» gedenken zu müssen, bietet die «SLZ» einem Mitarbeiter von Greenpeace Schweiz Raum für einen Beitrag in eigener Sache, welcher in der pädagogischen Aussage gipfelt: «Spar Energie!»

Als fragwürdig, ja unverantwortlich muss die Verquickung von Tschernobyl, Atom-bombentests und Energiesparen unter dem Sammelbegriff «Atomare Gefahr für Kinder und Jugendliche» bezeichnet werden. Gerade von Meinungsträgern, und zu ihnen

gehören Lehrkräfte, sollte eine differenzierte und sachliche Information ausgehen.

Eine kurze und verständliche Darstellung der Ereignisse in Tschernobyl kann dem Taschenlexikon «Kernenergie» des Wissenschaftsjournalisten Rudolf Weber entnommen werden. Das Lexikon kann im Buchhandel oder im Informationszentrum des Kernkraftwerkes Leibstadt, 5325 Leibstadt, bezogen werden. Telefon 056 267 72 30.

*Hansjakob Wassmer, Leiter Informationszentrum KKL*

## Destination Lausanne – le projet un peu fou

Wir, ein Dutzend Lehrkräfte aller Stufen, verbrachten im Abstand von einem Jahr zwei intensive Kurswochen in Lausanne. Anlass war die Fortbildung im Fach Französisch: Kurs «Destination Lausanne».

Angebote des Kurses waren unter anderem: stages chez des artisans, réaliser une émission de radio, assister à la réalisation d'un journal, visite d'un spectacle, visite de musées et du Tribunal Fédéral...

Daneben, und das war neu für uns alle, konnten wir aber auch eigene Kursaktivitäten beisteuern: Kontakte mit Kolleginnen und Kollegen in Lausanne, Abklären von Möglichkeiten für Landschulwochen und Schulreisen, Besuch des Gastgebers am Arbeitsplatz.

Wir logierten bei Romands (Gastfamilien), damit wir auch das Gespräch am

Familiäntisch üben konnten. Zwischen den beiden Kurswochen arbeiteten wir an sechs Halbtagen gruppenweise an der Vorbereitung des eigenen Französischunterrichts.

Wir erstellten verschiedene Grundlagen für die persönliche Arbeit. Die beiden Kursleiter hatten in minuziöser Vorarbeit die vielfältigen Angebote vorbereitet. In immer wechselnden Gruppen machten wir begeistert davon Gebrauch. Bekanntschaften wurden geschlossen, Erfahrungen ausgetauscht. Am Schluss profitierten wir alle im persönlichen Bereich, erhielten auch Impulse für den Unterricht.

Fazit: Ein Kurs, wie er für andere Fortbildungsveranstaltungen Beispiel sein sollte.

*Die Kursteilnehmer, Stettlen*

## Wanderausstellung «Schule mit Profil»

**Seit 1994 laufen in den Luzerner Volksschulen Vorbereitungen für geleitete, teilautonome Schulen im Rahmen des Projektes «Schule mit Profil». Eine Wanderausstellung zu dieser umfassenden Schulreform will die öffentliche Auseinandersetzung in den Gemeinden verbreitern und fördern.**

Die Ausstellung besteht aus mehreren Teilen: vier beidseitig beschriftete Tafeln mit den wichtigsten Aussagen zur «Schule mit Profil», eine leere Tafel für Anregungen, Kritik, Standortbestimmungen, 13 Sammelkarten, die einen umfassenden Überblick über die gewünschte Entwick-

lung an den Luzerner Schulen ermöglichen sowie eine Garderobe mit acht verschiedenen Kleidungsstücken. Diese Kleidungsstücke sind mit mobilen Tonbandgeräten ausgerüstet, die den Zuhörenden in die entsprechende Rolle versetzen und ihm die jeweilige Sicht der Dinge vermitteln.

Die Ausstellung kann für maximal zwei Wochen bestellt werden unter folgender Adresse: Erziehungs- und Kulturdepartement, Gruppe Unterricht, Postfach, 6002 Luzern (Telefon 041 228 52 14. Die Gemeinden bezahlen für die Ausleihe einen Unkostenbeitrag. Sinnvoll ist der Einsatz der Ausstellung im Rahmen einer Veranstaltung zum Thema «Schule mit Profil».

## Stellvertretungsliste 1996 der FHL Bern

Die Fachschaft des Höheren Lehramts (FHL) der Universität Bern hat für 1996 eine aktuelle Stellvertretungsliste herausgegeben. Lehrkräfte an den Mittel- und Berufsschulen im Einzugsbereich der Universität Bern, die eine Stellvertretung suchen, können sich mittels dieser Liste direkt mit Studierenden in Verbindung setzen, die bereit sind, eine Stellvertretung zu übernehmen.

Die Stellvertretungsliste 1996 kann unter folgender Adresse bezogen werden: FHL, c/o Bettina Bischoff, Primelweg 9, 3004 Bern.

## Meitli und Buben suchen Ferienplätze

Das Kinderferien-Hilfswerk KOVIVE sucht (und findet, danke!) alljährlich Ferieneltern für gut tausend Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren aus sozial benachteiligten Familien. Sie leben meist in ärmsten Pariser Vierteln und Vorstädten, deutschen Grossstädten oder belasteten Gebieten der neuen deutschen Bundesländer.

Für den kommenden Sommer sucht KOVIVE wiederum Gasteltern, die sich freuen, ein Ferienkind bei sich aufzunehmen. Reise und Versicherungen sind bezahlt; die Ferieneltern sorgen für den Familienanschluss des kleinen Gastes.

KOVIVE organisiert auch zwei- bis dreiwöchige Ferienlager; um diese vorzubereiten und durchzuführen, werden Freiwillige gesucht; das Mindestalter beträgt 19 Jahre. – Wer selber kein Ferienkind aufnehmen kann, ermöglicht einem Kind aus schwierigen Verhältnissen dennoch Schweizerferien: Als Gotte oder Götti übernehmen Sie die Organisations-, Reise-, Betreuungs- und Versicherungskosten in der Höhe von 360 Franken, oder Sie beteiligen sich mit einer Spende nach eigenem Ermessen (Richtschnur: 10 Franken pro Kind und Tag) auf Postcheck 60-23176-1, Luzern.

KOVIVE, St. Karli-Strasse 70  
6000 Luzern 7. Ferienkinder  
Telefon für Anmeldungen  
Auskünfte, Spenden: 041 240 00 57.



# Unsere Schulreisevorschläge



## Tagestouren

	Seite
1. Gotthard Süd	7
2. Gotthard Nord	8
3. Magadino-Tour	9
4. Appenzell	10
5. Bodensee	11
6. Elsass	12
7. Lac Léman	13

## Mehrtägige Radtouren

8. Aare-Radweg	21
9. Rund um die Churfürsten	22
10. Jura-Radweg	23
11. Rhone-Radweg	24
12. Sagen-Radweg	25



# im Überblick





# Tagestouren



Foto: Schweiz Tourismus/Ewertrek

# Gotthard Nord

700 Meter Höhendifferenz und mit etwas Glück auch noch den Föhn im Rücken: Gemütlicher geht's nicht. Die Fahrt von Göschenen nach Flüelen am Vierwaldstättersee ist genau das Richtige für Geniesser.



## Von Göschenen nach Flüelen

### Strecke:

Göschenen  
(Start)–Wassen–Gurtellen–Silenen–  
Erstfeld–Attinghausen–Flüelen (Ziel)

### Distanz:

30 km

### Fahrzeit:

2 Std.

### Anforderung:

leicht. Rasante Abfahrten,  
praktisch keine Steigungen

### Preisbeispiele (inkl. Velomiete und Versicherung)

Nach Göschenen	2. Klasse	
ab:	Total 1/1	Total 1/2
Basel	93.60	57.80
Bellinzona	67.20	45.60
Chur	87.60	55.80
Lausanne	115.20	69.60
Zürich HB	65.60	44.80

Veloreservation Göschenen:

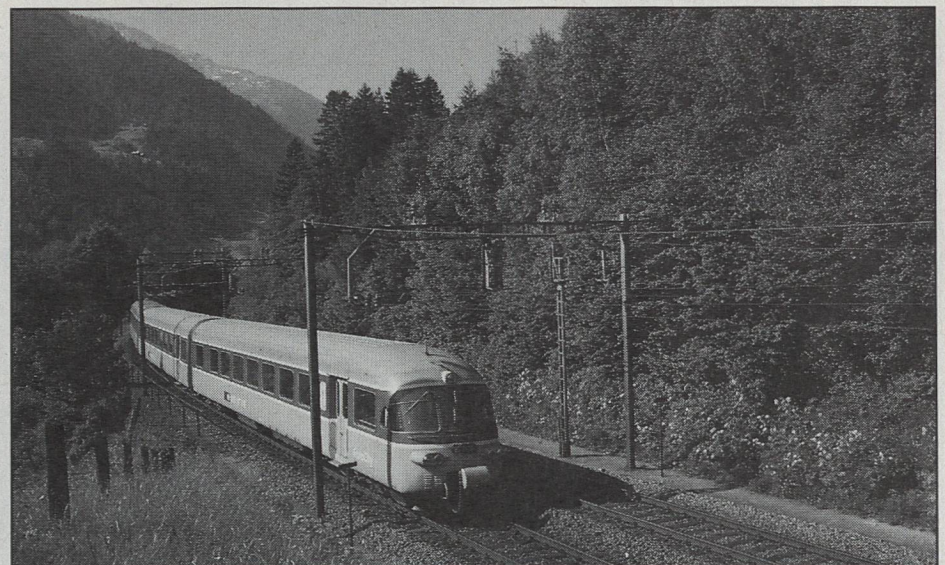
Telefon 041 885 11 94

Gruppen ab 10 Velos: persönliche Reser-  
vation beim nächsten Bahnhof

Einen Höllenritt könnte man sie mit gutem Gewissen nennen: die rasante Fahrt durch das enge Urner Reusstal. Immerhin befindet sich ja in Göschenen, dem Ausgangspunkt der Tour, auf 1100 m Meereshöhe der mächtige «Teufelsstein». Er musste der Autobahn Platz machen und steht deshalb nicht mehr am ursprünglichen Platz, ist aber von der Kantonsstrasse aus nicht zu übersehen. Auf dieser geht die Fahrt steil bergab nach Wassen, wo sich endlich die Gelegenheit bietet, die berühmte Kirche nicht nur im Vorbeiflitzen zu sehen (vom Zug aus bekanntlich dreimal), sondern auch zu besichtigen. Die Fahrt hinunter nach Erstfeld führt auf der nur noch mässig benutzten Kantonsstrasse vorbei an altherwürdigen Gasthöfen. In Silenen wird die Kantonsstrasse verlassen und auf die linke Talseite gewechselt, wo es über Nebenstrassen ins Eisenbahnerdorf Erstfeld geht. Nun ist zum ersten Mal ein wenig Muskelkraft gefragt. Doch wer etwas Glück hat, wird vom «ältesten Urner» (dem Föhn) über die Reussebene geschoben, vorbei an Attinghausen und dem Urner Hauptort Altdorf bis nach Flüelen. Wo vielleicht sogar noch genügend Zeit für eine Schifffahrt (beispielsweise nach Luzern) inmitten majestätischer Berge bleibt. Mit Sicherheit ein krönender Abschluss der Tour.



Fotos: Foto-Service SBB, Bern



# Gotthard Süd



40 Kilometer rasante Abfahrt und ein Minimum an Muskelkraft: Nie ist die Reise in den sonnigen Süden vergnüglicher als auf dem Drahtesel. Und auf der alten Kantonsstrasse nach Biasca zeigt sich das Tessin von seiner schönsten Seite.

## Von Airolo nach Biasca

### Strecke:

Airolo (Start)–Piotta–Faido–Chiggionna–Giornico–Biasca (Ziel)

### Distanz:

40 km

### Fahrzeit:

2 Std.

### Anforderung:

leicht. Es geht nur bergab...

### Besonderes:

keine Velobeförderung bei der Ritombahn!

### Preisbeispiele (inkl. Velomiete und Versicherung)

Nach Airolo ab:	2. Klasse Total <sup>1</sup> / <sub>1</sub>	Total <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Basel	107.20	64.60
Bellinzona	44.—	33.—
Chur	115.20	68.60
Lausanne	130.40	76.20
Zürich HB	80.—	51.—

Veloreservation Airolo:

Telefon 091 869 1222 oder 091 869 1439

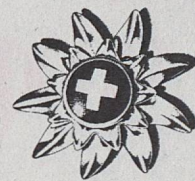
Gruppen ab 10 Velos: persönliche Reser-  
vation beim nächsten Bahnhof

Satte 858 Höhenmeter trennen Airolo vom Ziel in Biasca. Da lässt sich's locker radeln. Vorsicht ist einzig in den Spitzkehren unterwegs angebracht. Immer wieder bieten sich Gelegenheiten, die Fahrt zu unterbrechen, um an idyllischen Plätzchen zu rasten und das Panorama zu geniessen. Wer's nicht eilig hat, sollte keinesfalls am Dörfchen Piotta vorbeipedalen, denn von hier aus führt die steilste Drahtseilbahn Europas hinauf nach Piora. Ebenfalls einen kleinen Umweg wert ist der Flecken Prato mit seinen typischen Alphütten aus Stein und Holz. Kulturliebhaber kommen in Giornico auf ihre Rechnung: Die Kirche San Nicolao gilt als das wichtigste romanische Baudenkmal des Kantons Tessin. Mit der Fahrt ins Tal ändert sich auch die Vegetation merklich: Sind es um Airolo (1159 m ü. M.) noch vorwiegend Nadelwälder, welche die steilen Hänge erobert haben, so prägen in den tieferen Lagen vermehrt Buchen- und Kastanienbäume das Bild. Die breite Ebene des Ticino öffnet sich schliesslich auf dem letzten Teilstück der Tour. Kurz vor Biasca (301 m ü. M.) wird auch das Gefälle deutlich geringer, und es kann schon mal vorkommen, dass der Gegenwind auf den letzten Metern noch etwas Muskeleinsatz erfordert.



Foto: SVZ/L. Degonda

# Magadino-Tour



Südländischer Charme, idyllische Seeufer und ein Hauch von grosser weiter Welt: Die gemütliche Tour von der Tessiner Hauptstadt Bellinzona in die Südschweizer Metropole Locarno bietet für jeden etwas (Besonderes).

## Von Bellinzona nach Locarno

### Strecke:

Bellinzona (Start)–Giubiasco–Gudo–Prögero–Cugnasco–Tenero–Minusio–Muralto–Locarno (Ziel)

### Distanz:

24 km

### Fahrzeit:

2 Std.

### Anforderung:

leicht. Eine kurze Steigung, ansonsten flach

### Preisbeispiele (inkl. Velomiete und Versicherung)

Nach Bellinzona ab:	2. Klasse Total $\frac{1}{1}$	Total $\frac{1}{2}$
Basel	123.20	72.60
Bellinzona	29.40	25.80
Chur	128.—	75.—
Lausanne	128.—	75.—
Zürich HB	96.—	59.—

Veloreservation Bellinzona,  
Telefon 091 821 72 44

Gruppen ab 10 Velos: persönliche Reser-  
vation beim nächsten Bahnhof

Abseits des regen Strassenverkehrs führt die Magadino-Tour auf dem Veloweg über Giubiasco nach Ascona. Lediglich vor Progero, wo auch die einzige kleine Steigung zu bewältigen ist, verläuft die Strecke ein kurzes Stück entlang der Hauptstrasse. Sportliche Fahrer(innen) wählen ab Progero den steilen Aufstieg nach Gordola mit schöner Aussicht auf die Magadino-Ebene und gelangen bei Tenero wieder in die Standardroute. Wer's gerne gemütlicher angehen lässt, fährt nach Progero auf dem Radweg bis Cugnasco. Hier hat der Fluss eine Ebene geschaffen, auf der sich heute ausgedehnte Gemüsefelder erstrecken. Weiter vorne befindet sich auch ein kleiner Flugplatz, der sich als Zentrum für Fallschirmspringer einen Namen geschaffen hat. Und dann präsentiert sich erstmals der Lago Maggiore, an dessen Ufer die Route über Minusio und Muralto nach Locarno führt. Gartenrestaurants, enge Gässchen, unzählige Geschäfte und natürlich die Piazza Grande prägen das Bild der charmanten Stadt. Übrigens: Ein Abstecher nach Ascona lohnt sich. Allerdings hat Ascona keinen eigenen Bahnhof; die Velos müssen also in Locarno zurückgegeben werden. Besonders sehenswert sind aber auch die Burgen in und um Bellinzona. Oder der attraktive «Bauernpfad» des Tessiner Bauernverbandes (Infos: Telefon 091 850 27 90).

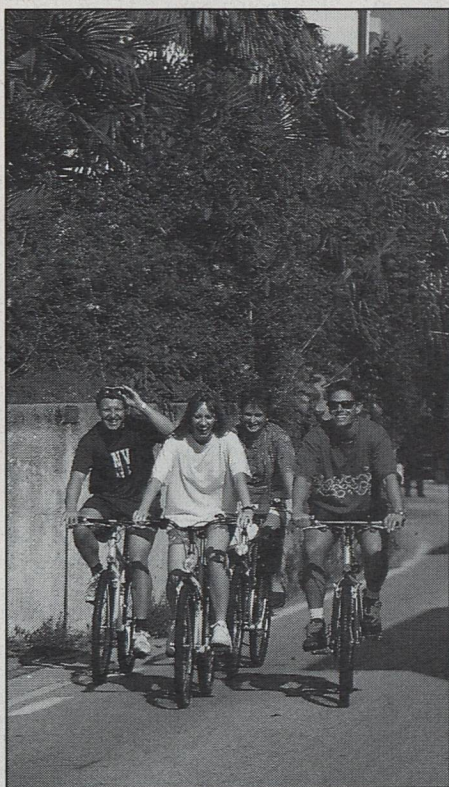


Foto: RENT A BIKE



Foto: Schweiz Tourismus/Ch. Wiederkehr

# Appenzell



Klein, aber fein: Entdecken Sie Appenzell Innerrhoden mit seinen eindrücklichen Landschaften, hübschen Dörfern und heimeligen Gaststätten. Gemütlich auf der «Belle-Route» oder sportlich auf der «Sports-Route».

## Von Appenzell nach Altstätten

«**Belle-Route**»:  
Appenzell (Start)–Eggerstanden–  
Altstätten (Ziel)

**Distanz:**  
16 km

**Fahrzeit:**  
2 Std.

**Anforderung:**  
leicht

«**Sports-Route**»:  
von Appenzell über Weissbad und  
Brülisau nach Eggerstanden–Altstätten

**Distanz:**  
zusätzlich 8 km zur «Belle-Route»

**Fahrzeit:**  
zusätzlich ca. 1½ Std.

**Anforderung:**  
mittelschwer

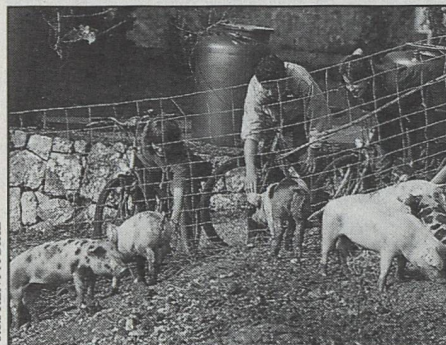
### Preisbeispiele (inkl. Velomiete und Versicherung)

Nach Appenzell	2. Klasse	
ab:	Total 1/1	Total 1/2
Basel	99.20	60.60
Bellinzona	123.20	72.60
Chur	62.40	42.20
Lausanne	136.—	79.—
Zürich HB	72.—	47.—

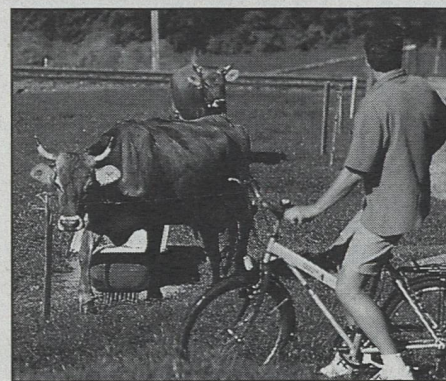
Veloreservation Appenzell:  
Telefon 071 787 14 44

Gruppen ab 10 Velos: persönliche Reser-  
vation beim nächsten Bahnhof

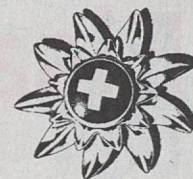
Sehr klein, ländlich und landschaftlich besonders reizvoll ist der Kanton Appenzell – genau das Richtige für Velofahrer(innen). Das Städtchen Appenzell, Hauptort der Halbkantons Appenzell Innerrhoden, ist nicht nur der Landsgemeinde wegen weit über die Ostschweiz, ja die Landesgrenzen hinaus bekannt. Appenzell mit seinen kunstvoll bemalten Häusern ist ein Bijou. Nach einem kleinen Rundgang steht Ihnen die Wahl zwischen zwei verschiedenen Routen offen: Wer's lieber gemütlich angehen lässt, wählt mit Vorteil die «Belle-Route». Sie führt über lediglich 16 km entlang der alten Eggerstanden-Strasse nach Altstätten SG. So bleibt noch genügend Zeit für einen Bummel durch den historischen Marktflücken. Trainierte Radfahrer(innen) nehmen hingegen die «Sports-Route» unter die Räder. Diese führt via Weissbad und Brülisau nach Eggerstanden, also durch einen grossen Teil des kleinen Halbkantons. Zwar müssen dabei einige Höhenmeter abgestrampt werden, doch die Belohnung folgt auf dem Fuss: eine wunderbare Aussicht auf den Alpstein. Vielleicht reicht die Zeit sogar noch für einen Ausflug mit der Luftseilbahn von Brülisau auf den Hohen Kasten? Weitere Informationen zum Appenzellerland: Tourist Information, 9050 Appenzell, Telefon 071 788 96 41.



Fotos RENT A BIKE



# Bodensee



Zuerst dem Ufer entlang bis Kreuzlingen, danach auf einer Anhöhe mit herrlicher Sicht auf das «Schwäbische Meer» wieder zurück: So wird die Bodenseerundfahrt nicht nur für Wasserratten zum Erlebnis.

## Von Romanshorn nach Romanshorn

### Strecke:

Romanshorn  
(Start)–Uttwil–Kesswil–Münsterlingen–  
Kreuzlingen–Bottighofen–Scherzingen–  
Altnau–Güttingen–Kesswil–  
Romanshorn (Ziel)

### Distanz:

40 km

### Fahrzeit:

3 1/2 Std.

### Anforderung:

leicht bis mittelschwer

### Preisbeispiele (inkl. Velomiete und Versicherung)

Nach Romanshorn	2. Klasse	
ab:	Total 1/1	Total 1/2
Basel	95.20	58.60
Bellinzona	115.20	68.60
Chur	68.—	45.—
Lausanne	128.80	75.40
Zürich HB	58.40	40.20
Veloreservation Romanshorn:		
Telefon 071 463 62 20		

Gruppen ab 10 Velos: persönliche Reser-  
vation beim nächsten Bahnhof

Von Romanshorn führt ein ausgezeichnete ausgebauter und beschilderter Radweg nach Kreuzlingen. Ein grosser Teil der Strecke verläuft dabei in unmittelbarer Seenähe. Und so verlocken denn auch unzählige Rastplätze und Bademöglichkeiten immer wieder zu kleinen Abstechern und gemütlichen Pausen. Bitte achten Sie dabei aber auf die Fahrverbote am See, und verlassen Sie den Veloweg nicht! Vor allem an Wochenenden sind viele Spaziergänger am See unterwegs. In Kreuzlingen lohnt sich ein Besuch des Yachthafens. Danach führt der Weg über eine kleine Steigung via Kurzrickenbach auf eine Anhöhe, von wo es auf Feldwegen – abseits des Verkehrs – weitergeht. Gemütlich, weil flach, verläuft die Route vorbei an Obstkulturen bis nach Altnau. Immer wieder öffnet sich zur Linken die Sicht auf den Bodensee. Nun wechseln Abschnitte durch offene Felder mit schattigen Passagen in der Nähe von Wäldern auf der Strecke zurück nach Romanshorn.

**Variante 1:** Statt von Kreuzlingen zurückzuradeln, nehmen Sie das Schiff. Beachten Sie Fahrzeiten und Saisondauer der Schifffahrtsgesellschaft!

**Variante 2:** Wer noch «Reserven» hat, fährt von Kreuzlingen über Ermatingen auf die Insel Reichenau und über Konstanz zurück (zusätzlich 15 km). Beachten Sie Fahrzeiten und Saisondauer der Schifffahrtsgesellschaft zwischen Ermatingen und Reichenau!

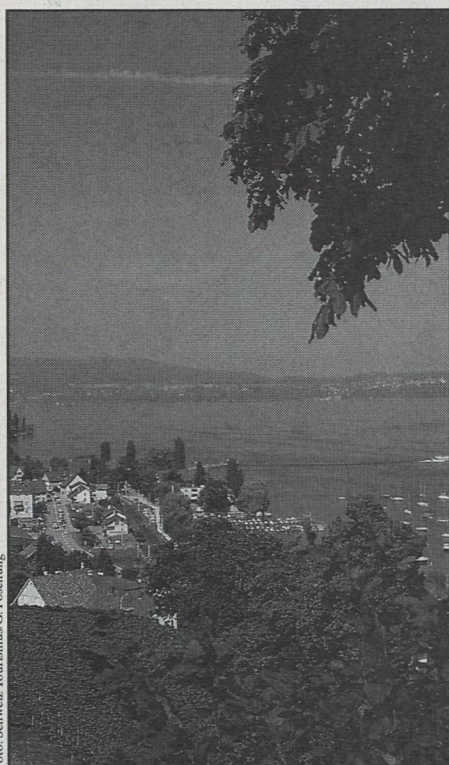


Foto: Schweiz Tourismus/G. Poschung



Foto: RENT A BIKE

# Elsass

Individuell durch das südliche Elsass: Der Sundgau überrascht mit sanften Hügellandschaften, verträumten Dörfern und kulinarischen Highlights. Fünf Tourenvorschläge für (Erlebnis-)Hungrige.

## Von «Repos» bis «Hinault»

### Tour «Repos»:

leichte, gemütliche Tour mit wenigen Steigungen, 26 km/1½ Std.

### Tour «Jura»:

mittelschwere Tour mit einigen happigen Steigungen, 32 km/2 Std.

### Tour «Colline»:

mittelschwere Tour mit zwei anspruchsvollen Steigungen, 36 km/2 Std.

### Tour «Professionnel»:

sehr ausgewogene, mittelschwere Tour, 41 km/2 Std.

### Tour «Bernard Hinault»:

mittelschwere Tour für «Kilometerbolzer» und Routiniers, 64 km/2 Std.

### Preisbeispiele (inkl. Velomiete und Versicherung)

Nach Rodersdorf	2. Klasse	
ab:	Total 1/1	Total 1/2
Basel	31.40	26.80
Bellinzona	126.60	74.40
Chur	112.20	67.20
Lausanne	109.—	65.60
Zürich HB	72.20	47.20

Veloreservation Rodersdorf:

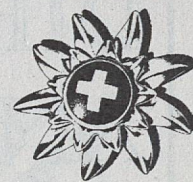
Telefon 077 44 43 20

Gruppen ab 10 Velos: persönliche Reser-  
vation beim nächsten Bahnhof

Das Elsass, wo sich französischer Charme mit schweizerischem Perfektionismus paart, ist längst mehr als nur ein Geheimtip für Velofreaks. Verkehrsarme Strassen und Strässchen, reizvolle Landschaften, freundliche Menschen und male-  
rische Dörfer mit ihren typischen Riegel-  
häusern garantieren den totalen Velospass für jung und alt. Sprachschwierigkeiten sollte es keine geben, denn der Elsässer Dialekt kommt dem Schweizerdeutschen näher als dem Französischen. Ausgangspunkt für alle fünf Varianten ist die Post in Rodersdorf, nur unweit der Endstation der BLT-Tramlinie Nr.10. Die verschiedenen Routen unterscheiden sich bloss von den Anforderungen her – landschaftlich attraktiv sind sie alle. Während die Tour «Repos» beispielsweise kaum Steigungen aufweist und teils gänzlich abseits des Strassenverkehrs verläuft, sind auf der Tour «Colline» vor allem die «Bergflöhe» gefragt – zwei saftige Steigungen gehen ganz schön in die Waden. Aber nehmen Sie sich Zeit. Das Elsass ist nicht nur für seine Weine, sondern auch für seine Küche weit über die Landesgrenze hinaus bekannt. Übrigens: Die fünf Touren lassen sich auch beliebig kombinieren.



# Lac Léman



Auf verkehrsarmen Strassen führt die Strecke durch Wälder, weite Felder und Weinberge – ein Augenschmaus nicht nur für Weinliebhaber

## Von Palézieux nach Lausanne

### Strecke:

Palézieux (Start)–Bossonnens–Corcelles–Attalens–La Tuilière–Mont Pèlerin–La Burite–Cremières–Eppesses–Rieux–Aran–Lutry–Pully–Lausanne–Ouchy–Lausanne-Gare (Ziel)

### Distanz:

30 km

### Fahrzeit:

2 $\frac{1}{2}$  Std.

### Anforderung:

leicht bis mittelschwer. Drei kurze, nicht sehr anspruchsvolle Aufstiege mit mehrheitlich schönen und erholsamen Abfahrten

### Preisbeispiele (inkl. Velomiete und Versicherung)

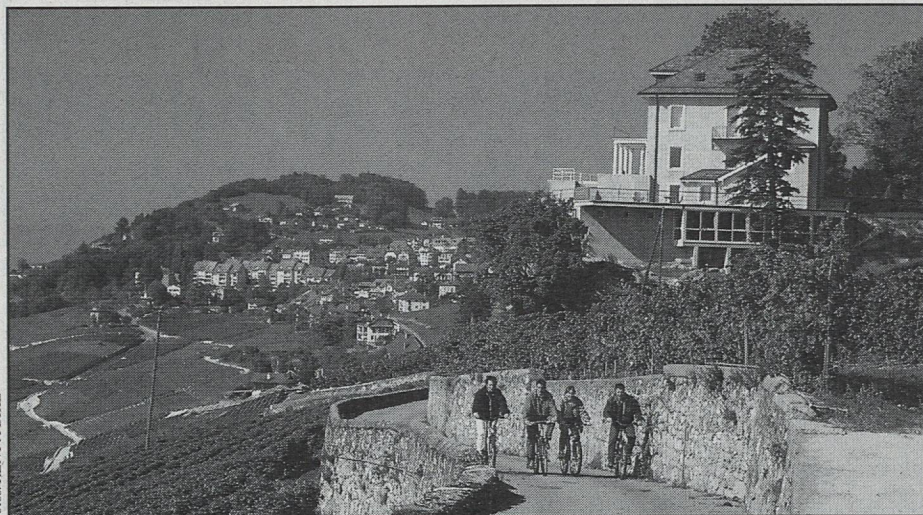
Nach Palézieux ab:	2. Klasse Total $\frac{1}{1}$	Total $\frac{1}{2}$
Basel	96.—	59.—
Bellinzona	133.60	77.80
Chur	136.—	79.—
Lausanne	29.80	26.—
Zürich HB	104.—	63.—

Veloreservation Palézieux:

Telefon 021 907 81 15

Gruppen ab 10 Velos: persönliche Reser-  
vation beim nächsten Bahnhof

Die Tour beginnt in einer malerischen und möglicherweise weniger bekannten Gegend der Schweiz: zwischen dem Greyerzerland und Vevey, hoch über dem Genfersee. Waldige Abschnitte, verkehrsarme Nebenstrassen und Siedlungen, die noch von der Landwirtschaft geprägt sind, machen das Velofahren zum stimmungsvollen Vergnügen. Hinter Attalens führt die Route durch ein idyllisches kleines Tal und kurze Zeit über eine Naturstrasse. Danach beginnt die erste kurze Steigung hinauf nach La Tuilière. Und schon bald ist auch der Mont Pèlerin – bekannter Aussichtspunkt oberhalb Veveys – erreicht. Die Fahrt hinunter an die Gestade des Genfersees ist ein ganz besonderes Erlebnis: Sie führt durch ausgedehnte Rebbaugelände. In Lutry besteht die Möglichkeit, die letzte Etappe bis Lausanne-Ouchy per Schiff zurückzulegen. (Die Fahrt ist im Pauschalpreis nicht inbegriffen.) Infos: Telefon 021 617 06 66). Wer noch ein wenig Saft in den Muskeln hat, wird den Rest der Strecke über Pully nach Ouchy mit links bewältigen. Die breite Seeuferstrasse ist allerdings etwas stärker befahren. Die Metro ermöglicht am Ziel der Reise einen mühelosen Aufstieg zum Bahnhof Lausanne (je Fr. 2.20 pro Velo und Person).



# DIE JUGENDHERBERGEN: AN BESTER LAGE FÜR SIE DA.

73 Häuser im ganzen Land. Vom kleinen, individuellen Lagerhaus bis zum internationalen City-Betrieb mit Vollverpflegung. Ausgestattet mit zweckmässiger Infrastruktur. All das macht Ihnen das Reise- und Lagerleben einfacher. Und das Preis-/Leistungsverhältnis darf sich sehen lassen. Welches Haus passt Ihnen denn am besten?

## Ganz einfach: Ein Lagerhaus.

Sie bringen Ihren Koch selber mit und brauchen keine Unterstützung durch die Herbergsleitung? Dann sind Sie hier richtig: In den Gruppenherbergen sind Sie während Ihres Aufenthaltes der Herr oder die Meisterin im Haus. So zum Beispiel beim Rütli, in Fällanden am Greifensee oder in Sta. Maria im Münstertal.

## Ein Ort mit Geschichte.

Von Schlossherbergen über Villen bis zu Tessiner Patrizierhäusern können Sie Ihre vorübergehende Bleibe auswählen. Charme und Charakter werden da grösser geschrieben als Komfort.

## Ein Ferienhaus mit Schulstube.

Hierhin lässt sich die Schule gut verlegen! Die Seminarherbergen sind von der Infrastruktur und vom Raumangebot her besonders empfehlenswert für Intensivwochen mit Arbeitsblöcken im Haus - ohne dass Ihnen deswegen das Dach auf den Kopf fällt. Oft sind diese Jugendherbergen in Städten zu finden, wo auch (multi-)kulturell etwas los ist. Einer unserer Trümpfe: Die Jugendherberge Solothurn im ehemaligen Zoll- und Schulhaus „Am Land“, mitten in der barocken Altstadt.

## Ein sportliches Umfeld.

Ob Sie in Le Bémont mitten in den verträumten Freibergen radwandern, auf dem Hoch Ybrig snowboarden oder in St. Moritz Curlingsteine herumschieben wollen - die Sport- und Freizeitherbergen liegen goldrichtig, um bei Sommer- und Wintersport Ihre Schüler auf Hochtouren zu bringen.



## Was kostet der Spass?

Die Mitgliedschaft für Gruppenleiterinnen und -leiter ist für Fr. 44.- erhältlich. Eine Jugi-Übernachtung mit Frühstück kostet in der Schweiz für die 1. Nacht im Durchschnitt 23 Franken. Die Folgenächte sind in den meisten Herbergen Fr. 2.50 günstiger. Mittag- und Abendessen kosten in der Regel 11 Franken; Lunchpakete sind ebenfalls erhältlich. Die Schweizer Jugendherbergen offerieren Schulen ausserhalb der Hochsaison 10 % Rabatt auf Übernachtung und Verpflegung.

## Weltweit willkommen.

Studien- und Abschlussreisen in nahe und ferne Länder können wir nur unterstützen. Schliesslich entsprechen diese ziemlich genau unserer Philosophie des kulturellen Austausches unter jungen Leuten.

Dank dem weltweiten Jugendherbergsnetz können wir Sie bei der Vorbereitung wirksam unterstützen. Unser Reisedienst hilft Ihnen gerne bei der Organisation von Abschlussreisen, Studienwochen und Sprachaufhalten. Weltweit.

Damit Sie weniger Arbeit und mehr Spass an der Reise haben.

Rufen Sie einfach an: Tel. 01-360 14 00.



## Die Jugendher-

# bergen. Die exklusivste Hotelkette der Welt.

Ich will Mitglied werden.

- Gruppenleiter
- Familie  
(Eltern mit mind. 1 Kind bis 18 Jahre)
- Senior (ab 18 Jahren)
- Junior (bis 18 Jahre)

Fr. 44.-  
Fr. 44.-  
Fr. 33.-  
Fr. 22.-

Mich interessiert vorerst nur:

- JH-Verzeichnis Schweiz 1996 gratis
- Abonnement des Reisemagazins Ticket Fr. 20.-
- Heimatkunde „Jura“ ~~Fr. 50.-~~ Fr. 39.-
- Heimatkunde „Oberengadin“ ~~Fr. 50.-~~ Fr. 39.-
- Heimatkunde „Stadt Luzern/Kt. Zug“ ~~Fr. 50.-~~ Fr. 39.-

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Plz/Ort: \_\_\_\_\_

Einsenden an: Schweizer Jugendherbergen, Schaffhauserstr. 14, Postfach, 8042 Zürich, Tel. 01-360 14 14, Fax 01-360 14 60.

Der Grünschnabel offeriert Ihren Schülerinnen und Schülern auf der nächsten Schulreise Apfelsaft!

Denn der Eidgenössischen Alkoholverwaltung und dem Schweizerischen Obstverband liegt sehr viel daran, dass bereits die Kinder den fruchtigsten, natürlichsten Schluck der Welt kennenlernen.

**Schicken Sie 10 Tage vor Ihrer Schulreise ein an Sie adressiertes und frankiertes Couvert an:**

**Schweizerischer Obstverband  
Abteilung Werbung  
Postfach  
6302 Zug**

Sie erhalten dann eine Bestätigung und ein Formular, welches Sie im Restaurant ausfüllen lassen.

Und einer erfrischenden Stärkung auf der Schulreise steht nichts mehr im Wege!

**Gratis-Apfelsaft**



**auf Ihrer Schulreise**

**PS** Damit Ihre Schülerinnen und Schüler wissen, wie Apfelsaft entsteht, bestellen Sie noch heute unser Video mit zugehöriger Unterrichtsmappe!

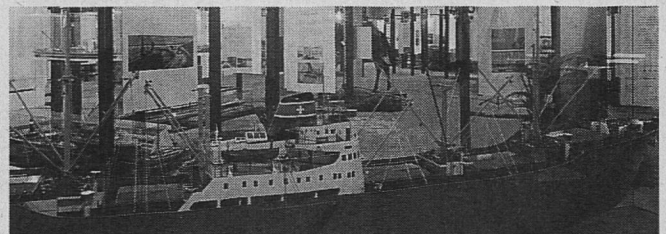
**Schneller ...**



finden Sie Ihre Unterkunft nur bei

**KONTAKT CH-4419 LUPSINGEN  
Tel. 061 915 95 95, Fax 061 911 88 88**

**Kostenlose** Vermittlung von über 450 Hotels und Ferienhäusern für Gruppen ab 12 Personen.



*Ein Besuch der Ausstellung*

**Verkehrsdrehscheibe Schweiz und unser Weg zum Meer**

im Rheinhafen Basel-Kleinmünchen lohnt sich immer. Sie finden dort Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit der verschiedenen Verkehrsträger mit Schwergewicht Schifffahrt sowie des kombinierten Verkehrs attraktiv und verständlich dargestellt. Telefon 061 631 42 61. Geöffnet: März bis November täglich ausser Montag; Dezember bis Februar Di, Sa, So; jeweils durchgehend von 10 bis 17 Uhr. Die Aussichtsterrasse auf dem Siloturm befindet sich in unmittelbarer Nähe und bietet einen einmaligen Ausblick auf Basel und seine Umgebung (gleiche Öffnungszeiten).

**Eine Schulreise ohne Bahn, Bus, Schiff  
ist wie Schule ohne Schüler.**

# Einladung an die BEA'96

## Sonderschau "Berufe rund um Nachricht und Medien"

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Berner Frühjahrsausstellung, die BEA'96, öffnet vom 20. - 29. April ihre Tore. Unter dem Titel "Berufe rund um..." präsentiert die BEA eine alljährlich wiederkehrende Sonderschau mit wechselndem Thema, die sich speziell an Schüler im Berufswahlalter richtet. Dieses Jahr steht die Sonderschau unter dem Titel "Berufe rund um Nachricht und Medien".

Wir möchten Sie auffordern, sich und Ihre Schulklassen für einen Besuch dieser Sonderschau an der BEA'96 anzumelden. Das Konzept besticht durch eine aktive Teilnahme der Schüler an der Berufs-sonderschau. Wir vermitteln quasi eine Mini-Schnupperlehre in zahlreichen Berufen. Unsere Einladung richtet sich an **alle Lehrerinnen und Lehrer der 5. und höheren Klassen im Kanton Bern.**

Selbstverständlich können Sie die BEA mit Ihrer Schulklasse auch individuell besuchen. Wenn Sie aber am Programm der "Berufe rund um Nachricht und Medien" teilnehmen, geniessen Sie unter anderem folgende Vorteile:

- Sie erhalten **Gratiskarten für den Eintritt und die Tramfahrt**
- Wir werden für Ihre Klasse eine **Verpflegung (kleiner Imbiss) bereitstellen**
- In der Sonderschau "Berufe rund um Nachricht und Medien" **reservieren wir Zeit für Sie, so dass Sie nicht (oder fast nicht) warten müssen.**

Bitte senden Sie uns den untenstehenden Talon **so rasch als möglich** zurück, damit wir auf Ihre individuellen Wünsche (Datum, Zeit etc.) eingehen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



### Anmeldetalon:

Ich interessiere mich für den klassenweisen Besuch der Sonderschau "Berufe rund um Nachricht und Medien" an der BEA'96. Bitte senden Sie mir die Unterlagen.

Name der Lehrkraft: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Bitte Talon ausschneiden und rasch möglichst einsenden an:  
BEA bern expo, Mingerstrasse 6, Postfach, 3000 Bern 22

## ANTIKENMUSEUM BASEL + SAMMLUNG LUDWIG

St. Albangraben 5, 4010 Basel, Tel. 061/271 22 02

### PANDORA

Frauen im klassischen Griechenland

28. April - 23. Juni 1996

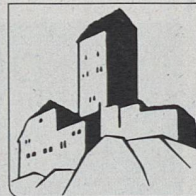


#### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10-17, Mittwoch 10-21 Uhr!  
Montag geschlossen

**1. Mai** 10-21 Uhr, **Auffahrt** (Do, 16. Mai) und **Pfingsten** (So/Mo, 26./27. Mai) 10-17 Uhr **offen!**

Führungen gegen Gebühr und nach Vereinbarung; Anmeldung 3 Wochen im voraus: Telefon 061 271 22 29 (Frau Ella van der Meijden)



### SCHLOSS SARGANS

Mittelalterliche Burg mit Charakter!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch vom 21. März bis 11. November!

**Schlossmuseum und Museum Sarganserland**  
9.30 bis 12.00 und 13.30 bis 17.30 Uhr  
Telefon 081 723 65 69

**Torkelkeller und Restaurant Schloss** 9 Uhr bis Wirteschluss  
Telefon 081 723 14 88



**Strom für 850 000 Einwohner - wirtschaftlich, sicher, umweltgerecht**

Der Weg des Stroms  
vom Generator bis zur Steckdose

### Stromhaus Burenwisen

(5 Min. ab Glattfelden SBB)

Erlebniswelt, Ausstellung und Führungen  
durch die Welt des Stroms.

### Das Ziel Ihrer nächsten Exkursion!

(ev. kombiniert mit einer Wanderung, einer Velotour  
oder einer Rheinschiffahrt und einem Picknick)

Auskünfte, Programmvorschläge  
und Anmeldung:

### Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Kreisbetriebsleitung Unterland, Feldstrasse 50, 8180 Bülach  
Tel. 01-872 71 11, Telefax 01-860 89 88

**NATURHISTORISCHES MUSEUM FREIBURG**

Rue du Musée 6, 1700 Freiburg  
 Telefon 037 29 90 40 FAX 037 29 97 60  
 Täglich geöffnet von 14 bis 18 Uhr  
 Zusätzlich für Schulen:  
 Dienstag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr  
**EINTRITT FREI**

12 Gehminuten vom Bahnhof oder Stadtbus «Pérolles»,  
 gedeckter Picknickplatz (bis etwa 20 Personen) im daneben-  
 liegenden Botanischen Garten (über Mittag geöffnet)

**BESONDERHEITEN DES NATURHISTORISCHEN MUSEUMS**

Diorama heimischer Vögel mit Vogelstimmen  
 Neutralisierter Wal – Computerspiele  
 Geologie des Kantons Freiburg – Neu gestalteter Saal:  
 Erdgeschichte

**SONDERAUSSTELLUNG «SKORPIONE»**

24. Mai bis 29. September 1996



**WEITERE SONDERAUSSTELLUNGEN**

«VOM AFFEN ZUM MENSCHEN» (10. Februar bis 5. Mai)  
 «BÄCHE, FLÜSSE, SEEN» (15. Juni bis 22. September)  
 «FRI-ROCK»:  
 Bau- und Dekorationssteine in der Stadt Freiburg  
 (9. November 1996 bis 5. Januar 1997)



**Musée du Château  
 Yverdon-les-Bains**

*Une visite riche en découvertes...*

Flânez dans la forteresse savoyarde bâtie en 1260 et découvrez :

- ◆ Des collections archéologiques et historiques
- ◆ L'exposition de la momie égyptienne Nesshou
- ◆ Une présentation de la faune régionale et de son milieu
- ◆ Le Musée suisse de la Mode
- ◆ La chambre Pestalozzi

Musée ouvert tous les jours, sauf le lundi: Sur demande, visites guidées pour groupes.  
 - d'octobre à mai: de 14 h à 17 h Renseignements: Tél+fax 024 / 21 93 10  
 - de juin à septembre: de 10 h à 12 h ou à l'Office du tourisme, tél. 024 / 23 62 90  
 et de 14 h à 17 h.

*Unsere Museen bieten Ihnen ein ideales Ziel für Ihre  
 Schulausflüge oder Studientage an!*

**MUSEE ROMAIN  
 LAUSANNE-VIDY**

In der grünen und entspannungsvollen Umgebung  
 von Lausanne-Vidy können Sie Freizeit,  
 Pädagogie, Natur und Sport vereinigen!

Den zehn ersten Klassen, die sich  
 einschreiben, wird ein kleiner Imbiss offeriert.

**MUSÉE HISTORIQUE  
 DE LAUSANNE**

Mitten in der Altstadt neben dem Münster könnt Ihr,  
 nach dem Besuch des Museums, in einem "jardin à la  
 française", auf einem freien Platz mit einmaliger Aussicht  
 auf die ganze Stadt, Euer Picknick einnehmen.

**Dauerausstellung:**  
 Lausanne durch die Zeiten

**A.V.,**  
 Grosses Modell der Stadt Lausanne  
 im 17. Jahrhundert



**NYON**  
 les musées

**Musée romain** Rue Maupertuis · 1260 Nyon · Tél. 022/361 38 81

**"Bâtisseurs de basilique"**  
 (jusqu'à fin octobre 1996)

**Musée du Léman** Quai Louis-Bonnard · 1260 Nyon · Tél. 022/361 09 49

**"...Comme un poisson dans l'eau"**  
 (du 10 mai 1996 au 30 juin 1997)

**Musée historique** Château de Nyon · 1260 Nyon Tél. 022/361 58 88

Trois restaurations:

- le château (du 30 mars à fin mai 1996)
- Maître Jacques (du 30 mars à fin octobre 1996)
- les collections (du 8 juin à fin octobre 1996)

**Ouverture  
 toute la semaine  
 du 30 mars à  
 fin octobre 1996  
 de 10 à 12h00  
 et de 14 à 18h00**

Service de la Culture  
 Place du Château 5 · 1260 Nyon  
 tél. 022 / 363 82 82 · fax. 022 / 363 82 86

**Verlangen Sie fristlos  
 unsere Dokumentation  
 für eine gelungene Schulreise!**



Ich möchte eine Dokumentation über:

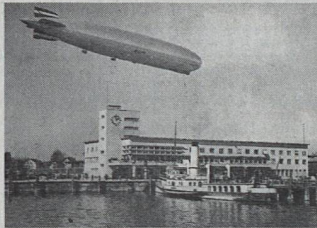
- Musée romain de Lausanne
- Musée historique de Lausanne

**Name:** ..... **Vorname:** .....

**Adresse:** .....

**Rücksendung an:**  
 Bureau de coordination des Musées de Lausanne  
 4, place de la Cathédrale – 1005 Lausanne

# ZEPPELIN „live“



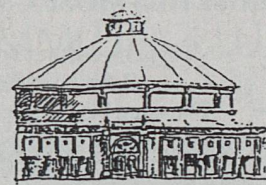
Die weltgrößte Schau zum Thema Luftschiffahrt  
lädt Sie ein zu einer Entdeckungsreise zurück in die  
Zeit der riesigen „Silberzigarren“.  
Erleben Sie Industriegeschichte und Kunst „live“.

**DAS NEUE  
ZEPPELIN MUSEUM FRIEDRICHSHAFEN  
WIRD AM 2. JULI 1996 ERÖFFNET**



ZEPPELIN MUSEUM FRIEDRICHSHAFEN  
TECHNIK UND KUNST

Zeppelin Museum Friedrichshafen  
Hafenbahnhof, Seestraße 22, D-88045 Friedrichshafen  
Infotelefon: 07541-3801-33, Telefax: 07541-3801-80



## Besuchen Sie

das grösste und älteste am Originalstandort erhaltene Rund-  
bild (über 1100 m<sup>2</sup>), das historisch und künstlerisch wertvolle

## Bourbaki-Panorama Luzern

### Öffnungszeiten:

März, April, Oktober: 9 bis 17 Uhr  
Mai bis September: 9 bis 18 Uhr

### Eintrittspreise:

Fr. 3.-

Fr. 2.- für Gruppen ab 10 Personen

### Schüler, Lehrlinge und Studenten:

Fr. 1.50

Fr. 1.- für Gruppen ab 10 Personen

Die Begleitpersonen bei Schulreisen geniessen freien Eintritt.

Löwenstrasse 18, 6004 Luzern, Telefon 041 410 99 42

## Herkunft?

30.3. – 27.5.1996

Gosbert Adler (D), Tina Barney (USA),  
Richard Billingham (GB), Anthony Hernandez (USA),  
Fazal Sheikh (USA), Carrie Mae Weems (USA)

Edward Weston

8.6. – 18.8.1996

Die Fotografendynastie Linck

31.8. – 27.10.1996

Die Fotografie nach der Fotografie

9.11.1996 – 5.1.1997

Führungen für Schulklassen nach Voranmeldung

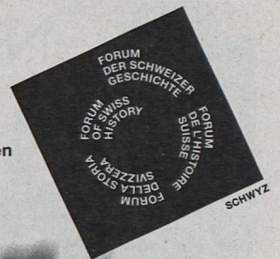
# FOTOMUSEUM WINTERTHUR

Grüzenstrasse 44  
CH-8400 Winterthur  
Tel: 052/233 60 86

Di – Fr 12 – 18 Uhr  
Sa/So 11 – 17 Uhr

## Vergangenheit retour

Das Forum der Schweizer Geschichte  
in Schwyz ist immer eine Reise wert.  
Entdecken Sie die Welt der Vorfahren  
zwischen 1300 und 1800 im modernsten  
historischen Museum der Schweiz.



**GESCHICHTE  
IST BEWEGUNG.**

Forum der Schweizer Geschichte  
Schweizerisches Landesmuseum  
Hofmatt 6430 Schwyz

Tel 041 819 60 11 / Fax 041 819 60 10  
Geöffnet Dienstag bis  
Sonntag 10 bis 17 Uhr

SCHWEIZERISCHES  
LANDESMUSEUM



Lausanne

## Im Geiste Olympias

**ab Fr. 49.-**  
pro Schüler



### Entdecken Sie Lausanne und das neue Olympische Museum

Nettopreis pro Person inklusive Übernachtung mit Frühstück, Jugend-Tellerservice, Besuch des Olympischen Museums, Abendessen im Jeunotel, Erinnerungsgeschenk.

Viele sportliche Aktivitäten wie Surfen, Segeln, Tennis, Schwimmen, Minigolf, Radfahren, Jogging, Pedalboote usw. oder tolle Ausflugsziele wie Montreux, Chillon, Tropfsteinhöhlen von Vallorbe, Greizer erwarten Sie hier bei uns!

### JEUNOTEL

Einfach, jung, dynamisch und unschlagbar im Preis

### Auskünfte und Buchungen:

Verkehrs- und Kongressbüro Lausanne  
Avenue de Rhodanie 2, 1000 Lausanne 6  
Tel. 021/617 73 21, Fax 021/616 86 47

### Olympisches Museum

Ein einmaliges Museum

**SBB** Benützen Sie den Zug nach Lausanne. Für Schulklassen 50 – 65% Reduktion

## WOCHER-PANORAMA im Schadaupark in Thun

Telefon 033 23 24 62

Geöffnet: Karfreitag bis Ostermontag 10–17 Uhr und 1. Mai bis 1. November:

Di bis So 10–17 Uhr, Mo geschlossen. Auffahrt, Pfingstsonntag und Pfingstmontag 10–17 Uhr geöffnet. 18. Mai – *Tag der Museen*: freier Eintritt.

**Das Rundbild der Stadt Thun um 1810**, das älteste erhaltene Panorama der Welt, gemalt von Marquard Woher (1760–1830), und eine dokumentarisch-historische Ausstellung «**Marquard Woher und seine Zeitgenossen**».

## Archäologische Sammlung der Universität Zürich



Ägyptische, assyrische, griechische, etruskische und römische Kunst sowie

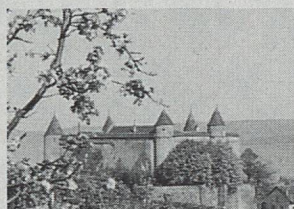
Gipsabgüsse nach antiken Originalen

Di–Fr 13–18 h, Sa und So 11–17 h  
Mo geschlossen

Gipssammlung täglich geöffnet

Rämistrasse 73, 8006 Zürich  
Telefon 01 257 28 20

## Besuchen Sie Schloss Grandson



am Neuenburgersee (Expo 2001)!

Zeuge der berühmten Schlacht bei Grandson, welche Karl der Kühne 1476 den Eidgenossen lieferte, ist Schloss Grandson lebendige Geschichte. Grosser Waffensaal, Folterkammer usw. Diaporama Automuseum

**Sommer täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr**

Für Auskunft: Telefon 024 24 29 26, Fax 024 24 42 89



Kinder bis 16 Jahre alt: gratis  
neu: diashow und video  
auf deutsch



## SCHWEIZER CAMERA MUSEUM

Ruelle des Anciens-Fossés 6 1800 Vevey

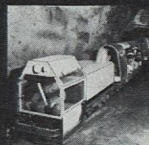
021/ 921.94.60

Von Dienstag bis Sonntag:

10h30-12h 14h-17h30

## Besuchen Sie das SALZBERGWERK BEX

Gönnen Sie sich die ungewöhnliche Reise in dieses faszinierende unterirdische Reich!



Im Herzen des Felsens:

- Ein Bähnli (3,2 km)
- Das Runde Reservoir, mit Ausstellung und audiovisueller Vorführung
- Gigantische Säle, Stollen und Schächte
- Ein Restaurant 400 m unter Tag

Einziges Salzbergwerk, das in Betrieb und für Besucher offen ist

Geöffnet vom 1. 4.–15. 11. Reservation obligatorisch. Tel. 025/63 24 62 Fax 025/63 36 46

# Mehrtägige Radtouren



Foto: Schweiz Tourismus/Eurotek

# Aare-Radweg



Entlang der Aare lässt sich leichtfüssig und buchstäblich durch das Profil der Schweiz pedalen. Unterwegs locken verschiedene Sehenswürdigkeiten zum Verweilen: Ballenberg-Freilichtmuseum in Brienzwiler, Beatushöhlen am Thunersee und Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau oder die im 12. Jahrhundert gegründete Bundeshauptstadt Bern, wo neben kilometerlangen Fussgängerarkaden viele architektonische Meisterwerke zu bewundern sind, insbesondere natürlich das Münster. Ein einmaliges Erlebnis ist das kühlende Bad in der Aare im berühmten Marzilbad. Inzwischen dominiert schon lange das Grüne die Szene. Die Aare schlängelt sich träge durch satte Wiesen und fruchtbare Äcker, windet sich vorbei an Wäldern und Dörfern, speist Kraftwerke und Arbeitsstätten. Sehenswert sind hier vor allem das mittelalterliche Kleinod Büren, die Storchensiedlung Altreu, die Barockstadt Solothurn oder die Wasserstadt Brugg, wo Aare, Reuss und Limmat sich vereinen.

<b>Start:</b>	Meiringen
<b>Ziel:</b>	Brugg
<b>Länge:</b>	240 km
<b>Zeit:</b>	5 Tage

## Charakter

Leicht. Steiler, aber kurzer Aufstieg zu den Giessbachfällen. Ab Meiringen bis Interlaken mit weinroten Schildern signalisiert (Berner Radweg Nr. 6). Ab Thun bis Brugg folgt der Radweg zuerst dem Berner Radweg Nr. 1, ab Aarau bis Brugg wieder den üblichen, weinroten Schildern. Der Weg führt oft über Naturstrassen, teilweise auch über holprige Wanderwege, überwiegend jedoch über autofreie oder verkehrsarme Nebenstrassen.

## Velo-Selbstverlad

Beatenbucht-Beatenberg: Bahnverlad empfohlen.

Reizvoll ist auch der Schiffsverlad von Interlaken nach Thun.

## Varianten

Radweg Kandersteg-Spiez/Thun (Veloverlad ab Spiez/Thun). Bis zur Aaremündung in Koblenz weiterradeln.

## Tip

In Solothurn mit der Sesselbahn zum Weissenstein (Jura) hochgondeln und die herrliche Aussicht über die Schweiz geniessen.

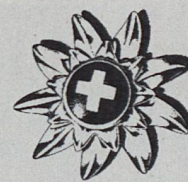
## Weitere Auskünfte

Berner Oberland Tourismus, Tel. 036 22 26 21, ab 9.11.96 033 823 03 03.

Mehrtägige Radtouren sind der aktuelle Ferienhit – warum nicht auch für den Unterricht ins Auge fassen, zum Beispiel für Schulverlegungen oder Blockwochen? Bestimmt ist die ganze Klasse mit Leib und Seele dabei, wenn es um das Planen und auch thematische Vorbereiten im Unterricht geht, sei es in Geografie, Geschichte, Mathematik, im Sprachunterricht, Turnen oder in der Hauswirtschaft. Die hier veröffentlichten Vorschläge zu mehrtägigen Radtouren sind eine Auswahl aus der auf den Sommer 96 hin herauskommenden Broschüre «Die Schweiz – aus Spass am Biken»\* von Schweiz Tourismus.

\* Die Broschüre «Die Schweiz – aus Spass am Biken» kann kostenlos bezogen werden bei: Schweiz Tourismus, Stichwort «Bike», Postfach, 8027 Zürich, Telefon 01 288 12 1

# Rund um die Churfürsten



Die Tour «rund um die Churfürsten» führt durch vier unterschiedlich geprägte Landschaften. Vom stolzen Rhein zwischen Sargans, Buchs und dem Fürstentum Liechtenstein in der Nähe der ältesten Holzbausiedlung der Schweiz, Werdenberg, führt sie ins voralpine Toggenburg. Danach geht es talabwärts Richtung Wattwil, dem Bahnknotenpunkt der Bodensee-Toggenburg-Bahn. Das in herrlicher Moorlandschaft gelegene Hochplateau Ricken gewährt einen prächtigen Ausblick Richtung Linthgebiet und Zürichsee mit der Rosenstadt Rapperswil im Hintergrund. Die Fahrt führt in der Nähe des Kaltbrunner Riets vorbei, entlang dem fjordähnlichen Walensee mit den steil aufragenden Felswänden der Churfürsten. Am Fusse dieser Felsarena liegt das autofreie Quinten mit südländischem Klima, in welchem sogar Feigen und Trauben gedeihen. Von Walenstadt am See sind es nur noch einige wenige Pedalumdrehungen bis nach Sargans mit seinem von weitem sichtbaren, markanten Schloss. Hier schliesst sich der Kreis «rund um die Churfürsten».

<b>Start:</b>	Sargans
<b>Ziel:</b>	Sargans
<b>Länge:</b>	120 km
<b>Zeit:</b>	2–3 Tage

## Charakter

Leicht bis mittel. Die grössten Steigungen können per Bahn (ab Wattwil) oder per Postauto (ab Buchs) bewältigt werden. Die Route führt mehrheitlich über verkehrsarme Nebenstrassen. Verkehrssichere Abschnitte (Wochenende) befinden sich zwischen Wildhaus und Alt St. Johann, Starkenbach und Neu St. Johann sowie einem kurzen Stück ab Ricken. Die gesamte Strecke ist auf den rubinroten Radwegschildern mit dem runden Logo «Rund um die Churfürsten» signalisiert.

## Velo-Selbstverlad

Buchs–Wildhaus (620 Höhenmeter): Postauto mit Spezialanhänger vom 2. Juni bis 20. Oktober 1996 auf den Kursen von 08.05, 11.05, 14.05 und 17.05 Uhr. Es werden unterwegs keine Stationen bedient. Platzzahl beschränkt, Voranmeldung erforderlich: Tel 071 994 1847.

Wattwil–Kaltbrunn (180 Höhenmeter): Bahnverlad auf allen Kursen.

Schiffsverlad nur zwischen Weesen und Walenstadt möglich.

## Varianten

- Über den Kerenzberg nach Ziegelbrücke (310 Höhenmeter).
- Mit der Luftseilbahn von Unterterzen nach Oberterzen, Abfahrt nach Murg.

## Tip

Ein Schiffsausflug zum autofreien Quinten oder die Besteigung eines Gipfels der Churfürsten mit der Luftseilbahn (Hinterugg).

## Weitere Auskünfte

Tourismus-Verband Ostschweiz, Telefon 071 227 3737.



Foto: Schweiz Tourismus/C. Sonderegger

# Jura-Radweg



Egal, welche Stadt als Ausgangspunkt gewählt wird, der Jura stellt sich quer. Darum gilt es stets zuerst seine bewaldeten Bergrücken zu erklimmen, bevor die langgezogenen flachen Talmulden unbeschwertes Velovergnügen erlauben. Die größten Höhenunterschiede lassen sich jedoch mit der Bahn überwinden. Im kühlen Canyon des launischen Doubs offenbart das Land hinter den blauen Bergen ein städtebauliches Kleinod, das aus dem 7. Jahrhundert stammende, mittelalterliche St. Ursanne. Auf dem Hochplateau der Franches Montagnes überblickt man eine herrliche Parklandschaft mit friedlichen Kuh- und Pferdeweiden. Der Radweg führt durch die Uhrenstädte La Chaux-de-Fonds und Le Locle. Besonders attraktiv sind die Hochtäler von La Brévine, wegen seiner Kältekorde «Sibirien der Schweiz» genannt, und das Vallée de Joux mit seinem glasklaren «Lac de Joux». Stunden da nicht inmitten von Mooren, Birkengruppen und hohen Tannen vereinzelte solide Jurahäuser, wähte man sich irgendwo im nordischen Niemandsland. Geradezu atemberaubend sind die Panoramen am Jurasüdhang. In Ste-Croix etwa, dem «Balkon des Juras», erfasst man die Schweiz in einem Blick: dunstige Ebenen, glitzernde Seen, grünes Alpenvorland und weisser Alpenwall.

<b>Start:</b>	Basel/Genf
<b>Ziel:</b>	Genf/Basel
<b>Länge:</b>	ca. 220 km
<b>Zeit:</b>	5 Tage

## Charakter

Mittel bis schwer, im Durchschnitt sind täglich 200 Höhenmeter auf der Hauptroute zu bewältigen. Der Weg ist ab Basel bis Kleinlützel weinrot beschildert. Bis zum Mont Soleil orientiert man sich anhand der Verkehrs- oder der gelben Wandschilder. Danach durchgehend markiert bis nach Baulmes. Erst ab Nyon wieder durchgehend markierter Veloweg nach Genf. Der Radweg führt oft über verkehrsarme bis -freie Wege, stellenweise aber auch über Hauptstrassen.

## Velo-Selbstverlad

Le Brassus-Col du Marchairuz: 400 Höhenmeter. Veloverlad mit Postauto nur Sa/So auf Voranmeldung möglich, Telefon 022 361 79 20.

## Varianten

Basel–Laufen, Courgenay–St.-Ursanne, Glovelier–Saignelégier, Arnex–Vallée de Joux, Nyon–La Cure.

## Tip

Ausflug auf den 1607 Meter hohen Chaseral per Velo (800 Höhenmeter!) oder per Postauto (ohne Velo) ab St-Imier.

Oder das Stahlross gegen eines aus Fleisch und Blut eintauschen.

## Weitere Auskünfte

Jura Tourismus, Tel. 039 51 26 26, ab 9.11.96: 032 951 26 26.

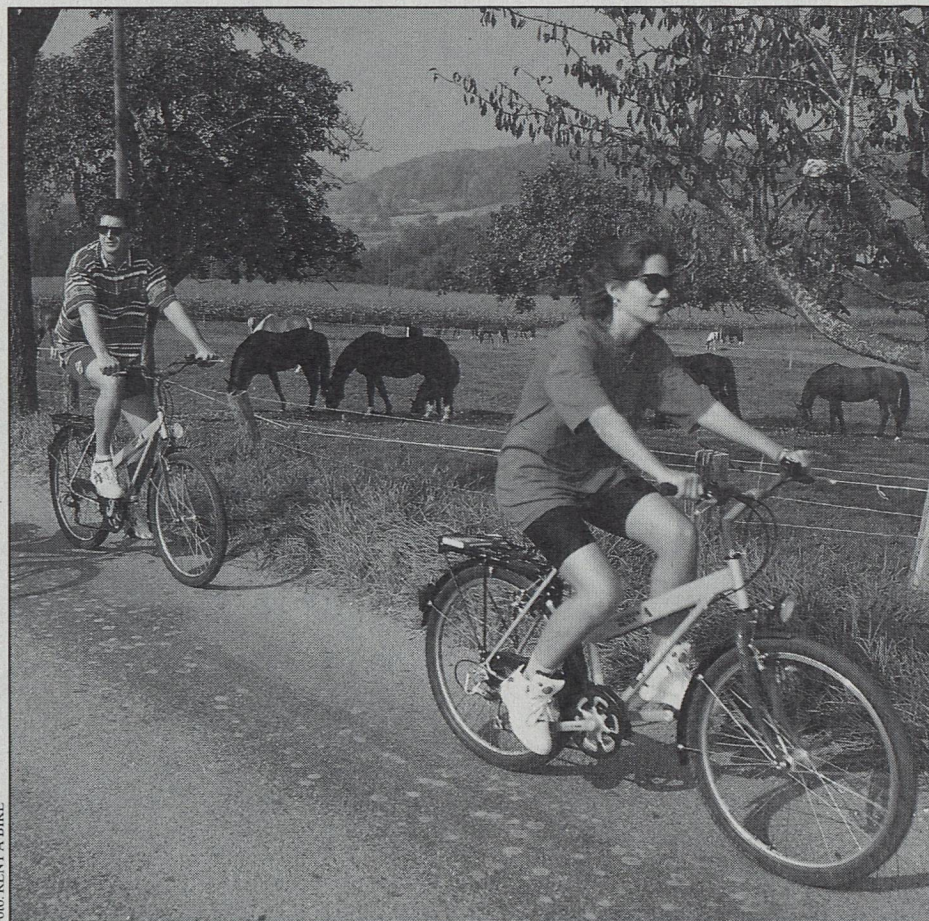


Foto: RENT A BIKE

# Rhone-Radweg



Ausgangspunkt ist Oberwald, oberste Gemeinde des Obergoms im nordöstlichen Zipfel des Wallis. Schmucke Dörfer wie Ernen oder Münster präsentieren stolz ihre typischen, sonnenverbrannten Walliserhäuser und sehenswerten Kirchen, Baudenkmäler von nationaler Bedeutung. Ab Fiesch zwingt sich die noch junge Rhone schäumend hinunter nach Brig mit dem Stockalper-Palast. Hier weitet sich das Tal, steile hohe Bergflanken umsäumen die breite, flache Talsohle mit dem Pfywald, dem letzten Stück schweizerischen Urwalds. Zwischen Sierre, deutsch/französische Sprachgrenze, und Sion, grösste Postautostation der Schweiz, führt der Radweg entlang der Rhone durch den paradiesischen Obst- und Gemüsegarten und weiter nach Martigny, der ehemaligen römischen Befestigungsanlage am Rhoneknie. Empfehlenswert sind der Besuch des grössten unterirdischen Sees in Europa in St.-Léonard und der Salzbergwerke in Bex. Ab Villeneuve geht es weiter mit Schiff oder Bahn in mondäne Orte wie Montreux, Vevey oder Lausanne. Die Genfersee-landschaft ist einmalig: über dem französischen Ufer thront der 4807 Meter hohe Montblanc, und die Rebberge der La Côte, die vereinzelt Palmen und der segelbootbepflante Lac Léman verleihen der Szenerie ein mediterranes Timbre.

<b>Start:</b>	Oberwald
<b>Ziel:</b>	Genf
<b>Länge:</b>	220 km
<b>Zeit:</b>	3–5 Tage

## Charakter

Leicht. Der Radweg ist ab Oberwald bis Villeneuve durchgehend weinrot beschildert, bis Nyon ist er nur noch rudimentär beschildert und führt häufig über Hauptstrassen. Bis Brig ist der Weg mehrheitlich geschottert (für Rennräder ungeeignet), ab Brig mehrheitlich asphaltiert. Er führt meist über verkehrsarme bis -freie Wege, stellenweise aber auch über Hauptstrassen. Ab Nyon wieder durchgehend beschildert. Nennenswerte, längere Steigungen sind in der Normalroute keine vorhanden.

## Velo-Selbstverlad

Bahnverlad ab Fiesch/Lax nach Brig und ab Susten nach Sierre empfohlen (verkehrsreiche und gefährliche Strecke), ebenso Bahn- und/oder Schiffsverlad in Villeneuve zu den ausgewählten Etappenorten. In Vevey mit der Drahtseilbahn hoch zum Mont-Pèlerin (bis Mittelstation Chardonne) und über Grandveaux (Weinberge der Lavaux) nach Lausanne. In Morges Bahnverlad nach Yens und Aubonne/Gilly nach Nyon.

## Varianten

- Veloverlad Sierre–Montana.
- Veloverlad Bex–Villars.

## Tip

Anfahrt nach Oberwald über Andermatt. Ausflüge in die unzählig vielen, beeindruckend schönen Seitentäler des Wallis.

## Weitere Auskünfte

Walliser Verkehrsverband, Tel. 027 22 31 61, ab 2.11.96: 027 322 31 61.

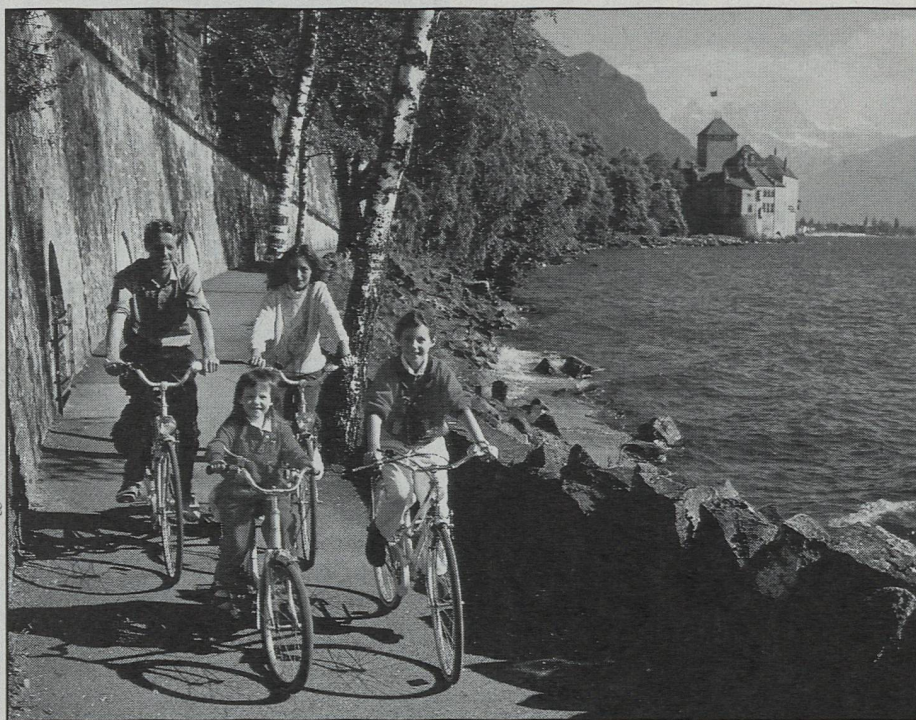
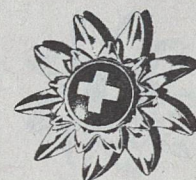


Foto: Schweiz Tourismus/C. Sonderegger

# Sagen-Radweg



Die Velotour durch das Urner- und das Glarnerland ist eine Fahrt durch Geschichten und Legenden zwischen schroffen Berggipfeln und sanften Seen. Beginnend 1100 m über Meer in Göschenen, an der Nordflanke des Gotthardmassivs, dem Geburtsort mancher Heldengeschichte wie der Teufelssaga oder Schauergeschichten aus dem Krieg zwischen Russen und Franzosen, führt sie an die Gestade des Vierwaldstättersees. Friedrich Schiller, Gioacchino Rossini, aber auch Max Frisch haben dem sagenhaften Helden dieser Gegend, Wilhelm Tell, ein unsterbliches Denkmal gesetzt. Durch Tells Heimatort, Bürglen, führt der Weg Richtung Klausenpass, 1948 m über Meer. Auf der Glarnerseite, östlich der Passhöhe, liegt die grosse Alp Urnerboden. Eine uralte Geschichte erzählt vom Streit zwischen Glarnern und Urnern um die Alprechte, die sich die listigen Urner mit einem hungrigen Hahn zu erobern wussten. Das Glarnerland ist eine nicht weniger sagenträchtige Gegend. Inspiration für Romantik und Liebe wird der Rosenstadt Rapperswil am Zürichsee nachgesagt. Für Kinderherzen wohl attraktiver sind die Delphine, Elefanten, Löwen und Affen im Kinderzoo des Schweizer Zirkus Knie, Rapperswil.

<b>Start:</b>	Göschenen
<b>Ziel:</b>	Rapperswil
<b>Länge:</b>	160 km
<b>Zeit:</b>	2–3 Tage

## Charakter

Einfach. Keine nennenswerten Steigungen, falls man den Postautoverlad ab Flüelen benutzt. Ab Göschenen bis Flüelen und ab Linthal bis Rapperswil ist der Veloweg beschildert. Bis Silenen führt der Veloweg über die Kantonsstrasse, dann mehrheitlich über verkehrsarme bis autofreie Nebenstrassen.

## Velo-Selbstverlad

Postautoverlad ab Flüelen nur auf Voranmeldung.

## Varianten

- Über Walensee–Sargans Anschluss an Rhein-Radweg oder Churfürsten-Rundtour.
- Ab Bauen mit dem Schiff nach Luzern.

## Tip

Zu Fuss (45 Min.) von Andermatt nach Göschenen durch die eindruckliche Schöllenen-Schlucht.

Ab Amsteg Ausflug ins unberührte Maderanertal.

## Weitere Auskünfte

Tourismusverband Glarnerland, Telefon 058 21 21 25.



Foto: Schweiz Tourismus/H. Schwab



# Velotransport



Foto: Schweiz Tourismus/Eurorek

# Velotransport mit dem öffentlichen Verkehr

Eine Übersicht des Informationsdienstes für den öffentlichen Verkehr (LITRA)

Wie eine Umfrage zeigt, nehmen Bahnen Velos sowohl als Reisegepäck wie auch im Selbstverlad im allgemeinen anstandslos mit. Komplizierter ist es bei den Busbetrieben, da die Busse im grossen und ganzen nicht speziell für die Mitnahme von Velos eingerichtet sind. Eine Übersicht zeigt, wie attraktiv der Velotransport heute ist.



Rund 130 Unternehmungen des öffentlichen Verkehrs befördern heute neben den Reisenden auch Velos. Am besten aufgehoben sind die Velofahrer bei den Bahnen, ist doch hier sowohl ein Versand als Reisegepäck als auch ein Selbstverlad anstandslos möglich. Ausnahmen gibt es lediglich bei einzelnen, rein touristischen Bergbahnen.

Auch die Zahnrad- und Seilbahnen haben ein offenes Ohr für die Velofahrer. Das freut die Besitzer eines Mountainbikes. 17 befördern die Velos in bequemer Fahrt in die Höhe oder notfalls auch wieder ins Tal hinunter. Beinahe alle Schiffe sind ebenfalls für den Velotransport gerüstet; einzig auf dem Ägerisee und auf dem Silsersee ist dies aus Platzgründen nicht möglich.

## Verständnis für Autobusse und städtische Verkehrsbetriebe

Schwieriger gestaltet sich die Situation für die Velofahrer bei den Autobusbetrieben. Immerhin akzeptieren 29 regional tätige konzessionierte Busunternehmungen

den die Velos entweder im Selbstverlad oder dann als Reisegepäck. Bei den städtischen Verkehrsbetrieben und den Ortsbussen ist die Mitnahme von Velos verständlicherweise den grössten Beschränkungen unterworfen. Auf knapp 20 Unternehmungen dieser Kategorie kann das Zweirad mitgeführt werden; in den Städten Basel, Bern, Genf und Zürich ist der Transport ausserhalb der Spitzenzeiten möglich.

## Unterschiedliche Preise je nach Unternehmung

Der Transport eines Velos als Reisegepäck kostet bei allen angefragten Unternehmungen höchstens 12 Franken. Der Selbstverlad ist in der Regel billiger. Neu bei den Schweizerischen Bundesbahnen ist die Regelung, dass auch in den Schnell- und Intercity-Zügen Velos selbst verladen werden können, und zwar zum Preis von 12 Franken pro Tag. Der Transport in den Regionalzügen kostet weiterhin 6 Franken pro Tag. Ausgeschlossen ist der Velotransport in den Eurocity-Zügen sowie dort, wo der Fahrplan einen entsprechenden Hinweis trägt. Die Oensingen-Balsthal-Bahn, die Bière-Apples-Morges-Bahn, die Seilbahnen Stachelberg-Mürren und Sierre-Montana-Vermala sowie die Verkehrsbetriebe Schaffhausen befördern übrigens selber verladene Velos ohne jegliche Gebühr.

## Velomieten im ganzen Land möglich

An zahlreichen Bahnstationen wird den Velofahrern heute auch eine Velomiete angeboten. Genauere Auskunft gibt die Broschüre «Rent a bike», die an allen Bahnstationen gratis erhältlich ist. Aufgeführt sind in dieser Broschüre auch die speziell ausgeschilderten Velorouten, wie z. B. Veloplausch Gotthard Süd und Nord, Nid-si-Obsti-Tour, Jura-Tour oder Storchentour. Unter den Mehrtages-Pauschalangeboten figuriert etwa «Bici nel Ticino» und «Allegra Engiadina». Und wer ganz hoch hinaus möchte, kann gar eine «Tour de Suisse» – ohne Rennhektik – absolvieren. Für viele Gegenden sind zudem spezielle Velokarten und Veloführer erhältlich.

## Die SBB mit einem «Velodelegierten»

Seit 2 Jahren amtiert bei den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) ein spezieller «Velodelegierter», der mit einigen Neuerungen aufwarten kann. So können in den Schnell- und Intercity-Zügen – solange Platz im Gepäckwagen verfügbar ist – ebenfalls Velos im Selbstverlad zum Preis von 12 Franken pro Tag befördert werden. Ein frühzeitiges Erscheinen (ca. 20 Minuten vor Zugsabfahrt) ist unbedingt erforderlich, damit die Velos einwandfrei verpackt, beschildert und am rechten Ort bereitgestellt werden können. Ausgeschlossen ist der Velotransport in Eurocity-Zügen. In immer mehr Zügen nach den Nachbarländern ist es seit Ende Mai 1995 jedoch möglich, Velos selber zu verladen.

Im Kursbuch und auf den Abfahrtsplakaten wird ab dem Fahrplanwechsel vom 2. Juni 1996 ein neues Piktogramm «Velo-selbstverlad» auf jene Züge hinweisen, die einen Gepäckwagen für den Veloselbstverlad mitführen. Auf den Zugformationsplakaten wird dieses Piktogramm deren Position markieren. Auch die Wagen selber werden im Laufe des Jahres mit dem Piktogramm gekennzeichnet.

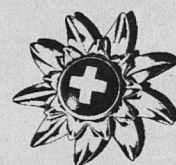
Für Gruppen ab zehn Personen wird bei einer Anmeldefrist von vier Werktagen ebenfalls die Möglichkeit geboten, Velos in einem zusätzlichen Gepäckwagen selber zu verladen, sofern das normale Angebot im Zug nicht ausreicht. Der Preis beträgt 12 Franken pro Velo bzw. im Minimum 240 Franken pro Gruppe.

Strecke	Auskunft/Telefon	Reisegepäck Preis Fr.	Selbstverlad Preis Fr.	Einschränkungen	Voranmeldung für Gruppen	Miet- velos
---------	------------------	--------------------------	---------------------------	-----------------	--------------------------	----------------



	SBB/PTT						
SBB	Schweizerische Bundesbahnen	157 22 22	12.–	6.– (RZ), 12.– (SZ/IC)	Nur wenn Platz	ab 10 Personen, 4 Tage vorher	ja
PTT	Postautodienst	s. Fahrplanfeld	ja	6.–	max. 1 bis 4 Velos	in jedem Fall	nein
<b>Romandie</b>							
AAG	Allaman-Aubonne-Gimel	021/808 50 15	nein	5.–	max. 2 Velos		nein
AL	Aigle-Leysin	025/26 16 35	12.–	6.–		Ab 6 Pers., am Vortag	nein
AOMC	Aigle-Ollon-Monthey-Champéry	025/26 16 35	12.–	6.–	Ohne Bus	Ab 6 Pers., am Vortag	nein
ASD	Aigle-Sépey-Diablerets	025/26 16 35	12.–	6.–		Ab 6 Pers., am Vortag	nein
ASDT	Sion-Dixence/Thyon 2000	027/22 71 72	nein	5.–	max. 3 Velos		nein
ASO	Sion-Ovronnaz	027/86 22 30	nein	6.–		Ab 5 Pers., 2 Tage vorher	nein
AVJ	Autos de la Vallée de Joux	021/845 61 61	ja	10.–	max. 2 Velos	Ab 3 Pers., 24 Std. vorher	nein
AVO	Autos de la Vallée de l'Orbe	024/43 11 43	nein	6.–		Ab 15 Pers., 5 Tage vorher	nein
BAM	Bière-Apples-Morges	021/801 08 05	ja	gratis		Ab 10 Pers., am Vortag	ja
BVB	Bex-Villars-Bretaye	025/26 16 35	12.–	6.–	Ohne Bus	Ab 6 Pers., am Vortag	nein
BVZ	Brig-Visp-Zermatt-Bahn	028/22 43 70	Nur Zug	6.– (nur Zug)	Ohne «Glacier-Express»	Ab 10 Pers., am Vortag	nein
CEV	Chemins de fer Veveysans	021/963 48 71	ja	6.–		Ab 10 Pers., 24 Std. vorher	nein
CJ	Chemins de fer du Jura	039/51 18 25	12.–	6.– (4.– Einheim.)	Bus: Nur wenn Platz	Ab 10 Pers., 7 Tage vorher	ja
CMN	Montagnes Neuchâtelaises	039/37 11 27	12.–	6.–		Ab 10 Pers., 24 Std. vorher	ja
GFM	Chemins de fer fribourgeois	037/81 21 61	Nur Zug	6.–	Bus: Nur wenn Platz	Ab 6 Pers.	ja
LEB	Lausanne-Echallens-Bercher	021/881 11 15	ja	2.– (intern)		Ab 10 Pers., am Vortag	ja
LLB	Leuk-Leukerbad	027/63 16 33	ja	6.–	max. 8 Velos	Ab 8 Pers., am Vortag	nein
Marty	Leuk Stadt-Siders	027/63 13 85	ja	5.–	max. 4 bis 5 Velos	Ab 10 Pers., 2 Tage vorher	nein
MC	Martigny-Châtellard	026/23 33 30	12.–	6.–		Ab 10 Pers., 24 Std. vorher	nein
MO	Martigny-Orsières	026/23 33 30	12.–	6.–		Ab 10 Pers., 24 Std. vorher	nein
MOB	Montreux-Oberland bernois	021/963 48 71	ja	6.–	Ohne Schnellzug/Bus	Ab 10 Pers., 24 Std. vorher	ja
NStCM	Nyon-St-Cergue-Morez	022/360 12 13	ja	6.–		Ab 10 Pers., 48 Std. vorher	nein
OC	Orbe-Chavornay	024/41 31 15	ja	ja		Ab 20 Pers., 24 Std. vorher	ja
PBr	Le Pont-Le Brassus	021/845 55 16	ja	6.–	Nur wenn Platz	Ab 5 Pers., am Vortag bis 15.00	ja
RVT	Régional du Val-de-Travers	038/61 41 43	12.–	6.–	Ohne Bus	Ab 10 Pers., 24 Std. vorher	ja
VR	Transports du Val-de-Ruz	038/53 23 55	nein	nein			ja
YStcC	Yverdon-Ste-Croix	024/21 62 15	ja	6.–	max. 15 Velos	Ab 10 Pers., am Vortag bis 12.00	ja
<b>Bern/Solothurn</b>							
AFA	Frutigen-Adelboden	033/73 22 71	ja	6.–	max. 5 Velos	Ab 6 Pers., am Vortag bis 18.00	ja
AOE	Autoverkehr Oberemmental	035/2 38 22	ja	4.–	max. 3 Velos	Ab 4 Pers., am Vortag bis 12.00	nein
ASKA	Spiez-Krattigen-Aeschi	033/54 18 27	ja	3.–	max. 3 Velos	Ab 6 Pers., am Vortag	nein
ATGH	Thun-Heiligenschwendi	033/22 81 81	ja	nein			nein
AVG	Grindelwald-Grosse Scheidegg	036/53 16 16	nein	6.–			nein
AvH	Autoverkehr Heimenschwand	033/22 81 81	ja	nein			nein
BLS	Lötschbergbahn	031/327 27 27	Nur Zug	6.–	Nur-Regionalzug/Bus	Ab 10 Pers., 2 Tage vorher	ja
BN	Bern-Neuenburg-Bahn	031/327 27 27	12.–	6.–	Nur Regionalzug	Ab 10 Pers., 2 Tage vorher	ja
BOB	Berner Oberland-Bahnen	036/22 45 85	ja	5.–	Ohne Bus	Ab 10 Pers.	ja
BTI	Biel-Tauffelen-Ins-Bahn	032/86 11 16	ja	2.60		Ab 10 Pers., am Vortag	ja
EBT	Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn	034/22 31 51	12.–	6.–	Ohne Bus		ja
GBS	Gürbetal-Bern-Schwarzenburg	031/327 27 27	12.–	6.–		Ab 10 Pers., 2 Tage vorher	ja
MIB	Meiringen-Innertkirchen-Bahn	036/72 61 31	3.– (intern)	nein		Ab 6 Pers., am Vortag	nein
OAK	Oberaargauische Autokurse	065/71 11 44	nein	3.80	max. 2 Velos	Ab 2 Pers., am Vortag	nein
OeBB	Oensingen-Balsthal-Bahn	062/71 31 01	12.–	gratis		Ab 10 Pers., 2 Tage vorher	nein
RBS	Regionalverkehr Bern-Solothurn	031/925 55 55	ja	2.30 (intern)	Ohne Bus	Ab 6 Pers., am Vortag	nein
RVO	Regionalverkehr Oberaargau	063/22 00 77	ja	2.60	Ohne Bus	Ab 10 Pers., am Vortag	nein
SEZ	Spiez-Erlenbach-Zweisimmen	031/327 27 27	12.–	6.–	Nur Regionalzug	Ab 10 Pers., 2 Tage vorher	ja
SMB	Solothurn-Münster-Bahn	034/22 31 51	12.–	6.–	Ohne Bus		ja
SNB	Solothurn-Niederbipp-Bahn	063/22 00 77	ja	2.60		Ab 10 Pers., am Vortag	nein
STB	Sensetalbahn, Laupen	031/747 74 16	12.–	1.– (intern)	Ohne Bus	Ab 20 Pers., 48 Std. vorher	nein
STI	Steffisburg-Thun-Interlaken	033/22 81 81	ja	nein			nein
VHB	Vereinigte Huttwil-Bahnen	034/22 31 51	12.–	6.–	Ohne Bus		ja
<b>Zürich/Basel/Aargau</b>							
AAGL	Autobus Liestal	061/901 71 11	nein	nein	Nur defekte Velos		nein
BD	Bremgarten-Dietikon-Bahn	057/33 20 30	12.–	6.–	max. 10 Velos	Ab 10 Pers., am Vortag	ja
FB	Forchbahn AG	01/918 01 08	ja	6.–	Ohne Spitzenzeiten	Ab 10 Pers., 2 Werktag vorher	ja
RBW	Bus Wiggertal, Zofingen	062/51 18 83	nein	5.–	Nur wenn Platz	Keine Gruppen möglich	nein
SZU	Sihltal-Zürich-Uetliberg-Bahn	01/206 45 22	ja	6.– (ZVV)	Im Eingangsbereich	Ab 10 Pers., am Vortag	nein
VZO	Zürcher Oberland, Grüningen	01/936 16 14	ja	6.–	Ohne Ortsbusse		nein
WB	Waldenburgerbahn	061/961 01 09	ja	6.–		Ab 6 Pers., 2 Std. vorher	nein
WM	Wohlen-Meisterschwanden	057/33 20 30	12.–	6.–	max. 10 Velos, ohne Bus	Ab 10 Pers., am Vortag	nein
WSB	Wynental- und Suhrentalbahn	051/229 73 70	6.– (intern)	4.–	Nur wenn Platz		nein
<b>Ostschweiz</b>							
AB	Appenzeller Bahnen	071/87 14 44	12.–	6.–	max. 6 Velos	Ab 6 Pers., 3 Tage vorher	ja
AOT	Auto Oberthurgau, Amriswil	071/67 68 51	nein	5.–	max. 2 Velos	Keine Gruppen möglich	nein
AS	Autobetrieb Sernftal, Engi	058/86 17 17	ja	5.–	max. 6 Velos	Ab 5 Pers., am Vortag	nein
ASS	Auto Schaffhausen-Schleitheim	053/33 42 22	ja	ja	Ohne Spitzenzeiten		nein
AWA	Autobetrieb Weesen-Amden	058/46 12 22	ja	3.–	max. 4 Velos, ohne Winter	Ab 5 Pers., 2 Tage vorher	nein
BHW	Busbetrieb Hinterthurgau-Wil	073/23 50 10	ja	6.–	max. 4 Velos		nein
BLWE	Bus Lichtensteig-Ebnat-Kappel	074/7 11 88	nein	6.–	max. 2 Velos		nein
BRER	Rapperswil-Eschenbach-Rüti	055/86 14 41	nein	nein	Nur defekte Velos		nein
BT	Bodensee-Toggenburg-Bahn	071/23 19 12	12.–	6.–	Nur Regionalzug	Ab 10 Pers., 48 Std. vorher	ja
FW	Frauenfeld-Wil-Bahn	072/22 33 22	12.–	6.–	max. 2 Velos	Keine Gruppen möglich	nein
MThB	Mittelthurgaubahn	072/22 33 22	12.–	6.–	max. 6 bzw. 12 Velos		nein
RhB	Rhätische Bahn	081/21 91 21	12.–	6.–	Ohne Express-Züge	Ab 10 Pers., 48 Std. vorher	ja

	Strecke	Auskunft/Telefon	Reisegepäck Preis Fr.	Selbstverlad Preis Fr.	Einschränkungen	Voranmeldung für Gruppen	Miet- velos
	<b>Ostschweiz</b>						
RHB	Rorschach-Heiden-Bergbahn	071/91 18 52	12.–	5.– (intern)		Ab 10 Pers., 2 Tage vorher	ja
RhV	Rheintalische Verkehrsbetriebe	071/76 30 40	nein	nein	Nur defekte Velos		nein
TB	Trogenerbahn	071/94 13 27	ja	4.– (intern)	max. 5 Velos	Ab 15 Pers., 3 Tage vorher	nein
	<b>Zentralschweiz/Tessin</b>						
AAGR	Auto AG Rothenburg	041/50 35 35	nein	3.–	Nur wenn Platz	Keine Gruppen möglich	nein
AAGS	Auto AG Schwyz	043/21 21 66	nein	6.–	max. 2 bzw. 4 Velos	Keine Gruppen möglich	nein
ABI	Autolinee Bleniesi, Biasca	092/72 31 72	nein	nein			ja
ARAG	Rottal Auto AG, Ruswil	041/73 12 31	ja	5.–	max. 3 Velos	Keine Gruppen möglich	nein
FART	Ferrovie Ticinesi, Locarno	093/31 00 31	12.–	nein	Ohne Bus		ja
FLP	Ferrovie Lugano-Ponte Tresa	091/71 33 43	ja	nein			nein
FO	Furka-Oberalp-Bahn	028/22 81 11	12.–	6.–		Ab 15 Pers., 2 Tage voraus	ja
LSE	Luzern-Stans-Engelberg-Bahn	041/61 25 25	12.–	6.–	Kein Selbstverlad	Ab 10 Pers., 48 Std. vorher	ja
SOB	Schweizerische Südostbahn	01/780 31 57	12.–	6.–		Ab 4 Pers.	ja
ZVB	Zug-Ägeri und Zug-Menzingen	042/26 24 21	ja	5.–	max. 3 Velos	Sammeltrsp. an Sonntagen	ja
	<b>Schiffe</b>						
BPG	Basler Personenschiffahrt	061/261 24 00		8.–		1 Tag voraus	nein
BrS	Brienzersee	033/36 02 59		6.–		Ab 10 Pers., 3 Tage voraus	ja
BSG	Bieleree und Aarefahrt	032/22 33 22		7.–	Nur wenn Platz		nein
CGN	Genfersee	021/617 06 66		6.– (Tageskarte)		Ab 10 Pers., 5 Tage voraus	nein
FHM	Zürichsee-Autofähre	01/923 27 77		3.– (inkl. Fahrer)		Ab 50 Pers., 1 Tag voraus	nein
LNM	Neuenburger- und Murtensee	038/25 40 12		7.– (Tageskarte)		Ab 15 Pers., 10 Tage voraus	nein
NLM	Langensee	093/31 18 65		Halber Billettpreis	Ohne Aliscafi		nein
SBB	Bodensee	071/63 14 23		6.–		Ab 20 Pers., 5 Tage voraus	ja
SGG	Greifensee	01/980 01 69		2.–		Ab 10 Pers., 1 Tag voraus	nein
SGH	Hallwilersee	057/27 12 56		4.–		Ab 10 Pers., 2 Tage voraus	nein
SGV	Vierwaldstättersee	041/40 45 40		6.–		Ab 5 Pers., 1 Tag voraus	nein
SGZ	Zugersee	042/26 24 21		5.–	Ohne Spitzenzeiten		nein
SNL	Luganersee	091/51 52 23		5.–		Ab 10 Pers., 1 Tag voraus	ja
SR	Rorschach-Rheineck	071/41 14 25		6.–		Keine Gruppen möglich	nein
ThS	Thunersee	033/36 02 59		6.–		Ab 10 Pers., 3 Tage voraus	ja
URh	Untersee und Rhein	053/25 80 56		9.–		Ab 6 Pers., 3 Tage voraus	ja
ZSG	Zürichsee/Limmatschiffahrt	01/482 10 33		6.– (ZVV)		Ab 10 Pers., 2 Tage voraus	nein
	<b>Zahnrad- und Seilbahnen</b>						
BLM	Lauterbrunnen-Mürren	036/22 45 85		5.–		Ab 10 Pers.	nein
BM	Seilbahn Biel-Magglingen	032/22 41 96		2.–	max. 8 Velos	Ab 40 Pers., 3 Tage vorher	nein
Db	Dolderbahn, Zürich	01/251 54 40		2.–	Sofern Platz	Keine Gruppen möglich	nein
DSS	Seilbahn Schwyz-Stoos	043/21 21 66		5.–		Ab 10 Pers., am Vortag	nein
GGB	Gornergrat-Bahn	028/22 43 70		6.–		Ab 10 Pers., am Vortag	nein
LAS	Seilbahn Les Avants-Sonloup	021/963 48 71		3.–		Ab 10 Pers., 24 Std. vorher	ja
LMR	Riederalp-Bahnen	028/27 22 27		5.–	Res. während Saison	Ab 5 Pers., 2 Std. vorher	nein
LSMS	Stechelberg-Mürren	036/55 21 41		gratis		Ab 5 Pers., 24 Std. vorher	nein
LTB	Ligerz-Tessenberg-Bahn	032/95 12 24		3.–		Ab 10 Pers., am Vortag	nein
MTGN	Montreux-Rochers-de-Naye	021/963 48 71		7.–		Ab 10 Pers., 24 Std. vorher	ja
RhW	Rheineck-Walzenhausen	071/91 14 92		3.– (intern)		Ab 6 Pers., 2 Tage vorher	nein
SMC	Seilbahn Sierre-Montana-Vermala	027/41 33 55		gratis		Ab 6 Pers., 24 Std. vorher	nein
TBB	Seilbahn Thunersee-Beatenberg	036/41 12 06		5.–		Ab 10 Pers., am Vortag	ja
TN	La Coudre-Chaumont/Ecluse-Plan	038/20 06 20		ja			nein
VCP	Seilbahn Vevey-Mont-Pèlerin	021/963 48 71		3.–		Ab 10 Pers., 24 Std. vorher	nein
WAB	Lauterbrunnen-Wengen	036/22 45 85		5.–		Ab 10 Pers.	nein
ZBB	Zuger Bergbahn	042/26 24 21		5.–			nein
	<b>Städte/Ortsbusse</b>						
AAGG	Autobus AG Gossau	071/85 66 20		3.40	max. 2 Velos		nein
AGO	Automobilgesellschaft Gösgeramt	062/32 40 85		Halber Billettpreis	Ohne Spitzenzeiten		nein
BBA	Busbetrieb Aarau	051/229 73 70		2.50	1 bis 2 Velos		nein
BCS	Bus Sédunois, Sion	027/31 39 46		Halber Billettpreis	Ohne Schülerkurse	Ab 5 Pers., am Vortag	nein
BLS	Auto AG Interlaken	031/327 27 27		nein			ja
BRK	Busbetriebe der Region Kloten	01/814 20 80		6.– (ZVV)	Ohne Spitzenzeiten		nein
BV	Basler Verkehrs-Betriebe	061/267 81 81		3.40	Ohne Spitzenzeiten		nein
SAT	Städtische Autobusbetriebe Thun	033/25 85 07		ja			nein
SOO	Stadtnimbus Olten	062/32 40 85		Halber Billettpreis	Ohne Spitzenzeiten		nein
SVB	Städtische Verkehrsbetriebe Bern	031/321 88 88		Ganzer Billettpreis	Ohne Spitzenzeiten		nein
TL	Transports publics Lausanne	021/621 02 83		5.–	Nur Vorortlinien		nein
TPG	Transports publics Genève	022/308 33 11		Ganzer Billettpreis	Nur Vororte, nur Sonntag		ja
TPYG	Transports publ. Yverdon-Grandson	024/21 62 15		6.–	max. 2 bis 3 Velos	Ab 5 Pers., 2 Tage vorher	nein
TSOL	Tram du sud-ouest lausannois	021/621 04 81		2.20	Ohne Spitzenzeiten		nein
VBH	Verkehrsbetriebe Herisau	071/51 22 22		6.40	max. 2 Velos		nein
VBL	Verkehrsbetriebe Luzern	041/43 65 11		1.50	Nur wenn Platz		nein
VBRF	Verkehrsbetriebe Region Furtal	01/840 33 22		6.– (ZVV)	Ohne Spitzenzeiten	Keine Gruppen möglich	nein
VBSH	Verkehrsbetriebe Schaffhausen	053/33 42 22		gratis	Nur wenn Platz		nein
VBZ	Verkehrsbetriebe Zürich	01/216 45 66		6.– (ZVV)	Ohne Spitzenzeiten		nein
VV	Winterthurer Verkehrsbetriebe	052/232 31 21		6.– (ZVV)	Ohne Flughafen/Dättlikon		nein





# Was kostet die Velomiete?

## Die Familienpauschale:

Sie beinhaltet 2 Countrybikes sowie 1 Velo pro Kind unter 16 Jahren.

## Gruppenermässigung:

je 20 Velos = 1 Velo gratis.

## Schulen:

Montag bis Freitag: je 5 Velos = 1 Velo gratis.

Samstag/Sonntag:

je 20 Velos = 1 Velo gratis.

Achtung: Mindestens die Hälfte der Teilnehmer/innen muss unter 16 Jahren sein.

## Velorückgabe an einem anderen Bahnhof:

Bei der Rückgabe des Velos an einem anderen als dem Vermietbahnhof wird ein Zuschlag von Fr. 6.– erhoben.

Ausnahme: Bei sämtlichen Tagespauschalangeboten gibt es keinen Zuschlag. Der Zuschlag wird vom Vermietbahnhof erhoben. Gibt der Mieter an, dass er das Velo wieder am Vermietbahnhof zurückgibt und er entschliesst sich später zur Rückgabe an einem anderen Bahnhof, wird die normale Gepäcktransportgebühr erhoben.

Die Reduktion der Familienpauschale und der Gruppentarif werden auch auf die Rücknahmegebühr gewährt. Für Schulen beträgt die Rücknahmegebühr neu Fr. 3.– statt Fr. 6.– pro Velo.

## Zuschlag bei Mieten ohne Fahrausweis:

Bei Gruppenvermietungen (ab 10 Personen) ohne Fahrausweis im Wert von mindestens Fr. 12.– pro Person wird ein Zuschlag von Fr. 12.– pro bezogenes Velo erhoben.

Bei den Pauschalangeboten «Gotthard Nord/Süd» gilt dieser Zuschlag auch für Einzelreisende.

## Anzahlung/Annullierungskosten für Gruppen ab 10 Velos:

Bei der Bestellung für Gruppen ab 10 Velos wird eine Anzahlung von Fr. 50.– erhoben. Wird die Miete verschoben oder abgesagt, wird die Anzahlung nur zurückerstattet, wenn die Annullierung oder die Verschiebung mehr als 72 Stunden vor dem vereinbarten Mietbeginn erfolgt. Wird nicht mindestens die Hälfte der bestellten Velos gemietet, so wird für alle nicht gemieteten Velos die Rücktransportgebühr von Fr. 6.– erhoben.

## Die Tagespauschalangebote:

Vom 1. Mai bis 31. Oktober sind die Tagespauschalangebote an jedem Bahnhof erhältlich. Im Pauschalpreis inbegriffen sind:

- Bahnfahrt ab Wohnort bis Vermietbahnhof (das Billett ist nur ein Tag gültig!)
- Velomiete (Countrybike)
- Streckenkarte (wird direkt am Vermietbahnhof abgegeben)
- Bahnfahrt ab Velorückgabebahnhof bis Wohnort
- Bei den Tagespauschalangeboten sind keine Halbtagesmieten möglich. Alle Teilnehmer mit eigenem Fahrausweis (z.B. GA-Inhaber und Kinder unter 16 Jahren mit Familienkarte) bestellen und bezahlen ihr Mietvelo direkt beim Vermietbahnhof (Telefonnummer für Reservation auf der Angebotsseite).
- Die Velos müssen am Vermietbahnhof bis 18 Uhr abgegeben werden.

## Reservierung:

Einzelvelos können telefonisch oder persönlich bis spätestens am Vorabend reserviert werden. Gruppen reservieren so früh wie möglich, spätestens aber sieben Tage vor Mietbeginn persönlich am nächsten Bahnhof. Für Gruppen werden keine telefonischen Reservationen entgegengenommen.

## Schulen

Montag bis Freitag: je 5 Velos = 1 Velo gratis.

Rücktransport

Fr. 3.– statt Fr. 6.– je Velo.

Samstag/Sonntag:

je 20 Velos = 1 Velo gratis.

Achtung: Mindestens die Hälfte der Teilnehmer/innen muss unter 16 Jahren sein.

Velomiete

# Wie funktioniert die Velomiete?

## Bezug:

Der Velobezug ist bei allen auf der Übersichtskarte (Seite 6/7) aufgeführten Bahnhöfen am Gepäckschalter möglich. Bei den meisten Privatbahnen ist ein Velobezug an allen bedienten Stationen möglich (Ausnahme Rhätische Bahn: Vermietung nur ab den aufgeführten Bahnhöfen, keine Veloverschiebungen möglich!). Nicht jeder Vermietbahnhof verfügt über alle Velotypen. Erkundigen Sie sich deshalb bei der Bestellung. Vor Übernahme des Mietvelos unterschreiben Sie den Mietvertrag und bezahlen die Miete. Die Richtigkeit der persönlichen Angaben bestätigen Sie mit einem Personalausweis (Identitätskarte, Pass usw.).

## Kontrolle bei der Übergabe und Schäden:

Prüfen Sie bei der Übernahme, ob Sie ein sauberes, funktionstüchtiges Velo erhalten. Versichern Sie sich, dass die Bremsen gut ziehen, die Pneus gepumpt sind und die Räder rund laufen! Der Mieter kann für verursachte Schäden haftbar gemacht werden.

## Rückgabe:

Die Rückgabe kann bei allen besetzten Bahnhöfen erfolgen. Für Gruppen sind die Rückgabemöglichkeiten jedoch eingeschränkt. Erkundigen Sie sich über die Öffnungszeiten Ihres Zielbahnhofs und über die Rückgabemöglichkeiten für Gruppen. Bei Halbtagsmieten erfolgt die Rückgabe immer am Vermietbahnhof. Mit der Rücknahmebestätigung beglaubigt Ihnen der Rücknahmebahnhof, Ihr Velo ohne Schäden zurückerhalten zu haben. Bitte achten Sie auf diese Bestätigung.

Unfallversicherung ist Sache des Mieters. Neu wird Ihnen aber die Möglichkeit geboten, sich beim Abschluss des Mietvertrages gegen die Folgen einer Panne oder eines Unfalls zu versichern. Wenn eine VCS-Velokaskoversicherung abgeschlossen wurde, übernimmt die Europäische Reiseversicherungs AG bei einer Beschädigung infolge einer Panne oder eines Unfalls die Reparaturkosten des gemieteten Velos.

Kann der Lenker seine Fahrt infolge eines Unfalls, einer Erkrankung oder bei Unbrauchbarkeit des versicherten Velos nicht fortsetzen, übernimmt die Europäische Reiseversicherungs AG die zusätzlichen Kosten für die Rückkehr des Lenkers

an seinen Wohnort mit einem öffentlichen Verkehrsmittel.

## Vorgehen:

Mit der Bezahlung von Fr. 1.– pro Tag und Velo bzw. Fr. 4.– pro Woche und Velo sowie dem Ankreuzen des entsprechenden Feldes und Ihrer Unterschrift auf dem Mietvertrag gilt die Versicherung als abgeschlossen. Die Versicherung gilt ab Mietbeginn bis zur Rückgabe des Velos und deckt die Kosten, die aus den in den «Allgemeinen Versicherungsbedingungen» genannten Vorkommnissen entstehen.

Die «Allgemeinen Versicherungsbedingungen» finden Sie auf der Rückseite des Mietvertrags.

## Im Schadenfall:

Die geltend gemachten Schäden werden bei der Rücknahmekontrolle protokolliert. Die Schadenregelung erfolgt ausschliesslich zwischen dem VCS und der Mietvelo BR AG.

Die Velomietpreise

Velotyp	1/2 Tag <sup>1)</sup> (bis 13 Uhr/ab 12 Uhr)	1 Kalendertag	Wochenpauschale
Countrybike	17.–	21.–	84.–
Mountainbike	27.–	33.–	132.–
Kinder-MTB	13.–	15.–	60.–
Familienpauschale		57.–	228.–
Kindersitz (nur zu Countrybike)		gratis	gratis

<sup>1)</sup> Bezug und Rückgabe am gleichen Bahnhof

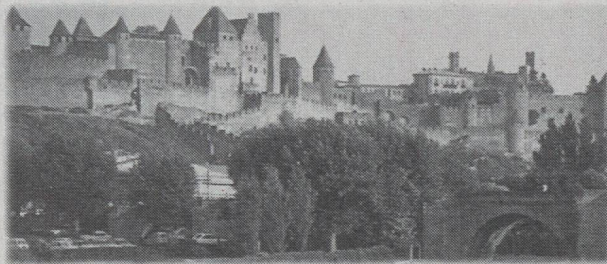


# Haftpflichtversicherung

Gegenüber Ansprüchen von Dritten (ohne Schäden am gemieteten Velo) besteht eine Velofahrer-Haftpflichtversicherung bis zu einer Garantiesumme von Fr. 1 000 000.– pro Ereignis für Personen- und Sachschäden zusammen.

Diese Versicherung besteht unabhängig vom Abschluss einer VCS-Velokaskoversicherung.

· Kultur- & Studienreisen ·



## Reisen als Gesamtkunstwerk

Das finden Sie bei rhz-Reisen. Mit uns erleben Sie die kostbaren Momente des Kunstgenusses ebenso wie den spontanen Aperitif im Strassencafé, den Besuch eines Volks-

festes oder das kulinarische Ereignis in einem typischen Restaurant. Mit einem qualifizierten Reiseleiter in einer kleinen Gruppe. Einige Beispiele für die Ferien:

<b>Dichterland Schwaben,</b>	13.7.-20.7.96	Fr. 1880,-
<b>Luther, von Zürich nach Wittenberg,</b>	13.7.-21.7.96	Fr. 2200,-
<b>Im Land des Schimmelreiters,</b>	3.8.-10.8.96	Fr. 2200,-
<b>Auf den Spuren des "Blauen Reiters",</b>	1.10.-6.10.96	Fr. 1440,-
<b>Schottland,</b>	29.7.-7.8.96	Fr. 2550,-
<b>Prag und Südböhmen,</b>	30.9.-7.10.96	Fr. 1940,-
<b>Carcassonne,</b>	7.10.-13.10.96	Fr. 1730,-
<b>Iran,</b>	3.10.-18.10.96	Fr. 4060,-

Außerdem können Sie bei uns die Kataloge unseres Kooperationspartners Klingenstein Studienreisen Schweiz mit über 400 Studienreisenangeboten erhalten.



Der Schweizer Spezialist für Kultur- und Studienreisen

Bestellen Sie die Kataloge bei rhz reisen AG, Neugasse 136, 8031 Zürich, Telefon 01/2713347, Fax 01/2718487

### Töpfern in der Gascogne

Ganzjährig Kurse an der Drehscheibe (1 pro Person) in schönem Landhaus für Fr. 725,- pro Woche alles inkl. (Kurs, Kost, Logis, Material... Velos und Ponys). Auskunft: Georges Traub, Pouygarin, F-32190 Marambat, Telefon 0033/62 06 34 77.

### MALFERIEN

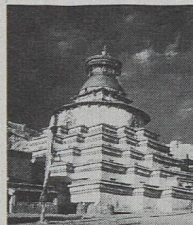
Ausspannen, malen in der unverfälschten Atmosphäre der Südschweiz, auftanken, Freundschaften pflegen - unsere Malferien sollten Sie prüfen (Anfänger und Fortgeschrittene, ein- bis dreiwöchige Kurse).

**Centro Culturale Palazzo a Marca 17, 6562 Soazza Tel. (091)831 17 94 - Fax 831 20 85**

### Individual- und Gruppenreisen

Indien-Sri Lanka-Nepal-Tibet-China-Vietnam-Kambodscha-Laos-Thailand-Myanmar-Pakistan-Seidenstrasse-Uzbekistan-Iran-Sinai-Syrien-Libanon-Libyen

Gratiskatalog und Detailprogramme bei: **Indoculture Tours AG Weinbergstrasse 102, 8006 Zürich, Tel. 01 363 01 04.**



Maturareise, Studienreise, Abschlussreise

## VULKANE STROMBOLI - VULCANO

Entdecken, erleben und erfahren Sie mit Pierre & Danielle Cottens Pestalozzi aktive Vulkane.

Wir sorgen für alles: Bahn, Fähre, Aliscafi, Fischerboot, Unterkunft, Vulkanbesteigungen, Vorträge und viel Informationen. Persönliche Begleitung während der ganzen Reise ab/bis Neapel.

**VOLCAVENTO, 98050 Stromboli (Italia) Telefon 0039 90 98 63 83 · Fax 0039 90 98 63 84**

**Moskau-Baikalsee-Peking mit der Transsib, 20.7.-11.8. Fr. 3390,- inkl. Flug, Hotel, CH-Reiseleit., max. 10 Pers.**

Russ-Reisen, c.p. 854, 1701 Fribourg Tel. (037) 29 87 57 (Büro, M. Ziegler) Fax/Tel. (037) 26 10 48, ab 19 Uhr

### CAMPO DELL'ALTISSIMO '96

**KUNST UND BEGEGNUNG** Ostern/Sommer/Herbst 1996

**BILDHAUEREI IN MARMOR** MALEREI, ZEICHNEN, AKTSTUDIE

2- und 3wöchige Kurse in der Toskana und auf der Insel Tinos, Griechenland  
Campo dell'Altissimo, Info und Prospekt: Am Eichgarten 15, D-12167 Berlin Telefon/Fax 040 39 14 81

Die Idee:

### Hausbootferien

inmitten der Natur. Ideal für

- Familien
- Abschlussklassen
- Therapieaufenthalte
- Seminare usw.

Ausführliche Beratung: NAUTILUS, Tel. 056 631 96 86

### WOHNMOBILE

### IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND

Top-Wohnmobile für 2 bis 6 Personen, mit allem Komfort, zu attraktiven Preisen. Verlangen Sie unseren Prospekt. Oder noch besser: Lassen Sie sich unverbindlich bei uns beraten (Routenvorschläge usw.).

Rast Reisen AG, Alpenstr. 1, 6006 Luzern 6

Tel. 041 410 40 51, Fax 041 410 64 10

## Casa Tresanti



Heimstätte und Ferienhaus in der **Toscana**

30 km südwestlich von Florenz. **Ganzjährig geöffnet! 30 Plätze** in Doppel- und Mehrbettzimmern. Weitere **grosse Räume und Garten**. Halb- und Vollpension. **Italienische Küche**. Einzelgäste, Matur- und Diplomreisen, Kulturwochen, Seminare, Workshops und Kurse sind herzlich willkommen! **Auskunft und Vermietung:** Tresanti-Verein Basel Tel. / Fax 061 281 23 95

## TOSKANA LAND

(ca. 20 km NW Volterra)

Div. Ferienwohnungen, Ferienhäuser, ab 2 Personen, auch Gruppen bis 15 Pers. Einfach bis luxuriös

**SUPERPREISE:** 15 Pers. ab 110,-/Pers./Woche!

Fax 056 221 00 22

## Ihr Ferientraum

Eine wunderschöne, unberührte Natur, reine, saubere Luft und glasklares Wasser, grüne Wälder, Berge und Gletscher und ein Lagerfeuer am Abend

## Unser Angebot

Die Überquerung der kanadischen Rocky Mountains mit dem Pferd

Mit dem Velo durch West-Kanada

Blockhütten- und Kanuferien im Yukon

Gerne senden wir Ihnen unser Programm 1996: Canada Trail, Hauptgasse 29, 9620 Lichtensteig, Telefon 074 7 43 34, ab 30.3.96 071 988 43 34



# Eurotrek

Die Reisebaumeister: solide flexible Spezialisten

## «Genug gelaufen – jetzt wird gepaddelt...»

Eurotrek hat die heissen Ideen:

### Kanuplausch

In der Schweiz gibt es noch unbekanntes Paradiese zu entdecken: die Welt der Flüsse. Wer im Kanu lautlos in der Strömung dahingleitet, fühlt sich der Zivilisation meilenweit entrückt, spürt einen Hauch von Pioniergeist und Abenteuer.

- Aare, Reuss, Thur/Rhein, Ticino
- Spezialpreis für Schulklassen: Fr. 45.–

### Riverrafting

Wildwasserfahren – eines der letzten grossen Abenteuer! Beim Rafting vereint sich die grossartige Naturszenerie mit der prickelnden Spannung zu einem unvergesslichen Gesamterlebnis.

- Vorderrhein, Inn, Saane, Simme, Lütschine, Gotthard-Reuss
- Spezialpreis für Schulklassen: Fr. 70.–

Diese und viele weitere Ideen für Ihre Schulreise finden Sie im Eurotrek-Katalog «Schweiz», gratis erhältlich bei



# Eurotrek

Malzstrasse 17–21, Postfach, 8036 Zürich, Telefon 01 462 02 03, Fax 01 462 93 92.



## Die grösste Campingorganisation der Schweiz

bietet  
neu für Ihre Ferien- und Lagerplanung 1996

**Zeltbungalows:** Völlig ausgerüstet für 4 Personen  
**Hauszelte:** Völlig ausgerüstet für 4 Personen  
**Kanadierzelte:** Schlafmöglichkeit für 2 bis 3 Personen  
**Massenlager, Ferienzentrums, Holzbungalows**

**Im Bündnerland:** Disentis – Hauszelte und Kanadierzelte

**Im Wallis:** Sion und Martigny – Zeltbungalows

**Am Zürichsee:** Stäfa – Hauszelte und Kanadierzelte

**Im Jura:** Le Locle und Fleurier – Hauszelte und Kanadierzelte

**Zentralschweiz:** Sempach – Hauszelte

**Berner Mittelland:** Bern – Zeltbungalows

**Berner Oberland:** Interlaken – Hauszelte und Kanadierzelte

**Neuenburgersee:** Estavayer-le-Lac – Massenlager für 48 Personen, Theoriesaal und Restaurant

**Im Tessin:** Cureglia – Zeltbungalows

Scruengo/Quinto – Ferienzentrums mit Zimmern, Massenlager, Sanitäreinrichtungen, Theoriesaal (50 Sitzplätze), Speiseraum (150 Sitzplätze)

**In Frankreich:** Villeneuve-les-Avignon – Zelt- und Holzbungalows

Auskunft bei: TCS-Departement Camping, Postfach 176  
11/13 chemin de Riantbosson, 1217 Meyrin 1, Telefon 022 785 13 09

## CAMPING CAMPING CAMPING CAMPING

### Lehrerschaft, aufgepasst!

Planen Sie Ihr Klassenlager doch einmal auf einem Campingplatz! Die Schüler werden es zu schätzen wissen.

Die wunderschöne Campinganlage am Rande Zürichs, direkt am See gelegen, ist geradezu geschaffen für ein Klassenlager. Die gesamte Infrastruktur lässt keine Wünsche offen.

Oder soll's das Tessin sein?

Einer der schönsten Plätze des Tessins, im Malcantone, wäre doch eine Variante! Der Campingplatz Tresiana ist Natur pur! Auch hier werden alle Wünsche erfüllt.

Auf beiden Plätzen stehen Zelte oder Wohnwagen als Unterkunft zur Verfügung inkl. Verpflegung.

### CAMPING SEEBUCHT    CAMPING TRESIANA

Seestrasse 559

8038 Zürich

Telefon 01 482 16 12

Fax 01 482 16 60

6995 Molinazzo di Monteggio

091 608 33 42

091 608 31 42

Verlangen Sie Unterlagen. Sie werden staunen!

## CAMPING CAMPING CAMPING CAMPING

## Höhepunkt der Schulreise

Plausch- und Bäderlandschaft mit Wellenbad  
und 90-m-Wasserrutschbahn.

Restaurants, Spiel- und Sporthalle.

Zauberhafter Spielpark für Freizeitspiele, Picknick  
und zum Grillieren.

### Die Schulreise für jede Witterung.

Spezielle Schulreiseangebote,  
auch kombiniert mit weiteren Ausflugszielen,  
auf Anfrage.

Informationen

071 311 28 31



10 JAHRE  
**Säntispark**

1996! Am Geburtstag gratis baden in Abtwil!

Eine der schönsten Tropfsteinhöhlen der Schweiz, beliebtes Ausflugsziel für Schulreisen, speziell auch bei schlechtem Wetter.



6340 Baar,  
Telefon  
041 761 83 70

Wenn keine  
Antwort  
Telefon  
041 761 15 68

Geöffnet  
1.4.–31.10.,  
9.00–12.00 Uhr,  
13.00–17.30 Uhr

Höllgrotten, Baar

Idyllisches Waldrestaurant mit grosser Gartenwirtschaft, ausgedehnte Picknickmöglichkeiten längs dem Lorzenlauf.

Eintrittspreise Primarschulen Fr. 3.50  
2 Begleitpersonen gratis

pro 10 Personen = 1 Gratisertritt für Lehrer/Begleitperson

## BUNDESBRIEFMUSEUM SCHWYZ

Wählen Sie das Museum mit seinen wertvollen Dokumenten über die Entstehung der Eidgenossenschaft zum Ziel Ihrer Schulreise. In unserem Park oder in der Bogenhalle können Sie auch picknicken.

**Täglich** geöffnet: 9.30 bis 11.30, 14 bis 17 Uhr.

**Eintritt frei.** Auskunft erteilt Telefon 041 819 20 64/65.

## Hospental UR

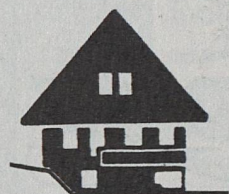
Zu vermieten total renoviertes Lagerhaus, ca. 70 Plätze, in Hospental, dem Wander-, Erholungs- und Sportparadies für Frühling, Herbst und Winter (Skigebiete Winterhorn, Gemsstock, Nätschen/Oberalp, Realp). Eigentümerin: Einwohnergemeinde Walchwil.

**Auskunft erteilt:** Lina Hürlimann, Tonishofstr. 24, 6318 Walchwil, Telefon 042 77 11 23 (abends), ab 25.3.1996: 041 758 11 23.

## Sörenberg LU

Ideales Haus für **Landschulwochen und Skilager** zu vermieten. Nähe Hochmoor und Bach.

Anfragen: CVJM-Ski- und -Ferienhaus Schneeberg, Christine Wegmüller, 3126 Kaufdorf, Telefon 031 809 26 61.



## Ferienlagerhaus Alp Wang

im Wander- und Skigebiet Hoch-Ybrig

46 Betten (10x4 und 3x2), grosszügige Küche, Ess- und Aufenthaltsraum mit Cheminée, Nebenraum, Tischtennisraum, Spielplatz/-wiese

Auskunft/Unterlagen: Betriebskommission Alp Wang, Postfach 368, 8618 Oetwil am See, Christina Meier, Telefon 01 929 28 30

## Jugendsporthotel GLOGGHUIS

Die ideale Lageradresse im Herzen der Schweiz. VP bis 16 Jahre Fr. 36.-; Schlafsackbasis, Selbstbedienung. Hallenbad, Sauna, Squash, grosse Spielräume, erstklassige Küche, reservierte Ess- und Aufenthaltsräume.  
☎ 041-669 14 67, Fax 669 13 17

## MELCHSEE-FRUTT



## Naturfreunde Häuser Fronalp (GL) und Stoos (SZ)

Für Kurse, Lager, Vereins- und Familienanlässe oder Ferien, **Kinderfreundlich**  
**Restaurant und Pension**  
Massenlager und 4-Bett Zimmer

**NF-Haus Fronalp**, Familie Biasio, Tel. 058/ 34 10 12  
ab 23.03.96 055/612 10 12

**NF-Haus Stoos**, Familie Sidler, Tel. 043/ 21 53 03  
ab 23.03.96 041/811 53 03

## Ferienlager St. Josefsdörfli ob Einsiedeln, 1100 m ü. M.

Der ideale Ferienort für Schullager, Jugendgruppen, Vereine, Familien usw.

Drei Häuser mit 14, 20 und 24 Betten, Duschen/WC, Heizung, separaten Zimmern für Leiter, Speisesäle und Aufenthaltsräume mit 60 Plätzen. Guteingerichtete Küche zum Selberkochen.

Ganzes Jahr geöffnet. Verlangen Sie die Preisliste.

**Auskunft und Vermietung:** Genossame Dorf-Binzen  
Postfach 135, 8840 Einsiedeln

Telefon 055 53 51 54, Fax 055 53 79 35

## DER NATUR AUF DER SPUR IM ♥ DER SCHWEIZ



Pfannenfertige Vorschläge für Schulreisen  
Schulverlegungen  
Lehrerfortbildungskurse

- Gratisrekognosierung für Lehrer
- Naturkundepfad mit Alpenblumen und Karstformen
- Geologiepfad Jochpass-Melchsee-Frutt-Pilatus
- preisgünstige Gruppenunterkünfte

Verlangen Sie Unterlagen bei:

Tourismusbüro Kerns, Postfach 78, 6064 Kerns,  
Telefon 041 660 70 70, Fax 041 660 71 75, siehe Teletext S. 458



**Stanserhorn:** Schönster Aussichtsberg der Zentralschweiz, mit Blick auf 100 km Alpenkette und 10 Schweizer Seen. Gipfelrundgang durchs Blumenreservat. Abwechslungsreiche Fahrt mit 100jähriger Oldtimer-Bahn und modernster Luftseilbahn.

**Wirzweli:** Luftseilbahn ab Dallenwil. Grosse Sommer-Bob-Bahn auf Wirzweli!

Stanserhorn/Wirzweli ist ein herrliches Wandergebiet. Insbesondere der geologisch-botanische Höhenweg vom Stanserhorn zum Wirzweli ist sehr beliebt. Herrliche Rundwanderungen gibt's auch auf Wirzweli über Gummenalp und übers Ächerli ins Obwaldnerland.

Gratiswanderbroschüre und weitere Auskünfte: Stanserhorn-Bahn, 6370 Stans, Telefon 041 610 14 41, Fax 041 610 59 40.

**WIRZWELI  
BOB**



Ski-Club  
Staffel ZH

### Ski- und Ferienhaus auf dem Stoos (Zentralschweiz), 1300 m ü. M.

Autofrei, 6 Skilifte, 1 Seilbahn bis 1900 m ü. M. Zweckmässig eingerichtetes Haus mit Matratzenlager, 5 Min. von der Seilbahn entfernt. 51 Schlafplätze in 10 geheizten Zimmern für 3 bis 12 Personen. Geräumige Küche für Selbstverpflegung. Grosszügiger, heimelig eingerichteter Aufenthaltsraum. Ideal für Ferienlager zu allen Jahreszeiten.

**Auskunft und Vermietung:**  
Alfred Stäger · Kleinalbis 5 · 8045 Zürich · Tel. 01 / 463 10 43

### Ferienhaus RIGI-ROMITI

Südlage mit schöner Panoramasicht, ideal für Schulverlegungen, Kurse.

**Freie Termine:**  
27.4.-8.5./10.-29.6./28.10.-28.12.1996.

**WOGENO Luzern**  
Telefon 041 240 82 22

### Ferien auf Schienen in Sattel und Rapperswil

Bestens eingerichteter Lagerzug (Speise-, Schlaf-, Mehrzweckwagen) für 44 Personen,

Auskunft: Schweiz. Südostbahn, Postfach 563, 8820 Wädenswil, Telefon 01 780 31 57 (Frau B. Reichlin)

### Ferienheim Sonnenberg, Obersolis GR

im Albulatal, Nähe Ski- und Erholungsgebiete Lenzerheide und Savognin. Bis 50 Lagerbetten, 3 Leiterzimmer, Selbstkocher. Sommer u. Herbst besonders schöne Gegend, Nähe Bauernhof. Günstige Preise. Auskunft erteilt Telefon 081 34 23 39, Kath. Kirchengemeinde Vaz/Obervaz, Verwaltung, Lenzerheide, Fax 081 34 61 39



### Berghaus Schwänzelegg, 7214 Grünsch Lager für 80 bis 90 Personen

Freie Daten: vom 19. bis 25. Januar 1997,  
vom 9. bis 16. März 1997

Preis: ab Fr. 42.- pro Schüler/Nacht, Vollpension  
Telefonnummer 081 52 12 34, Fax 52 15 33  
ab 16.4.: 081 325 12 34, Fax 325 15 33

### Ferienhaus der Stadt Lenzburg

Samedan GR  
1728 mü. M.

- liegt direkt im Dorf
- ganzjährig geöffnet
- ideal für Wander- und Skilager, Bergschulwochen, Sportlager
- Platz für 87 Personen (12 Leiter und 75 Lagerteilnehmer)
- moderne Grossküche für Selbstverpfleger

**Auskunft und Vermietung:**  
Ferienhauskommission Lenzburg  
Frau R. Schmucki  
c/o Stadtbauamt  
Kronenplatz 24, 5600 Lenzburg  
Telefon 062 891 45 21



### ERLEBACHERHUS

Valbella - Lenzerheide, 1600 m

Bestens geeignet für **Bergschulwochen oder Wochenendkurse**. Modern eingerichtetes Schulzimmer, grosse Spielwiese mit Cheminée, in der Region verschiedene Sportmöglichkeiten. Unterkunft in 9 Zweier- und 10 Viererzimmern. Halb- oder Vollpension.

**Noch frei in den Wochen 26, 28, 38, 40. Auch Familienferien sind möglich vom 4.-17. August und vom 5.-12. Oktober 1996.**

Auskunft und Anmeldung: Erika Kunz, Telefon 01 910 19 65



Hotel Chesa Selfranga, Selfrangastrasse, Telefon 081 422 12 55  
CH-7250 Klosters, Fax 081 422 48 80

### Die unkomplizierte Gruppenunterkunft

90 Betten in 2er-, 4er- und 6er-Zimmern

Sommer 1996

**Übernachtung mit Halbpension ab Fr. 35.-**



### Auf Empächli, Elm GL Berghaus Vorab

(Sommer/Winter)

Ideal für Schulen und Klassenlager, Gruppen und Familien

### Gruppenunterkunft:

4 Zimmer à 12 Schlafstellen, 2 Leiterzimmer à 4 Schlafstellen. Unterteilter Aufenthaltsraum, grosse Terrasse, Küche, Skiraum, WC, Dusche.

### Appartements:

6 Appartements à 2 Betten und je 4 Matratzenlager à 4 Pers. Zimmer mit Galerie, Kochgelegenheit, WC, Dusche, Terrasse.

### Auskunft und Vermietung:

**Sportbahnen Elm AG,  
Hauswart, Telefon 055 642 17 04**

### 8843 Oberberg, Ibergereg, 1321 m ü. M.

### Ski- und Ferienhaus des SAC Albis - «Eseltritt»

52 Schlafplätze, aufgeteilt in 2er-, 4er-, 6er- und 8er-Zimmer. 1 12er-Zimmer (Massenlager). Grosse Küche, Damen- und Herrendusche, 2 grosse Aufenthaltsräume, Zentralheizung, Tischtennisraum. Grosses Ski- und Wandergebiet, Autozufahrt.

**Hüttenverwalter: Willi Wiedmer, Dorfstrasse 96, 8954 Geroldswil**  
Telefon 01 748 21 68, ab 18 Uhr

### Ski-Klassenlager in Graubünden

Gut ausgestattetes Gruppenhaus an gutem Ausgangspunkt zu Bergbahnen und Wandermöglichkeiten.

Freie Termine Frühjahr 1996: Wo 16-21/23/26-27

Winter 1996/97: Wo 4-5/9/12

Das Gruppenhaus der Kirchengemeinde Parsonz

Auskunft: G.P. Demarmels, 7464 Parsonz, Telefon 081 74 25 08,  
ab 16.4.1996: 081 684 25 08.

Für Ihre  
oder Ihren  
zum Beispiel die

**Schulreise  
Herbstausflug  
Glerner Kärfp-Wanderung**

Luftseilbahn und Berggasthaus

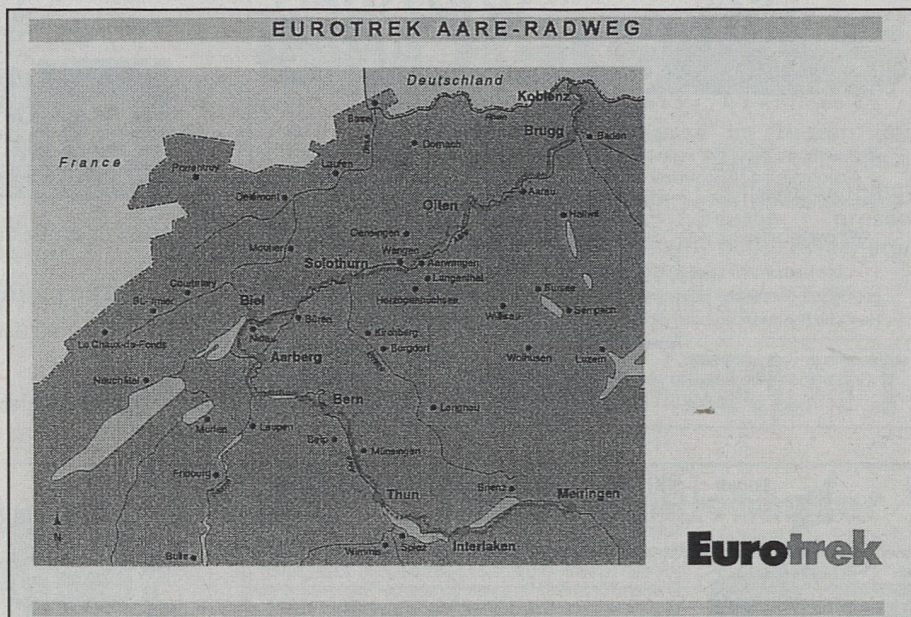
**mettmenalp**

Im Freiberg Kärfp,  
dem ältesten Wildasyl Europas  
8762 Schwanden GL

Talstation Kies: Tel. 058 81 20 10  
Berggasthaus Mettmenalp:  
Tel. 058 81 14 15



Günstige  
Gruppentarife



## Radweg-Info-Büchlein

Ausführliche Velo-Routenbeschreibungen mit Kartenausschnitten, Kurzinformationen über Ortschaften und Örtlichkeiten sowie weiteren nützlichen Hinweisen wie Informationsadressen, Bahnanschlüsse, Öffnungszeiten und Eintrittspreise zu Sehenswürdigkeiten unterwegs bietet auch die Eurotrek in ihren Infobüchlein Aare-Radweg, Jura-Radweg, Inn-Radweg, Europa-Radweg, Bici nel Ticino, Bodensee-Rundfahrt, Bike + Raft sowie Mountainbike. Eurotrek bietet unter anderem auch Pauschalarrangements für mehrtägige Velotouren mit individueller Ausprägung für Einzelpersonen, Familien oder Jugendgruppen, enthaltend Velomiete, Reisedokumentation, Organisation und Reservation von Unterkunft (Variante «Jugi» in

Jugendherbergen inkl. Halbpension), täglichem Gepäcktransport und den Transfers.

Ausserdem bietet Eurotrek nebst 24 Radprogrammen in 13 Ländern Europas (u. a. Schweiz, Frankreich, Italien, Polen, England, Irland, Holland, Portugal) auch die erste internationale und touristisch voll erschlossene Fernradroute, den Europa-Radweg. Der Europa-Radweg beginnt in St. Moritz und führt über Innsbruck, Passau und Wien bis nach Budapest und nimmt rund vier Wochen in Anspruch. Die Route folgt im wesentlichen den Flüssen Inn und Donau.

Weitere Auskünfte bei jedem Bahnhof, Reisebüro oder direkt bei Eurotrek, Malzstrasse 17–21, Postfach, 8036 Zürich-Wiedikon, Tel. 01 462 02 03, Fax 01 462 93 92.

## VCS-Velokarten

Die Velokarten des Verkehrs-Clubs der Schweiz (VCS) geben Auskunft über das gesamte Radwegnetz in der Schweiz. Sie enthalten Angaben wie Steigungen, Strecken für gemütliche Familienausflüge, Mountainbike-Routen, Feuerstellen, Schwimmbäder usw. Sie werden ständig aktualisiert. Auch Alltagsvelofahrende finden attraktive Verbindungswege. Durch die Kombination von Bahn und Velo (Bahnverlad oder Velomiete an Stationen) ergeben sich oft die reizvollsten Ausflüge. Velosportlerinnen und -sportler können sich aus der Karte abgasarme Trainingsrouten herausuchen.



Die VCS-Velokarten werden in Zusammenarbeit mit dem Verlag Kümmerly+Frei im Massstab 1:60 000 erstellt. Sie kosten Fr. 24.80 für VCS-Mitglieder, Fr. 26.80 für Nichtmitglieder und sind erhältlich bei der VCS-Boutique, 3360 Herzogenbuchsee, Tel. 063 61 51 51.

# VELO-GESAMTMARKT 1994

Das Jahr 1994 war geprägt von einem stärkeren Rückgang der Velo-Neukäufe um minus 13%. Der Anteil der Occasionsvelos stieg auf 20% und erhöhte sich dadurch stückmässig um plus 20%. Der Gesamtbestand beträgt rund 3,5 bis 4 Millionen Velos.

Anschaffungen	1991	1992	1993	1994	+/-Vorjahr
Total	667,8	556,3	609,6	561,7	-8%
<b>Neu</b>	<b>542,9</b>	<b>449,3</b>	<b>514,2</b>	<b>447,0</b>	<b>-13%</b>
Occasionen	124,9	107,0	95,0	114,7	+20%



## Erster Velo-Transportanhänger auf fahrplanmässigem Postautokurs

Der Postautodienst St. Gallen-Appenzell hat seit dem Fahrplanwechsel Ende Mai 1995 den ersten Velo-Transportanhänger der Schweiz in fahrplanmässigem Kursbetrieb im Einsatz. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigten eine starke Zunahme der Kundenwünsche in bezug auf den Transport von Fahrrädern. Postulate für bessere Velo-Transportmöglichkeiten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wurden bis an den Bundesrat getragen. Speziell bei Buslinien gab es keine befriedigenden Lösungen. In enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband St. Gallerland und mit der ideellen und finanziellen Unterstützung der bei den SBB mit Mietvelos tätigen Organisation «Rent a bike» hat der Postautodienst St. Gallen-Appenzell deshalb auf die Fahrplanperiode 1995 hin einen Velo-Transportanhänger beschafft. Dieser verkehrt seither während der Sommersaison auf der rund 600 Meter Höhendifferenz aufweisenden Strecke von Buchs

SG nach Wildhaus, einem Streckenabschnitt der neuen Radrundstrecke «Rund um die Churfürsten». Der zweiachsige Spezialanhänger fährt täglich um 8.05, 11.05, 14.05 und 17.05 ab Buchs SG und transportiert bis zu 32 Fahrräder gleichzeitig. Er ist, von weitem erkennbar, mit lustigen Radfahrern bemalt. Um den fahrplanmässigen Ablauf möglichst nicht zu beeinträchtigen, erfolgt der Einlad ausschliesslich in Buchs SG Bahnhof und der Auslad nur bei der Post Wildhaus. Die Bedingungen, Kosten von Fr. 6.- pro Velo und telefonische Voranmeldung, sind sich gleich geblieben wie vorher mit dem kleinen Gepäckwagen.

Für die Voranmeldung lautet die Telefonnummer 071/994 18 47.

## Tips für den Velo-Selbstverlad

- Genügend Umsteigezeit einrechnen
- Selbstverlad ist in Regionalzügen generell möglich
- Im Fahrplan ist ersichtlich, in welchen Intercity- und Schnellzügen der Selbstverlad erlaubt ist
- In Eurocity-Zügen ist der Selbstverlad grundsätzlich nicht gestattet
- Schiffe sind an Wochenenden und schönen Tagen oft gut besetzt; aus Platzgründen kann deshalb grössere Gruppen der Velotransport verweigert werden
- Bei Bus- und Postautostrecken empfiehlt sich eine vorherige Anfrage bei der entsprechenden Dienststelle

## Velotouren im Thurgau

*Velotouren im Thurgau, Giezendanner, Heini; 104 Seiten, 24 farbige Abbildungen, 19 farbige Karten, 19 Höhen- und Längendiagramme, Wir-o-Bindung. 1995, Verlag Huber, Frauenfeld. ISBN 3-7193-1106-6.*

Im handlichen und für das Mitführen auf dem Velo praktischen Querformat werden 19 Velotouren im Kanton Thurgau vorgeschlagen: 1 grosse Kantonsrundfahrt in 5 Tagesetappen, 1 kleine Kantonsrundfahrt in 2 Tagesetappen, 6 Tages-Rundfahrten und 6 Halbtages-Rundfahrten. Jede Route wird auf zwei Doppelseiten mit Kurzinformationen, Höhenprofil, Karte, Bild und ausführlicher Beschreibung vorgestellt, ausserdem werden auch Tips für Velofahrer vermittelt.

## Von der Höll' ins Paradies

*Von der Höll' ins Paradies, 60 Vorschläge für die schönsten Schulreisen, Vereinsausflüge und Familienwanderungen in der Ostschweiz. Stricker, Hannes; Huber, Frauenfeld. 144 Seiten, 125 vierfarbige Abbildungen und 60 Skizzen, gebunden. Fr. 48.-.*

Die 60 Wanderziele – nebst Wander- auch Velotourenvorschläge zu stillen Schönheiten der Kantone Schaffhausen,

## Zum Thema

Hannes Stricker

### Von der Höll' ins Paradies

60 Vorschläge für die schönsten Schulreisen, Vereinsausflüge und Familienwanderungen in der Ostschweiz

Huber



Thurgau, Appenzell AI und AR sowie St. Gallen – sind so gewählt, dass sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden können. Die Benutzerfreundlichkeit des Buches wird erhöht durch eine spezielle Fahrplanübersicht für jede einzelne Tour. 60 Tabellen geben in Kurzform Auskunft über Distanz, Höhendifferenz, Informationsstelle, Unterkunft, Verpflegungs- oder Abkochmöglichkeiten, Museen, Höhlen, Sehenswürdigkeiten (auch kultureller Natur), Badeplätze, Naturschutzgebiete und Passformalitäten, aber auch über gefährliche Passagen. Gut geeignet zur Vorbereitung von Projektwochen und Schulverlegungen.

## Gletscher im ständigen Wandel

*Gletscher im ständigen Wandel*, vdf Verlag Zürich, Schweiz. Gletscherkommission (Hrsg.), Fr. 38.–, ISBN 3 7281 2208 4

Gletscher und polare Eisschilder sind empfindliche Klimaindikatoren. Seit Mitte des letzten Jahrhunderts untersucht die Forschung den Zusammenhang zwischen Veränderungen in deren Beschaffenheit und den klimatischen Verhältnissen. Die Schweiz leistete in der Glaziologie Pionierarbeit und besitzt heute weltweit die längsten Reihen von Gletscherzungenmessungen.

Die modernen Methoden erlauben es, Veränderungen von Gletscherausdehnungen über grosse Zeiträume exakt zu erfassen. Anhand von Sedimentologie, Glazial-



## Die Schweiz – aus Spass am Biken

Veloferien in der Schweiz erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. Schweiz Tourismus (ST), welche für die Förderung der touristischen Nachfrage in der Schweiz zuständig ist, setzt deshalb auch diesen Sommer voll auf den Velosport. Schweiz Tourismus stellt in der neuen Broschüre «Die Schweiz – aus Spass am Biken» sieben der schönsten Velorouten quer durch die Schweiz vor. Eine Untersuchung hat gezeigt, dass sich Radfahrer am lieb-

sten individuell ihre Reiseroute zusammenstellen. Deshalb schlägt Schweiz Tourismus keine eigentlichen Tagesetappen vor, sondern beschreibt die Routen in ihrer Gesamtlänge. Sie sind gut ausgeschildert und führen auf verkehrsarmen Strassen durch ganz unterschiedliche Landschaften. Diese Routen können als zwei- bis fünftägige Touren zurückgelegt werden. Diese neue Broschüre ist das Resultat einer intensiven Zusammenarbeit zwischen Schweiz Tourismus und verschiedenen touristischen Partnern. Unter der Federführung von Schweiz Tourismus zeichnet beispielsweise



### Heinz Keller

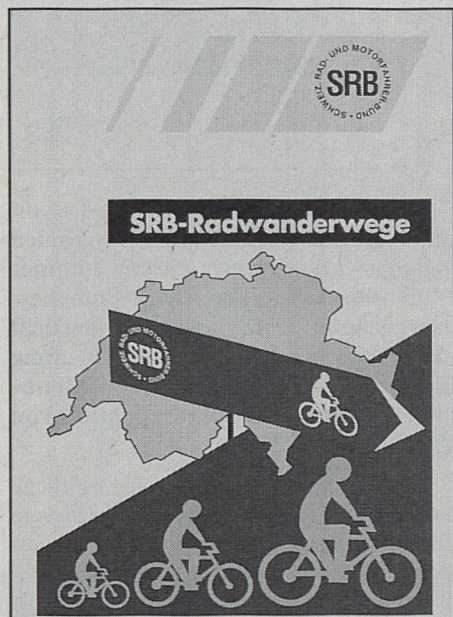
Heinz Keller arbeitet als Chef der Vertretung Schweiz bei Schweiz Tourismus ST in Zürich. Schweiz Tourismus ist für das Marketing des Ferienlandes Schweiz verantwortlich. Er ist selbst passionierter Rad- und Fusswanderer.

Rent a Bike für die Routenwahl verantwortlich. Schweiz Tourismus konnte zusammen mit den Fachverbänden Schweizer Hotelier-Verein und Gastro-suisse auch zahlreiche Hotels zum Mitmachen bewegen. Diese velofreundlichen Hotels verfügen neu über eine auf den Biker zugeschnittene spezielle Infrastruktur. Spezialisierte Reiseunternehmen bieten zudem mehrtägige Pauschalangebote entlang der Velorou-

ten an, die Übernachtungen auch in Jugendherbergen beinhalten. Eine grosse Attraktion unseres Landes ist die vielfältige Landschaft auf kleinstem Raum. Gerade Velotouren ermöglichen es, unseren Kultur- und Naturraum buchstäblich zu erfahren. Unterwegs sein heisst, die Augen offenhalten und den Wechsel der Landschaften und menschencharaktere kennenlernen. Den Jura von Basel nach Genf durchfahren, oder dem Lauf von Aare, Rhône oder Rhein zu folgen, sind einmalige Schulreise- oder Schullager-Erlebnisse.

geomorphologie und Untersuchungen an Holz- und Bodenfundstellen kann die Gletschergeschichte bis zu 100 000 Jahren zurückverfolgt werden. Erstaunlich detaillierte, bis 250 000 Jahre zurückreichende Auskünfte über Klima- und Umweltfaktoren liefern die in polaren Eisschildern gespeicherten Spurenstoffe, die aus Tiefbohrungen gewonnen werden.

Von grossem Interesse sind hypothetische Szenarien: Es wird befürchtet, dass eine grosse Zahl der kleineren alpinen Gletscher verschwinden könnte, was sich u. a. auch auf den Tourismus auswirken dürfte.



## SRB-Radwanderwege

SRB-Radwanderwege, 11 cm x 115 cm, Schweizerischer Rad- und Motorfahrer-Bund, Industriestrasse 47, 8152 Glattbrugg, tel. 01 810 05 05.

Der Schweizerische Rad- und Motorfahrer-Bund hat ein kleines, wirklich taschenkonformes Büchlein mit 64 Radwanderungen herausgegeben. Jede Wanderung enthält verschiedene Streckenvorschläge mit Kilometerangaben und ist mit einer Situationskarte illustriert.

Ausserdem gibt der SRB auch ein Merkblatt für Mountainbike-Verhaltensregeln heraus.

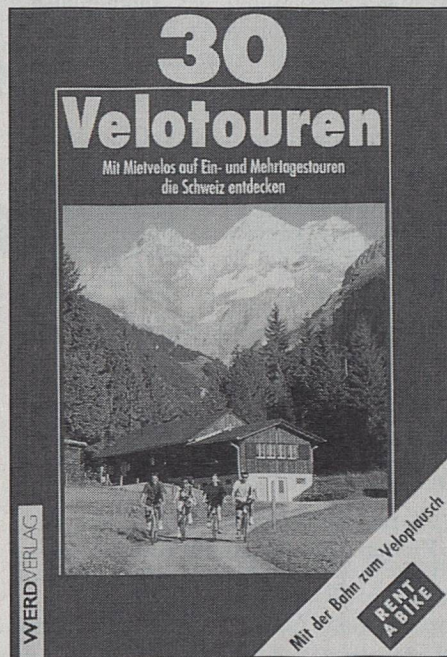
## Exklusives «SLZ»-Leserangebot

Die beiden, speziell auf das «Rent-a-Bike»-Angebot der Schweizer Bahnen ausgerichteten Taschenbücher «30 Velotouren» und «40 Velotouren» im Kombi-Angebot zum sensationellen Preis von nur Fr. 45.– (plus Porto). Die Aktion gilt bis Ende Juni 1996.

### 30 Velotouren

Mit Mietvelos auf Ein- und Mehrtagestouren die Schweiz entdecken. 240 Seiten, 25 vierfarbige Streckenkarten sowie Streckenprofile, 12,5 x 18 cm, Broschur. 1995, Werd Verlag, Zürich. (Fr. 34.80)

21 neue Eintagestouren und 9 sorgfältig ausgearbeitete Vorschläge für Zwei- oder Mehrtagestouren in der Schweiz, schwerge-wichtig in der Region Jura. Die Streckenbeschreibungen sind ergänzt durch geografisch, wirtschaftlich, historisch und kulturell Wissenswertes. Jeder Streckenverlauf ist auf einem Ausschnitt der Original-Landeskarte eingezeichnet. Jeder Tourenbeschriftung ist ergänzt mit einem Höhenprofil und Angaben über Länge, Fahrzeit, Eignung, Sehenswertes unterwegs sowie mögliche Übernachtungsorte.



### 40 Velotouren

Vierzig massgeschneiderte Routen mit Mietvelos der Bahn, farbigen Strecken-Karten in der ganzen Schweiz. 230 Seiten, 12,5 x 18 cm, Broschur. 1992 Werd Verlag (Sonderausgabe für Helvetia-Versicherungen).

Die getroffene Tourenauswahl berücksichtigt fast alle bereisenswerten Regionen der Schweiz: 40 Routen je mit Original-Landeskartenausschnitt und Streckenprofil illustriert. Jeder Tourenbeschriftung enthält zudem auch Angaben über Länge, Fahrzeit, Verpflegungsmöglichkeiten und Sehenswertes unterwegs sowie wichtige Hinweise. Angaben zur Vorbereitung von Velotouren, Velovermietung, Körperhaltung beim Fahren und Tips für unterwegs und bei Pannen ergänzen den handlichen Velo-Reiseführer.

### Bestellcoupon

(einsenden bis Ende Juni 1996 an: Redaktion «SLZ», Postfach 194, 3000 Bern 32)

Senden Sie mir bitte die im Kombi-Angebot offerierten Taschenbücher «30 Velotouren» und «40 Velotouren» zum Spezialpreis von Fr. 45.– (plus Versandkosten).

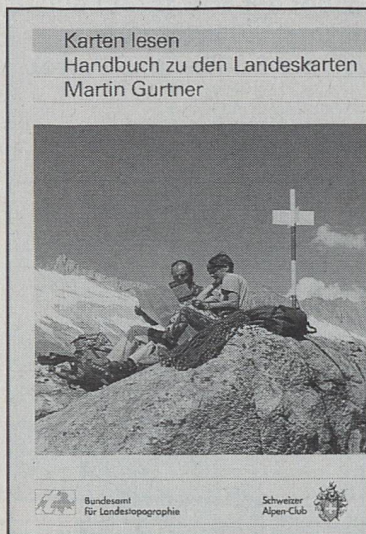
\_\_\_\_\_ Anzahl Velotourenbuch-Sets

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Zwei Exklusiv-Angebote für «SLZ»-Abonnenten



«SLZ»-Abonnenten erhalten mit untenstehendem Coupon (Fotokopien gelten nicht!) das gemeinsam vom Schweizer Alpen-Club und vom Bundesamt für Landestopographie herausgegebene neue Handbuch zu den Landeskarten «Karten lesen» bis Ende Juni 1996 exklusiv zum Spezialpreis von Fr. 32.50 statt Fr. 38.–.

«Karten lesen» richtet sich insbesondere an Orientierungsanfänger, Alpinisten, Wanderer, Lehrkräfte und Lernende. Der Autor, Martin Gurtner, Vermessungsingenieur und als Sektionschef im Bundesamt für Landestopographie verantwortlich für den Karteninhalt, macht anhand vieler Beispiele

komplexe Themen wie Vermessung, Projektion, Digitalisierung oder Generalisierung erlebbar. Er setzt die kartographische Terminologie ohne jeglichen Qualitätsverlust populär um, indem er sie anschaulich beschreibt, etwa mit «wo geht's bergauf?» bei der plastischen Darstellung der Höhenkurvenbilder, oder «zuwenig Platz» für die optimale Umsetzung von Karteninhalten in die nächst kleineren Kartenmassstäbe. «Karten lesen» geht über das Orientieren hinaus. Dabei werden auch Themen wie messen und schätzen, Marschzeiten, Profile, Krokis, Panoramen, Reliefbau usw. behandelt. Die Darstellung einer Tour ist ebenso wichtiger Bestandteil des Taschenbuches wie die Darstellung der einzelnen Kartenelemente und die Anwendung von Kompass und Höhenmesser.

Verlag des Schweizer Alpen-Clubs und Bundesamt für Landestopographie, Martin Gurtner / Karten lesen, Ein Handbuch zu den Landeskarten, 288 Seiten, 62 Fotos, 54 Skizzen, 13 Karikaturen. Dezember 1995



«SLZ»-Abonnenten erhalten mit untenstehendem Coupon (Fotokopien gelten nicht!) exklusiv die im Sommer 1995 vom Schweizer Alpen-Club herausgegebene einzigartige Lehrschrift «Bergsteigen mit Kindern – Anleitung für Kinder / Anleitung für Erwachsene» bis Ende Juni 1996 zum Pezialpreis von Fr. 28.– statt Fr. 32.–.

Kinder stellen nicht dieselben Ansprüche an ein Werk wie Erwachsene, aus diesem Grund wurde die Lehrschrift in ein Kinder- und ein Erwachsenen-Büchlein aufgeteilt.

Der Kinderteil erklärt mit vielen informativen Zeichnungen die wichtigsten Knoten und zeigt dem Kind, was zu seiner persönlichen Ausrüstung gehört. Zeichnerisch und mittels einfacher Texte werden ihm fünf Grundregeln für die persönliche Sicherheit beigebracht. Bei Befolgen dieser Regeln sollte dem Kind in Begleitung Erwachsener nichts mehr passieren. Zusätzlich werden lustige Lernspiele und Spielideen für den verregneten Hüttentag präsentiert.

Der Erwachsenenteil besticht durch klare Gliederung und vorbildliche Grafiken. Den Fragen nach dem «wie Bergsteigen mit Kindern?» und dem «wo Bergsteigen mit Kindern?» wird ausführlich nachgegangen. Komplizierte Sachverhalte werden einfach und logisch auf unterhaltsame Weise dargestellt. Auch Spielpädagogik, Verletzungsprophylaxe und andere Themen kommen zur Sprache.

Verlag des Schweizer Alpen-Clubs,  
Ruedi Meier/Bergsteigen mit Kindern,  
172 Seiten, 1995

## Bestellcoupon

(einsenden bis Ende Juni 1996 an: Redaktion «SLZ», Postfach 194, 3000 Bern 32)  
Hiermit bestelle ich «Karten lesen – Handbuch zu den Landeskarten» zum Spezialpreis von Fr. 32.50 (plus Versandkosten).

Anzahl Exemplare: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Schule / Stufe: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Bestellcoupon

(einsenden bis Ende Juni 1996 an: Redaktion «SLZ», Postfach 194, 3000 Bern 32)

Hiermit bestelle ich «Bergsteigen mit Kindern – Anleitung für Kinder/Anleitung für Erwachsene» zum Spezialpreis von Fr. 28.– (plus Versandkosten).

Anzahl Exemplare: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Schule / Stufe: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Zwei interessante, neue Lehrschriften



### Karten lesen

### Handbuch zu den Landeskarten

Martin Gurtner

Eine Gemeinschaftsausgabe des Schweizer Alpen-Clubs und des Bundesamtes für Landestopographie.

Aus dem Inhalt:

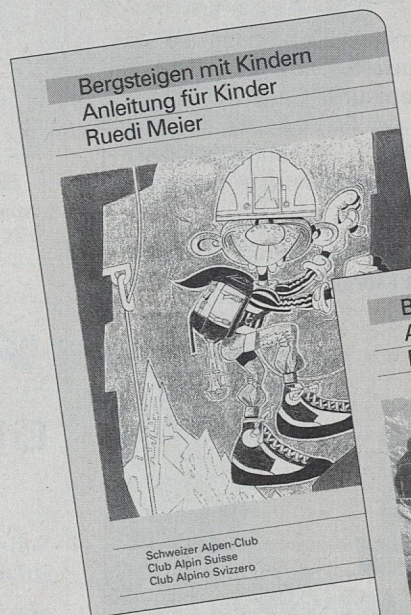
- **Wie eine Landeskarte entsteht**
- **Was in einer Karte steht**
- **Wie benütze ich Kompass, Höhenmesser und Karte**
- **Übungsbeispiele für Schulen und Kurse**

Dies ist die einzige Lehrschrift über unsere Landeskarten. Ein wertvolles Hilfsmittel für Alpinisten, für Anfänger wie für Fortgeschrittene, für Lehrer, Kursleiter und Schüler.

1. Auflage 1995, deutsch, 288 Seiten, Druck vierfarbig, mit 52 Kartenausschnitten, 62 Fotos, 67 Zeichnungen

Art.-Nr. 137-0

Ladenpreis Fr. 38.- SLZ-Preis Fr. 32.50 + Versandspesen



### Bergsteigen mit Kindern

### Anleitung für Eltern und Kinder

Ruedi Meier

Diese Lehrschrift ist gegliedert in zwei separaten Broschüren

- **116 Seiten Elternteil und 56 Seiten Kinderteil**

und gibt Auskunft über folgende Themen:

- **Warum Bergsteigen mit Kindern?**
- **Wie Bergsteigen mit Kindern?**
- **Wo Bergsteigen mit Kindern?**
- **Zusätzliches Wissen wie:**  
**Grundlagen der Alpinetechnik, Lernen im Spiel, Ausrüstung usw.**

1. Auflage 1995, deutsch, 116 Seiten Elternteil, 56 Seiten Kinderteil; beide Broschüren verpackt in Plastiketui; reich illustriert mit zahlreichen Skizzen und Fotos

Art.-Nr. 150-8

Ladenpreis Fr. 32.- SLZ-Preis Fr. 28.- + Versandspesen

## Exkursion – Ausflug – Schulreise

# Flughafen Zürich Rundfahrt

Den Flughafenbetrieb hautnah miterleben können Sie auf einer 45minütigen Rundfahrt. **Vorfeld, Terminals, Frachthallen, Privatluftverkehrszentrum und Berufsfeuerwehr** sind Stationen, die Sie während der Fahrt passieren. Dazu kommt ein Halt im Pistenkreuz. Unsere Referenten kommentieren das aktuelle Geschehen und vermitteln viel Interessantes über den Flughafen Zürich.

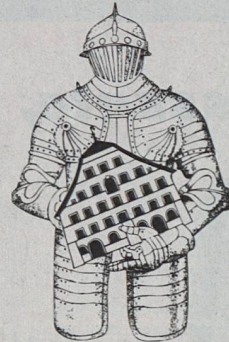
**Für Schulklassen sind die Fahrten kostenlos.** Die Rundfahrten finden für Gruppen jeweils Montag bis Freitag um 13, 14 und 15 Uhr statt.

### Anmeldungen/ Auskünfte/ Unterlagen:

Flughafen Zürich, FDZ  
Rundfahrten  
8058 Zürich  
Telefon 01 816 21 56



### Kantonales Museum Altes Zeughaus, Solothurn, ein wehrhistorisches Museum



#### Öffnungszeiten:

Mai–Oktober:  
Di–So 10.00–12.00  
14.00–17.00 Uhr  
November–April:  
Di–Fr 14.00–17.00 Uhr  
Sa/So 10.00–12.00  
14.00–17.00 Uhr  
Montag geschlossen

Museum Altes Zeughaus, Zeughausplatz 1, Telefon 065 23 35 28,  
Fax + 41 065 21 43 87

## RHEIN TRAVEL

### Erlebnis Schulausflug im Zürcher Wyland

**Soft-Rafting  
auf dem Rhein**

**Lama-Trekking  
im Zürcher Wyland**

Der günstigste Schulausflug mit Fun ab Fr. 31.–

Anmeldungen, Prospekte und Informationen bei:  
**RHEIN TRAVEL GmbH, Telefon 01 867 06 38,  
CH-8455 Rüdlingen**



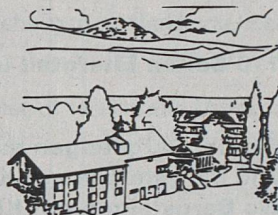
### Wer ein Ferienheim für Gruppen sucht, ist klug, wenn er bei Dubletta bucht.

Es hat noch freie Zeiten in mehreren guteingerichteten Gruppenhäusern an erlebnisreichen Orten, z. B. in Sörenberg, Flumserberg, Sedrun usw. Verlangen Sie ein kostenloses Angebot für: **Land-schulwochen im September 1996, Sommer 1996, Winter 1997.** 1996 = 45 Jahre direkte Vermietung ohne Vermittlergebühren durch:

**DUBLETTA FERIENHEIMZENTRALE**  
Grellingerstrasse 68, 4020 Basel, Tel. 061 312 66 40, Fax 061 312 66 31



## Klassenlager Schulwochen Weiterbildungs- seminare



Wir bieten optimale Arbeitsatmosphäre und Erholungsmöglichkeiten. Zeitgemässer Komfort in Einzel-, Doppel- und Viererzimmern. Sehr günstige Preise in unseren Jugendhäusern. Wunderschöne Lage zwischen Rapperswil und Zürich mit Sicht auf den Zürichsee und die Alpen.

Verschiedene Räume mit moderner Schulungsinfrastruktur. Benützung eigener, gut eingerichteter Küche möglich. Tischtennis, Basketball, Volleyball, Fussball, Spielwiese, grosse Feuerstelle.


Vita-Parcours, Wandermöglichkeiten, Strand- und Hallenbad in unmittelbarer Nähe. Zentrale Lage für Ausflüge in die ganze Region und die Stadt Zürich (Zoo, Museen, Ausstellungen, Zürichsee, Insel Ufenau usw.).

Rufen Sie uns an, wir senden Ihnen gerne weitere Unterlagen.

# Boldern

Evang. Tagungs- und Studienzentrum Boldern  
8708 Männedorf, Telefon 01 921 71 11, Fax 01 921 71 10

*Das JK-Haus Zweierhof in Schönenberg ZH bietet 42 Personen Unterkunft und eignet sich sehr gut für Klassenlager, Kurse und Gruppenferien. Neben dem jk-Haus Zweierhof vermieten wir noch weitere Häuser. Interessiert? Wir senden Ihnen gerne unsere Prospekte.*

 **junge kirche - zwinglibund**  
brauerstrasse 60  
8004 Zürich  
T 01/241 07 07 F 01/241 08 33



### Jugendhaus der Heilsarmee in Redlikon, 8712 Stäfa

Ein originelles Haus, geeignet für Landschulwochen und Ferienlager. In 4 Gruppenhäuschen je 2x6 Betten, 3 Leiterzimmer mit 2–3 Betten. Gut eingerichtete Küche für Selbstverpflegung. Grosser Speisesaal, Gruppenräume. Waschräume mit Duschanlage. Spiel-, Sportplatz.

Auskunft erteilt: Heilsarmee, Divisionshauptquartier,  
Eidmattstrasse 16, 8032 Zürich, Telefon 01 383 69 70.

# EIN KLASSE-VERGNÜGEN FÜR DIE GANZE KLASSE!

**JETZT FR. 3.-  
ERMÄSSIGUNG  
PRO PERSON!**

Mit dem Gruppengut-  
schein für das Alpamare  
profitieren Sie vom  
6. Mai bis  
6. Juli 1996  
von reduzierten  
Eintrittspreisen!

## Wasserrutschbahnen in der Gesamt- länge von über 1100 Metern

Und dazu: Rio Mare Flussfreischwimmbad,  
Brandungswellen-Hallenbad, Sprudelthermal  
freibad, Selbstbedienungs-Restaurant und  
Café Rio.

### → Europaneuheit:

Double Splash Pipe. Eine Wasserrutschbahn,  
die sich zu zweit befahren lässt!



**Alpamare**  
Zürichsee

### WICHTIGE INFOS:

Das Alpamare ist täglich von  
10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.  
Die Badezeit beträgt 4 Std.

### Die Eintrittspreise:

Für Gruppen ab 12 Personen  
mit 1 Gruppengutschein

#### Erwachsene

Mo bis Fr Fr. 20.- statt 23.-  
Samstag Fr. 24.- statt 27.-

#### Kinder bis 16 Jahre

Mo bis Fr Fr. 18.- statt 21.-  
Samstag Fr. 19.- statt 22.-

(Gruppengutscheine an Sonn-  
und Feiertagen nicht gültig)

→ Neu  
Busparkplatz für 6 Busse

### Mit dem Bus vom Bahnhof Pfäffikon SZ ins Alpamare

Montag – Freitag  
jede Stunde 0.20 und 0.50  
ab 9.20 Uhr bis 18.50 Uhr  
(Samstag nur bis 16.50 Uhr)

Zu Fuss: 12 Minuten  
Beschilderter Weg

Für weitere Auskünfte und  
Gruppenvoranmeldungen  
stehen wir Ihnen jederzeit  
zur Verfügung.

**Alpamare AG, 8808 Pfäffikon**

**Telefon 055 / 415 15 15**

**Fax 055 / 415 15 10**

Ausschneiden oder fotokopieren und an der Alpamare-Eingangskasse abgeben

FEDERALRESERVE NOTE

## Bon für 1 Gruppe

ab 12 Personen / pro Person Fr. 3.- Ermässigung

Gültig vom  
6. Mai – 6. Juli 1996

Adresse / Schule

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

BAD SEEDAMM AG  
8808 Pfäffikon  
Tel. 055 / 415 15 15



**Alpamare**  
Zürichsee

Gruppenreise mit Gutschein  
Erwachsene 20.- (statt 23.-)  
Kinder bis 16. J. 18.- (statt 21.-)

Samstag  
Erwachsene 24.- (statt 27.-)  
Kinder bis 16 J. 19.- (statt 22.-)

Bon nicht gültig an:  
Sonn- + Feiertagen und mit  
anderen Ermässigungen

GUTSCHEIN

**Appenzellerland**  
...hoch über dem Bodensee!



**RHB**  
RORSCHACH - HEIDEN - BERGBAHN  
...die einzige Zahnradbahn am Bodensee

## Rundfahrt

### mit 2 Bergbahnen, Postauto + Schiff



**RHB** – die einzige Zahnradbahn am Bodensee mit Schiffsanschluss und offenen Nostalgiewagen

Dieser interessante und abwechslungsreiche **Tages-Ausflug** ist ein unvergessliches Erlebnis für jung und alt. Auf dieser einmaligen Rundfahrt geniessen Sie eine **herrliche Aussicht** über den ganzen Bodensee, hinüber in die Hügellandschaft Süddeutschlands, aufs **Rheindelta** und die **Rorschacher-Bucht**.



**RhW** – Bergbahn-Rheineck-Walzenhausen

Detail-Informationen betreffend Fahrzeiten, Schiffsanschlüssen, Preisen, Gruppentarifen usw. entnehmen Sie dem **RHB-Rundfahrten-Prospekt**. Weitere Auskünfte erhalten Sie über **RHB-Telefon: 071-891 18 52**



Walzenhausen 672 m ü.M. Heiden 800 m ü.M. Rheineck 400 m ü.M. Rorschach 400 m ü.M. Bodensee

...die ideale und abwechslungsreiche Nachmittags-Rundfahrt...

Das Appenzellerland – liebliche Hügellandschaft mit einzigartiger Farnsicht – bequeme Wanderwege – ideal für schöne Tagesausflüge.

RHB – täglich im Stundentakt direkt ab Rorschach-Hafen – im Sommer mit offenen Nostalgiewagen – ein Riesenspaß für gross und klein.

### Gruppenhaus «Horst», Speicher AR

Ideales Haus für Schulen, Familienferien und Lager aller Arten. Selbstkocherhaus, 9 Zimmer (alle mit fliessend Kalt- und Warmwasser). Genügend Duschen und WCs. 33 Betten, heller Speisesaal, zwei Aufenthaltsräume. Viele Wandermöglichkeiten. Herrlicher Rundblick vom Säntis über das Appenzellerland bis zum Bodensee. Hallenbad im Dorf. St. Gallen ist mit der Bahn in 20 Min. zu erreichen. Dort hat es viele Sehenswürdigkeiten, z. B. die weltberühmte Stiftsbibliothek. Verlangen Sie unsere Dokumentationsmappe. Ferien- und Erholungsheim Libanon, 9042 Speicher, Telefon 071 344 23 23.



### Schulreisen – Exkursionen – Klassenlager

Entdecken Sie mit Ihrer Schulklasse das herrliche Appenzellerland mit seinen reichhaltigen Naturlandschaften, kulturgeschichtlich und naturwissenschaftlich interessanten Sehenswürdigkeiten.

Erleben Sie die kinderfreundliche Gastfreundschaft der Appenzeller und das breite Dienstleistungsangebot der APPENZELLER BAHNEN.

Gerne beraten wir Sie bei der Gestaltung Ihrer nächsten Schulreise oder Exkursion und informieren Sie über unsere Spezialangebote.

«Sönd willkomm»    Bahnhofplatz 10    9101 Herisau  
 Telefon 071 351 10 60    Fax 071 352 30 40



### Kristallhöhle Kobelwald

Die Kristallhöhle Kobelwald liegt in der Gemeinde Oberriet im St. Galler Rheintal. Der Besucher lässt sich vom Höhlenwart auf einem Rundgang die schillernden Kristalle, die Tropfsteine und die verschlungenen Wasserläufe erklären. So stellt der Besuch der Kristallhöhle ein immer wieder beliebtes Ausflugsziel für Schulen, Vereine und Familien dar. In unmittelbarer Nähe befinden sich Feuerstellen.

Die Höhle ist von Kobelwald in etwa 15 Minuten und vom Bahnhof Oberriet in etwa 1 Stunde zu Fuss erreichbar.

Gerne senden wir Ihnen Prospekte. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung. Höhlenwart, Telefon 071 761 19 77.

### Das gute Lagerhaus: Wädenswilerhaus

**Miraniga, 7134 Obersaxen GR, 1400 m**  
 42 Betten, 10 Zimmer, Duschen, Ess- und Aufenthaltsraum mit Cheminée, sep. Spielzimmer, Sonnenterrasse, grosse Spielwiese, zusätzliche Ferienwohnung mit 6 Betten auf Wunsch. Vollpension, ganzjährig offen.  
 Noch **wenige freie Termine 1996**, jetzt buchen!  
 Auskunft und Anmeldung: Sekretariat Oberstufenschule, Postfach 472, 8820 Wädenswil, Tel. 780 07 16, Fax 780 81 63

### Fran

Sonnenterrasse im Unterengadin auf 1650 m ü. M.  
**Aarauer Ferienheim Bellavista**  
 Unterkunft in Zimmern mit 2 bis 6 Betten (alle mit Bad/Dusche und WC). Total 72 Betten. Drei Aufenthaltsräume, Spielzimmer, grosser Umschwung. Ideal im Sommer, Herbst und Winter.  
 Auskunft und Unterlagen: Rolf Keusch 056 / 622 99 75

### Engadin – Bever

**Touristenpension Korsonek**  
 2-6-Betten-Zimmer mit Verpflegung.  
 Sonnige, heimelige Ess- und Aufenthaltsräume, Spielraum, Grillplatz und Spielwiese. Für Schulen, Gruppen und Familien sehr zu empfehlen.  
 Telefon 082 6 44 28,  
 ab 16.4.1996 081 852 44 28  
 Fax 082 6 31 22,  
 ab 16.4.1996 081 852 31 22

### Clubhaus Hackbühl, Jakobsbad AI

Unser Haus liegt im Wander- und Skigebiet am Kronberg im Appenzellerland und bietet Platz für 40 Personen. Ideal für Klassenlager zu jeder Jahreszeit (So-Sa). Anfragen an: Barbara Bonaldi, Blindenhofstrasse, 8856 Tuggen, Telefon 055 78 22 40.

### Die gute Schweizer Blockflöte

### Das Lagerhaus im Toggenburg

Im Wander- und Skigebiet des Tanzbodens auf 1200 m gelegen.  
**Auskunft:**  
 071- 63 54 27

### Romanshorn am Bodensee

#### Vorteilhafte Unterkunft für Klassenlager und Schulreisen

In unmittelbarer Nähe von Bahnhof und Hafen, für Schulreisen und Schulverlegungswochen sehr geeignet (110 Plätze). Romanshorn verfügt über ein grosses Schwimmbad, Mini-golf- und Tennisanlagen, Fitness-Parcours, prächtige Seeparkanlagen, vielfältige Möglichkeiten für Wasser- und Segelsport, schöne Wanderwege, zahlreiche Ausflugsgelegenheiten, gute Bahnverbindungen Richtung Zürich, St. Gallen, Chur und Schaffhausen sowie ständige Fähreverbindungen nach Friedrichshafen.

**Auskunft und Prospekte:**  
 Jugendherberge, 8590 Romanshorn  
 Telefon 071 463 17 17, Fax 071 461 19 90



# Atzmännig

**Die Rutschbahn mit dem Freizeitpark!**

- Kinderspielplatz
- Kleintierpark
- Sessellift
- Hotel / Restaurant
- Gratis-Parkplätze

**Autom. Auskunft: 055 - 284 13 31**

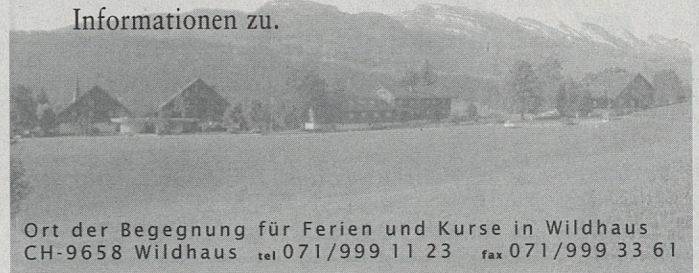
**Sportbahnen Atzmännig AG**  
 8638 Goldingen SG, 055 · 284 12 35  
 (bei Rapperswil, Richtung Ricken)

## zwingli zentrum Wildhaus



Ob Klassen- oder Skilager, bei uns finden Sie in wunderbarer Umgebung die offene Atmosphäre, um sich wohl zu fühlen. Auch sonst bieten unsere Chalethäuser (40 und 32 Betten) die Annehmlichkeiten, welche Sie suchen: genügend Gruppenräume, ausgezeichnete Infrastruktur und eine gute Küche die Sie schätzen werden.

Gerne senden wir Ihnen Informationen zu.



Ort der Begegnung für Ferien und Kurse in Wildhaus  
 CH-9658 Wildhaus tel 071/999 11 23 fax 071/999 33 61

## DIAVOLEZZA<sup>TM</sup>

PONTRESINA

**DIAVOLEZZA**, das ideale Ausflugsziel mit den vielen Möglichkeiten für Ihre Schulreise, bietet Ihnen:

- Gute Zugverbindungen und Parkplätze für Cars
- Unvergessliches Panorama auf den Piz Palü, Piz Morteratsch und den Viertausender Piz Bernina
- Lehrreiche Gletscherwanderung unter kundiger Führung nach Morteratsch
- Schöne Wanderung am Diavolezzasee vorbei zur Talstation
- Wanderung zum Munt Pers
- Speziell günstige Kollektivbillette für Schulen
- 200 neue, moderne Touristenlager im Berggasthaus

### Auskunft erteilt:

DIAVOLEZZA BAHN AG, 7504 Pontresina  
 Telefon Bahn 082 6 64 19, Fax 082 6 72 28  
 Telefon Berghaus 082 6 62 05, Fax 082 6 61 58



## Schulpflege Kloten

### Sporthof, Davos Dorf

Lagerhaus der Schule Kloten für Klassen- und Skilager. Platz für max. 70 Schüler und Lehrer. 5 Minuten bis zur Parsennbahn und zum Pischabus. Vollpension.

**Hausadresse:**

Sporthof Davos, Familie Jürg Jeremias, 7260 Davos Dorf,  
Telefon 083 46 30 50

**Kontaktadresse/Reservation:**

Schulpflege Kloten, Sekretariat, Kirchgasse 7, 8302 Kloten,  
Telefon 01 815 12 79



### Sommer- oder Winterlager



Attraktives und preiswertes  
Lagerhaus für Selbstkocher  
oder mit HP/VP.

Nandro-Camp, Familie Widmer, 7460 Savognin  
Tel. 081 74 13 09, Fax 081 74 36 06  
Ab 16.4.96: Tel. 081 684 13 09 Fax 081 684 36 06

### Villa Erica

in San Bernardino/GR

Lagerhaus wochenweise  
zu vermieten, 46 Betten,  
moderner PC-Raum für  
Informatikkurse,  
gute Seminar-Infrastruktur.  
Selbstkocher/HP & VP  
Auskunft & Unterlagen:  
LaSCALA 6558 Lostalio  
Tel. 091/830.16.33  
Fax 091/830.16.41

### Bergell

Massenlager Promontogno frei  
10.5. bis 30.6.1996 und 31.8.  
bis 20.10.1996, 50 Liegestellen.  
Selbstkocher oder Halbpension  
in der Pension Sciora

**Auskunft:** Pension Sciora,  
Telefon 082 4 14 90

In **Klosters** zu vermieten von  
Dezember bis April: Gruppenunter-  
kunft bis zu 43 Personen. Ideal für  
Ski-, Jugend- und Klassenlager,  
moderne, gut eingerichtete Zimmer,  
Selbstverpflegung, gemütliche Kan-  
tine, zentrale Lage.  
Auskunft erteilt: Wolf AG, Doggilo-  
strasse 36, 7250 Klosters, Telefon  
081 69 12 56 (ab April 081 422 12 56).

### Ferienhaus Valbella 7058 Litzirüti/Arosa

Das Badener Ferienhaus liegt  
eine Bahnstation vor Arosa  
inmitten des wunderschönen  
Wandergebietes im oberen  
Schanfigg. Zimmer mit 2 bis 4  
Betten, ideal für Familien und  
Gruppen. Eigener Kinderspiel-  
und Sportplatz.

Vollpension Schüler ab Fr. 33.-  
Vollpension Erwachsene  
ab Fr. 49.-

**Auskünfte:**  
Familie R. Guldin  
7058 Litzirüti  
Telefon/Fax 081 31 10 88  
(neu ab 16.4.96: 081 377 17 99)



Bündner Oberland

## OBERSAXEN

### Geheimtip für 1996 Klassenlager oder Ferienkolonien im Meilemer Ferienhaus

Schön gelegenes, modern eingerichtetes Haus  
mit Vollpension. Zimmer mit fl. Wasser.  
Schulungsraum, Gruppen- und Werkenraum, Esssaal, grosse  
Spielwiese, TV, Video, Hellraum- und Filmprojektor 16 mm,  
Klavier. Keine andere Gruppe.

Lagerplanung vorhanden. Ideales Wandergebiet.  
Auskunft und Anmeldung: Gaudenz Alig, Miraniga

**7134 Obersaxen**

Telefon 081 933 13 77, Fax 081 933 21 32

### Das bewährte Haus für Klassenlager in Klosters

im Ferienheim Schweizerhaus, Klosters Dorf

Zu jeder Jahreszeit ist das Ferienheim Schweizerhaus in Klosters Dorf der ideale Ausgangspunkt für Ski fahren und Langlauf, Exkursionen, Wanderungen und Bergtouren. Es eignet sich vorzüglich für Ferien- und Klassenlager, Seminare und Arbeitswochen.

Das Ferienheim Schweizerhaus liegt an der Hauptstrasse Landquart-Davos, 2 Minuten von der Bahnstation RhB (Schnellzugshalte) entfernt, in unmittelbarer Nähe der Talstation der Madrisabahn.

Platz für 75 Personen. Unterkunft in Einzel-, Doppel-, Dreier- und Viererzimmern sowie im Massenlager. Etagenwaschanlagen und Duschaum.

**Dazu ein gut eingerichtetes Spielzimmer zur Gratisbenützung.**

Vollpension exkl. Kurtaxe: ab Fr. 33.-/Tag

Auskunft erteilt: Sekretariat der Primarschulgemeinde Jona, Tel. 055 212 24 18.

### Schaffhauser Jugendzentrum 7075 Churwalden

**Tel.: 081 / 382.17.35**

**Fax: 081 / 382.22.17**

Der ideale Ort für Schulverlegungen,  
Projektwochen oder Ferienlager. Inmitten  
eines herrlichen Ski- und Wandergebietes  
bietet Churwalden eine Vielzahl von  
Sportmöglichkeiten. Unsere Gruppenhäuser  
sind geeignet für jede Klassengrösse. In den  
Randzeiten der Sommersaison auch für  
Selbstkocher möglich. Noch freie  
Kapazitäten von **April bis Oktober 1996**.  
Interessante **Gruppenrabatte** von Mitte  
August bis Ende September '96!. Verlangen  
Sie unsere detaillierten Unterlagen oder **rufen  
Sie uns an.**

**Auskunft erteilt: Familie M. Camenisch**



Erlebnisse  
in der Natur



im schweiz.  
Nationalpark

**Schulreise oder Wanderlager im Engadin**

Im Val Varusch, am Eingang zum tierreichsten Gebiet Europas, weitab von jeder Autostrasse, steht eine kleine, einfach eingerichtete Herberge, welche die Migros für die Schweizer Jugend bauen liess. Drei Schlafräume à 2, 8 und 10 Betten stehen zur Verfügung (Mitnehmen von Schlafsäcken ist empfehlenswert).

Unser **Schulreiseangebot** zum subventionierten Preis inkl. MWST von

**Fr. 18.— bzw. Fr. 19.50** (je nach Menu) **pro Schüler,  
Lehrer und Begleitperson**

beinhaltet folgende Leistungen: Ein Nachtessen und eine Übernachtung inkl. Frühstück. Im Maximum können 2 Übernachtungen gebucht werden. Vermittlung eines kundigen Kenners der Flora und Fauna für die **Trupchun-Wanderroute** möglich (Preis: Fr. 235.—).

Die Herberge und das benachbarte kleine Berggasthaus sind vom **24. Mai bis 19. Oktober 1996** geöffnet.

Senden Sie den untenstehenden Coupon für die Reservation an folgende Adresse:

**Migros-Genossenschafts-Bund, PR + Information  
Postfach 266, 8031 Zürich, Telefon 01-277 20 63**



**Ich möchte mit meiner Klasse im Massenlager Val Varusch übernachten**

vom:

bis:

Name des Lehrers:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Schule/Klasse:

Anzahl Teilnehmer:

Telefon:



## St.-Beatus-Höhlen

Das ideale Ausflugsziel  
am Thunersee

Prähistorische Siedlung. Zelle des heiligen Beatus  
1 km beleuchtete Tropfsteinhöhle mit Wasserfällen  
und Innenschluchten  
Spielplatz mit Drachenrutschbahn, Höhlenmuseum

### Das Natur- und Familienerlebnis



Restaurant beim Höhleneingang  
Öffnungszeiten:  
täglich von 9.30 bis 17.00 Uhr, April bis Oktober  
Führungen etwa alle 30 Minuten

Auskunft:  
Beatushöhlen-Genossenschaft, 3800 Sundlauen,   
Telefon 036 41 16 43

## Kandersteg

Sommer-Rodelbahn Oeschinensee



Warum nicht Ihre nächste Schulreise auf die  
neue Sommer-Rodelbahn Oeschinensee?

Rudern, bräteln, wandern, verweilen am Oeschinensee, im Herzen der Natur.

Auskunft: Betriebsleitung Sesselbahn Kandersteg-Oeschinen AG,  
Telefon 033 75 11 18, Fax 033 75 12 87.

**RINDERBERG**  
- SUPER SKIREGION GSTAAD -  
**ZWEISIMMEN**

**Clubhaus**  
**SKI-CLUB ALLSCHWIL**

auf dem Gipfel des Rinderberges (2007 m.ü.M.)

- Gruppenunterkünfte für 34 Pers, zwei 4er und ein 2er Zimmer
- Gute Infrastruktur, moderne Sanitäreinrichtungen mit heissem und kaltem Wasser, Küche mit GWM, grosser Aufenthaltsraum
- Grosse Sonnenterrasse mit herrlichem Alpenpanorama
- Pistenbeginn direkt vor der Haustüre
- Mit Gondelbahn erreichbar, Bergrestaurant nebenan
- **Ideal für Sport - und Wanderwochen**

**Auskunft und Vermietungen:**  
Roland Hauser, Stegmühleweg 40  
4123 Allschwil / 061 481 51 53

**Wintersaison 96/97**  
Folgende Wochen frei:  
KW 2-5 ; 9 ; 11-13

ZOO  
Restaurant  
Kinderparadies

**seeteufel**

Studen/Biel

Für die ganze Familie ein Erlebnis

### Naturfreundehaus «Widi», Frutigen (Berner Oberland)

Gut eingerichtetes Haus mit 34 Betten, aufgeteilt in 4 4er- und 3 6er-Zimmer. Modern eingerichtete Selbstverpflegerküche, 2 gemütliche Aufenthaltsräume, 2 Waschräume mit Duschen, Spiel- und Liegewiese sowie Gartengrill. Parkplatz vor dem Haus. Das Haus liegt direkt an der Kander und ist etwa 1,2 km vom Bahnhof entfernt. Günstige Lagertaxen.

Prospekt und Auskunft: Heinz Zaugg, Keltenstrasse 73, 3018 Bern, Telefon P 031 992 45 34, G 031 386 57 15.

### Ferienheim Schönried bei Gstaad

für Selbstkocher Fr. 13.-, Vollpension ab Fr. 24.- pro Person (exkl. MWST).  
Zimmer und Gruppenunterkunft vorhanden.

Winter 1996/97 bereits belegt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei C. + P. Wittwer,  
3313 Büren zum Hof, Telefon 031 767 78 26.

### Saanen/Gstaad, Ferienhaus Rübdorf

5 4-Bett-Zimmer, schöne Küche,  
Aufenthaltsraum mit TV, Tischtennisraum,  
Spielwiese, Schwimmbad 1 km, Hallenbad 2 km.

Telefon 030 4 53 31

### Bettenlager in KANDERSTEG

Insgesamt 66 Plätze

- Übernachtung in gemütlichen 6-, 8- oder 10-Bett-Zimmern
- mit oder ohne Halbpension
- oder mit Selbstversorgerküche

Telefon 033 75 10 85  
Familie Jean-Marc und Barbara Roth

### Hasliberg Berner Oberland

Mitten im prächtigen Wander- und Skigebiet liegt unser Jugendhaus. 39 Plätze - Aufenthaltsraum - Duschen - Spielplätze - Verpflegung aus Hotelküche - gegenüber Seilbahnstation. Sommer und Winter.



**Ferien- und  
Schulungszentrum Viktoria**  
6086 Hasliberg Reuti  
Telefon 036-71 11 21



### Ein Ausflugsziel auf den Spuren von Sherlock Holmes

Besuchen Sie die Todesstätte von Sherlock Holmes in der  
einmaligen Landschaft des Haslitales.

Die Reichenbachfall-Bahn, ein Erlebnis für jedermann, Ausgangs-  
oder Zielpunkt verschiedenster Wanderungen, kombinierte Ausflüge.

Anmeldung für Gruppen an Telefon 036 71 33 22  
Wir freuen uns, Sie in unserer Region zu begrüßen.



### Swendihütte (Habkern BE) 1175 m.ü.M.

Ideal für Schulverlegungen, Sport- und Klassenlager. Selbstkocherküche, 32 Plätze, Leiterzimmer. 75 km markierte Wander- und Bergwege, Hochmoore, Steinbockkolonie, Naturschutzgebiet Hohgant-Seefeld, Höhlen, Ausgangspunkt für Ausflüge (z.B. Jungfrau-joch/Passfahrten usw.)

Auskünfte: Naturfreunde Interlaken  
A. Siegenthaler, 3804 Habkern  
Telefon 036 43 12 85

# Transports Publics du Chablais

Mit vier Ausflugszügen  
dem Alltag entfliehen.  
Folgen Sie uns !



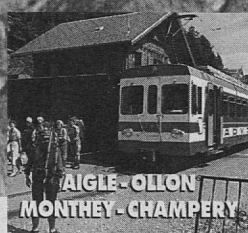
AIGLE-LEYSIN



AIGLE - LE SEPEY  
LES DIABLERETS



BEX - VILLARS - BRETAYE



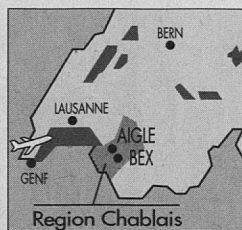
AIGLE - OLLON  
MONTHEY - CHAMPERY

Gratis

Entdecken Sie die ganze Faszination fünf verschiedener Züge und erleben Sie das grossartige Schauspiel der Natur. Abheben garantiert. Vier verschiedene Führer "Randonnées & Emotions" bringen Sie in vier atemberaubende Landschaften. Per Zug, zu Fuss und mit nicht endendem Entzücken: Aussicht auf unvergessliche Tage.



Auskünfte und Reservationen: Transports Publics du Chablais,  
Rue de la Gare 38, CH-1860 Aigle, Tel. 025/26 16 35, Fax 025/27 13 77



## Mieten Sie mich !

So sind Ihre Hochzeiten und Betriebs- oder Familienausflüge wirklich auf dem guten Gleis.



LE TRANSORMONAN  
AIGLE-LES DIABLERETS

# Ein Billigstvelo kann teuer zu stehen kommen

Konsumententips der SFZ (Schweizerische Fachstelle für Zweiradfragen)

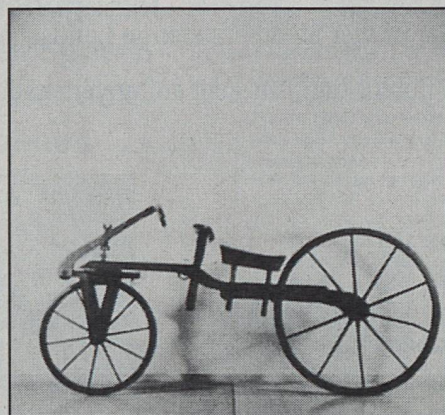
Was in bunten Versandhausprospekten und in vielen Warenhäusern als Top-City-, Mountain- oder Trekkingbikes angepriesen wird, entpuppt sich nach dem Kauf meistens als billiges Blendwerk, als Alptraum auf Rädern: Die «Shimano-Ausrüstung» beschränkt sich bei näherer Betrachtung auf einen Kettenumwerfer aus dem Regal für Kindervelos, die Lager von Rädern, Lenkkopf und Kurbeltrieb als mahlennde, nicht korrekt justierbare No-Name-Produkte und die Bremsen als schlechter Witz. Umfassende Information vor dem Kauf des neuen Traumbikes schützt Konsumenten vor Nepp und die Umwelt vor überflüssigem Müll.

Wie erkennt man allfällig unseriöse Lockvogelangebote? Zum Beispiel daran, dass ein Anbieter ein «Shimano-ausgerüstetes» Bike für 250 bis 600 Franken als Topbike anpreist. Spezielle Vorsicht ist geboten, wenn es sich dabei um ein aktuelles, neues Velo aus der laufenden Modellpalette handelt. Kein Hersteller oder Händler hat etwas zu verschenken! Alleine qualitativ seriöse Komponenten von Schaltung, Lagern usw. kosten auf dem Weltmarkt mehr, als einige Velos dubioser Herkunft komplett kosten. Dabei sind seriöse Montage, Service- und Verdienstmargen noch unberücksichtigt. Im Klartext heisst das: Es ist unmöglich, für 250 bis 600 Franken ein Qualitätsvelo zu verkaufen und dabei noch etwas zu verdienen. Einzige Ausnahme bilden lediglich Sonderangebote aus Totalliquidationen, massiv verbilligte, letztjährige Modelle oder Occasionsvelos.

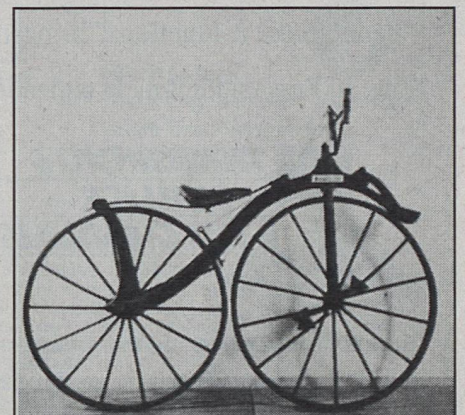
Die Erfahrungen mit Billigstvelos sind quer durch alle Bevölkerungsschichten und Regionen praktisch deckungsgleich. Nachlässige Montage, schlechte Bremswirkung, mahlennde Lager, dubiose Garantie- und Serviceleistungen vergällen die Freude am Strampeln nachhaltig. Deshalb Achtung: Eine attraktive Lackierung oder eine effektheisende Federgabel machen noch lange kein solides Velo aus. Gründliche Information vor dem Velokauf bietet den wirkungsvollsten Schutz vor Nepp und Ärger.

## Velokauf

Basler Laufmaschine um 1818



Fahrrad mit Pedalantrieb, Lallement um 1869



Fotos: Schweizerisches Sportmuseum, Basel

Seriöse Velofachhändler informieren potentielle Kunden gerne über die Vorzüge und Nachteile der unterschiedlichen Velokategorien, die passende Rahmengrösse, die Materialien und die Herkunft der Bauteile sowie alle Service- und Garantieleistungen. Es lohnt sich, die Meinung von zwei bis drei kompetenten Velofachleuten einzuholen. Zudem sollte man sich vor dem Kauf des neuen Bikes völlig klar sein über den jeweiligen Einsatzzweck und die spezifischen Vor- und Nachteile der einzelnen Velotypen.

### Mountainbikes (26 Zoll)

Konzipiert für den reinen Sporteinsatz abseits befestigter Wege. Keine fix montierte Strassenausrüstung wie Licht, Kotflügel usw. Auf Agilität ausgelegte Rahmengometrie, stabile, verwindungssteife Rahmenkonstruktion, 26-Zoll-Räder für optimale Manövrierfähigkeit im Gelände, voluminöse, grob profilierte Reifen für guten Grip auf losem Untergrund, hochwirksame, fein dosierbare Cantilever-Bremsen, aufwendiges Schaltsystem mit 21 oder 24 Gängen.

**Vorteile:** Robust, handlich, leicht, geländetauglich, modisch «in».

**Nachteile:** Eingeschränkte Spurstabilität bei hohen Tempi (Rahmengometrie, 26-Zoll-Räder), hoher Rollwiderstand (Reifen), schlechter Komfort (zumeist sehr steifer Alu-Rahmen ohne Eigendämpfung), stark eingeschränkte Alltagstauglichkeit (fehlende Strassenausrüstung), hoher Anschaffungspreis (für qualitativ wirklich off-road-taugliche Bikes).

**Vor dem Kauf beachten:** Passende Rahmengrösse (abhängig von Körpergrösse und Schrittlänge), die Qualität der Komponenten von Schaltung, Lagern, Rädern, Reifen und Bremsen sollte mindestens Mittel- bis Oberklasseniveau aufweisen. Schnuppern bei mehreren Fachhändlern vertieft das nötige Know-how, beschert

einem manchmal ein «Schnäppchen» vom letzten Jahr und bewahrt einen vor frustrierenden Fehlkäufen.

**Die Preise:** Qualitativ gute Mountainbikes findet man in der Preisklasse zwischen 1200 und 3500 Franken. Bikes aus Kleinserien und exotischen Werkstoffen können auch 6000 Franken oder mehr kosten.

### Citybikes/Countrybikes (26 Zoll)

Konzipiert für den Alltagseinsatz und Wochenendausflüge auf befestigten Strassen oder leichtem, unbefestigtem Terrain wie z.B. Feldwege. Meistens komplett strassentauglich ausgerüstet mit Beleuchtungsanlage, Kotflügel, Gepäckträger usw. City- und Countrybikes sind die gezähmten, alltagstauglichen Ableger vom Mountainbike.

**Vorteile:** Robust, handlich, alltagstauglich, begrenzt geländetauglich, voll ausgerüstet, modisch.

**Nachteile:** Eingeschränkte Spurstabilität bei hohen Tempi (MTB-Rahmengometrie und 26-Zoll-Räder), relativ hoher Rollwiderstand (voluminöse 26-Zoll-Räder und -Pneus), höheres Gewicht (Komplett-Strassenausrüstung).

**Vor dem Kauf beachten:** Passende Rahmengrösse, Gewicht, Qualität der Strassenausrüstung (Gepäckträger, Ständer, Beleuchtung usw.), die Qualität der Komponenten von Schaltung, Lagern und Felgen sollte mindestens Mittelklasse aufweisen.

**Die Preise:** In der Preisregion zwischen 800 und 2000 Franken findet man im Fachhandel qualitativ gute City-/Countrybikes.

### Trekkingbikes (28 Zoll)

Konzipiert als Vielzweckbike für Alltag, Sport und Freizeit: ein ausgewogener Mix aus Mountain-, City- und Crossbike. Komplett strassentauglich ausgestattet, auf

Spurstabilität ausgelegte Rahmengometrie, 28-Zoll-Räder mit fein profilierten Reifen für hohen Abrollkomfort und geringen Rollwiderstand, hochwirksame Cantilever-Bremsen, aufwendiges Schaltsystem mit 5, 7 (Nabenschaltungen), 21 oder 24 Gängen.

**Vorteile:** Komfortabel, geringer Rollwiderstand, robust, sehr vielseitig einsetzbar, alltagstauglich, langstreckentauglich, sehr spurstabil auch mit hoher Zuladung (Feriengepäck) und bei hohen Tempi.

**Nachteile:** Gewicht (Komplett-Strassenausrüstung), im Handling träger als Mountain- oder Citybikes (Rahmengometrie, 28-Zoll-Räder).

**Vor dem Kauf beachten:** Gewicht, passende Rahmengrösse, Qualität der Strassenausrüstung (Gepäckträger, Ständer, Beleuchtungsanlage usw.), die Qualität der Komponenten von Schaltung, Bremsen, Lagern und Rädern sollte mindestens Mittel- bis Oberklasseniveau aufweisen.

**Die Preise:** Qualitätsbikes dieser Kategorie findet man in der Preisregion von 1500 bis 3500 Franken.

### Crossbikes (28 Zoll)

Abgespeckte Off-Road- oder Sportversion des Trekkingbikes ohne Strassenausrüstung, konzipiert für Training und Sport auf Asphalt und leichten Schotterstrassen.

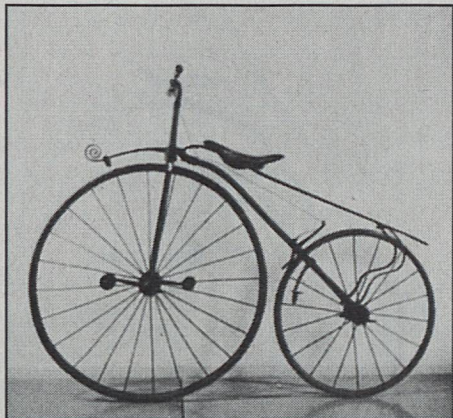
**Vorteile:** Guter Fahrkomfort, hohe Spurstabilität, geringes Gewicht (keine Komplett-Strassenausrüstung), wirksame Bremsen, aufwendiges Schaltsystem.

**Nachteile:** Nur sehr begrenzte Alltagstauglichkeit (fehlende Strassenausrüstung), behäbiger im Handling als Mountainbikes.

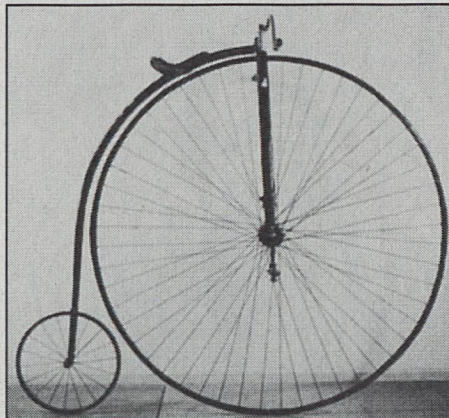
**Vor dem Kauf beachten:** Passende Rahmengrösse, die Qualität von Schaltung, Lagern, Bremsen und Rädern sollte für sportlichen Gebrauch mindestens Mittel- bis Oberklasseniveau aufweisen.

**Die Preise:** Gute Crossbikes findet man zu Preisen zwischen 1200 und 3500 Franken.

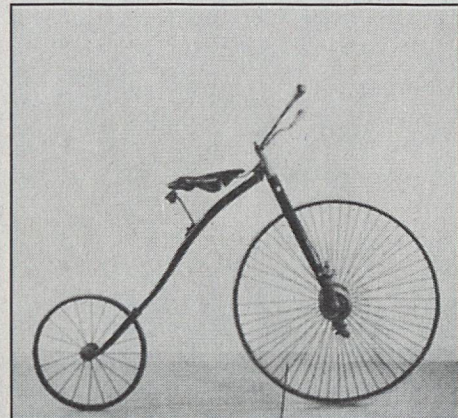
Michauline-Rennmaschine, Eisen, mit Felgen, 1871



Bicycle Racer (Ordinary) 1885



Schnelltreter um 1885



## Rennvelos

Filigrane, leichte Sportgeräte ohne jegliche Strassenausrüstung, konzipiert für den reinen Sparteinsatz auf befestigten Wegen. Der Kauf eines Rennvelos lohnt sich nur für Leute mit Sportambitionen: für Training und Wettkampf auf Asphalt.

**Vorteile:** Sehr leicht, leichtgängig und spurstabil.

**Nachteile:** Nicht alltagstauglich (komplettes Fehlen der Strassenausrüstung), konzipiert als reines Sportgerät, unkomfortable Sitzposition, fragile Konstruktion aller Bauteile, hoher Anschaffungspreis (kleine Stückzahlen).

**Vor dem Kauf beachten:** Passende Rahmengrösse, Gewicht, Qualität der Komponenten: Für den echten Sparteinsatz taugen nur Teile aus dem oberen Qualitäts- bzw. Preissegment.

**Die Preise:** Rennvelos für Hobbyplausch und Training findet man ab 1200 Franken, echte, wettkampftaugliche Geräte von 2500 bis 15 000 Franken.

## Kinder- und Jugendvelos

In kaum einem anderen Segment wird so viel als Velo getarnter Murks und Schrott feilgeboten: Billigste Schaltsysteme in Kombination mit minderwertigsten Lagern und Bremsen sowie unpassenden Hebelübersetzungen von Tretkurbeln und Bremshebeln machen Kinder- und Jugendvelos zum Sicherheitsrisiko und meistens zum Ex- und Hopp-Wegwerfartikel. Daran tragen in erster Linie nicht die Hersteller Schuld, sondern die erwachsenen Konsumenten, die ja in neun von zehn Fällen das Bike mit aussuchen und bezahlen! Kinder und Jugendliche lassen sich rein von optischen Gesichtspunkten leiten, Erwachsene denken: «Was klein ist, muss auch billiger

sein.» Doch diese Überlegungen sind grundsätzlich falsch: Der Aufwand, ein gutes Kinder- oder Jugendvelo zu bauen, ist eher grösser als für ein Erwachsenen-Grossserienvelo. Dem Bikegewicht und der ergonomischen Gestaltung von Kurbeltrieb, Schaltung und Bremshebeln kommen viel grössere Bedeutung zu! Summa summarum sind die Herstellungskosten für ein qualitativ gutes Kinder- oder Jugendvelo mindestens gleich hoch oder sogar höher als für ein «ausgewachsenes» Bike.

Vor dem Kauf eines Kinder- und Jugendvelos unbedingt zuerst den hauptsächlichen Einsatzzweck genau evaluieren, genau abchecken, ob die Bedienungselemente optimal den kleineren Händen, Beinen und der geringeren Körperkraft ihrer Benutzer/innen angepasst sind und ob die Qualität der wichtigen Bauteile auf einem akzeptablen Mindestniveau liegt. Unbedingt genug Zeit und Budget für den Kauf eines «kleinen» oder «halbwüchsigen» Velos einplanen; das schützt die kleinen Biker/innen und die erwachsenen Financiers am wirkungsvollsten vor unliebsamen Aha-Erlebnissen. Qualitativ gute Kinder- und Jugendvelos gibt es in der Preisklasse zwischen 500 (Kindervelo) und 800 bis 2500 Franken.

## Ökologische Überlegungen zum Velokauf

Wenn das zur Verfügung stehende Budget zu schmal für ein neues Qualitätsbike ist, lieber nach einem letztjährigen verbilligten Topmodell oder einer gepflegten Occasion fragen als neues Billigblendwerk für «wenig» Geld kaufen.

Das Prestige einer Renommiermarke und High-Tech-Gimmicks verteuern ein Velo erheblich. Vor dem Kauf klären: Was brauche ich wirklich an Ausstattung und

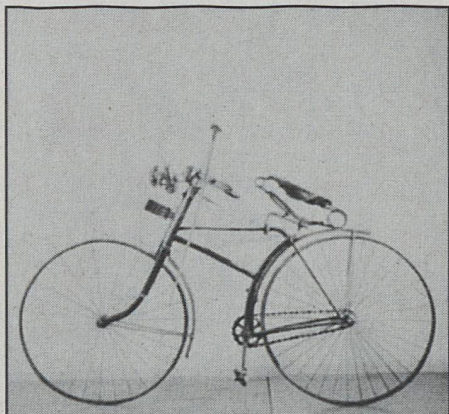
Ausrüstung? Technikfreaks haben andere Bedürfnisse als Anhänger/innen funktionaler Sachlichkeit. Priorität sollte unbedingt der Qualität und nicht der Optik eingeräumt werden (klar, das neue Traumbike muss einem auch gefallen).

Ein Qualitätsbike, aus Markenkomponenten zusammengebaut (auch dort, wo es der Laie nicht sieht...), seriös lackiert und montiert, hält um ein X-faches länger als Billigangebote aus China oder Taiwan: Ein Billigstvelo, dessen wichtigste Teile nach 6 bis 18 Monaten praktisch schrottreif sind und damit den Fahrspass und die Sicherheit erheblich schmälern, ist bei genauerer Betrachtung zu teuer; auch wenn der Anschaffungspreis «nur» 300 bis 500 Franken beträgt (vom Ärger ganz zu schweigen).

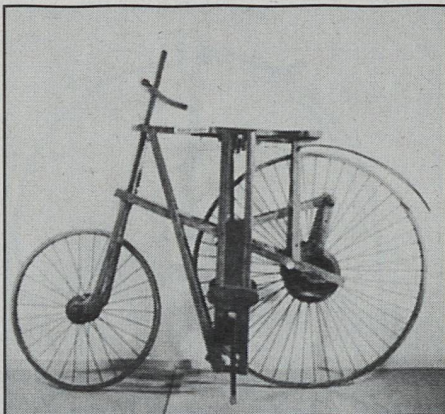
Ein Qualitätsvelo hat in der Ökobilanz eindeutig die Nase vorn! Z.B. Anschaffungspreis 1200 Franken, Sicherheitsniveau hoch, Lebensdauer 10 bis 15 Jahre, Fahrspass garantiert. Deshalb: Vor dem Velokauf unbedingt den Verstand einschalten, Ärger, Energie und Geld sparen, Fahrspass gewinnen und die Ökobilanz positiv beeinflussen!

Übrigens: Ein Qualitäts-Kinder- oder -Jugendvelo erzielt in einigermaßen gepflegtem Zustand auf dem Occasionsmarkt noch 30 bis 50% des Neupreises. So gesehen ist die Argumentation vom «Herauswachsen» sehr kurzsichtig und ökologisch wenig sinnvoll.

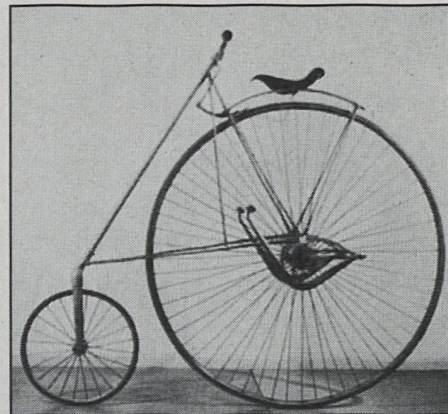
Safety-Rad (Marke Signer) 1890



Hochrad mit Trethebelantrieb um 1872



Star-Bicycle (USA) 1879



Fotos: Schweizerisches Sportmuseum, Basel

# Tips für Velotrips

zusammengestellt von der Schweizerischen Fachstelle für Zweiradfragen (SFZ)

- Wer seine Tour gut vorbereitet und sich die nötigen Informationen rechtzeitig beschafft, kann viel Zeit, Geld und Ärger sparen.
- Die Devise beim Touren mit dem Velo heisst: sich Zeit lassen und den eigenen Möglichkeiten entsprechend reisen. Fahrziel und Fahrzeit sind nur sekundär, das Unterwegssein und ein intensives Fahrerlebnis sind die bestimmenden Faktoren. In die Ferien-Pedale treten darf jedermann, unabhängig von Fitness- und Konditionsstand. Mit jedem Tag «on the road» steigt die Leistungsfähigkeit automatisch.
- Nur Routen wählen, die den eigenen körperlichen und zeitlichen Möglichkeiten entsprechen. Menüplan auf den sportlichen Einsatz abstimmen, während der Fahrt und in den Pausen viel trinken.
- Das Velo vor jeder Reise auf Funktionstüchtigkeit, technischen und gesetzeskonformen Zustand checken. Wichtig: Seit 1. Juli 1995 ist neu ein vorderer weisser Rückstrahler (Katzenauge) vorgeschrieben! Pannen während der Tour können den Spass empfindlich dämpfen. Für den Ernstfall mitnehmen: Werkzeugset mit Zange, Rollgabelschlüssel, Schraubenzieher, Draht, Flickzeug und Pumpe.
- Nur mit optimaler Sitzposition fährt man über längere Distanzen entspannt und bequem. Die richtige Sattel- und Lenkerhöhe gegebenenfalls vom Fachhändler einstellen lassen. Auch sinnvol-

les Reisezubehör wie Trinkflasche, Kartenhalterung, Front-Gepäckträger, Gepäcktaschen usw. bringt mehr Fahrvergnügen.

- Nur das allernötigste Gepäck mitnehmen. Jedes Gramm zuviel bedeutet mehr Strampelaufwand. Falls Sie fixe Destinationen anfahren, Gepäck evtl. voraussenden.
- Individuelles Reisen verlangt je nach Komfortanspruch unterwegs einen organisatorischen Aufwand, bietet aber viele Überraschungen. Die Vorteile von organisierten Gruppenreisen: Voll- oder Teilarrangements mit Übernachtungen, Gepäcktransport im Begleitfahrzeug, ortskundige Begleitung, organisierte Hin- und Rückreise.

## Übernachtungsmöglichkeiten

- Zelten: Campingplätze sind auf Velo- und Strassenkarten eingezeichnet. Für jedes Land sind Campingführer im Buchhandel erhältlich.
- Hotels: Diverse Hotelführer gibt's im Buchhandel.
- Jugendherbergen: Verzeichnis weltweit, erhältlich bei «Schweizer Jugendherbergen», Schaffhauserstrasse 14, Postfach 161, 8042 Zürich, Telefon 01 360 14 14

## Velo- und Bahntransport

- Die SBB haben ihr Angebot für Reisende mit Velos massiv ausgebaut. Erleichterungen beim Veloversand oder Velo-

Selbstverlad in der Schweiz oder ins Ausland schaffen neue, attraktive Möglichkeiten. Eine an allen Bahnschaltern erhältliche Broschüre unter dem Titel «Wie das Velo zum Zug kommt» gibt Auskunft über Tarife, Transportvarianten, Bahn-/Schiffahrtsunternehmungen mit Velo-Selbstverlad usw.

- Alles in bezug auf Bahn und Mietvelos erfährt man aus der Broschüre «Rent a Bike», die ebenfalls an allen Bahnhöfen erhältlich ist. Nebst Tarifen enthält die Zeitschrift Tages- und Mehrtages-Pauschalangebote und Reiseideen.

## Velokarten

- Wer Velotouren ins Ausland plant, beschafft sich am besten eine gute Landkarte und orientiert sich an Ort über erhältliche regionale Karten. Für die Schweiz und alle angrenzenden Länder sind folgende Karten zu empfehlen:
  - Schweiz:** VCS-Velokarten 1:60 000, erhältlich im Buchhandel, in Warenhäusern und beim VCS Herzogenbuchsee, Telefon 063 61 51 51
  - Deutschland:** ADFC-Radtourenkarten 1:150 000, Bielefelder Verlagsanstalt, erhältlich im Buchhandel
  - Österreich:** Radtourenkarten Österreich, ganzes Land 8 Blätter, Verlag Esterbauer + Weinfurter, erhältlich im Buchhandel
  - Holland:** ANWB-Fahrradkarte 1:100 000, erhältlich im Buchhandel
  - Frankreich:** keine eigentliche Velokarte. Empfehlbar: topografische Karten, IGN 1:100 000 in 72 Blatt oder Michelin-Karte 1:200 000
  - Italien:** Keine eigentliche Velokarte. Empfehlung: «Strassenkarte «Italien», Kümmerli + Frey, 1:200 000
  - Benelux-Länder:** Michelin-Karten in verschiedenen Massstäben

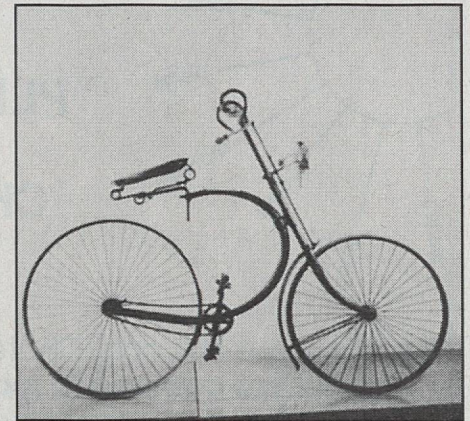
Sicherheitsrad Kongaroo ca. 1884



Bicyclette 1891



Bicyclette 1891

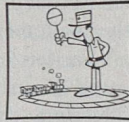




**GROTTES**  
 Découvrez un univers féérique de stalactites, stalagmites, lacs et rivière souterrains



**MUSEE DU FER**  
 Forgeron au travail



**ET DU CHEMIN DE FER**  
 Maquettes animées et multivision... Tout un programme!



**FORT DE VALLORBE**  
 Replongez-vous dans l'atmosphère d'une forteresse d'artillerie de l'époque...



**PARC A BISONS**  
 Excursions pédestres, VTT, auberge de jeunesse, hôtels, chambres chez l'habitant, camping, piscine, piscicultures, galeries d'art, salles à louer...

Renseignements, réservations et offres pour groupes:

**OFFICE DU TOURISME DE VALLORBE**

Tél. 021-843 25 83 Fax. 021-843 22 62  
 Grandes Forges 11 - CP 90



**die Sonnen- und Erlebnisterrasse im Wallis**

● **ideal für Lager**

480 Betten in 9 Gruppenunterkünften, umfassende Infrastruktur und reichhaltiges Freizeitangebot

● **optimal für Kurse**

in reiner Bergluft und der Schönheit der Natur Erholung finden

● **genial für alle**

mit dem beliebten Ravensburger Spielweg – der Wanderspass für grosse und kleine Spielernaturen

Tourismusverein, 3925 Grächen, Tel. 028 56 27 27, Fax 028 56 11 10  
 Tourismusbüro, 3924 St. Niklaus, Tel. 028 56 36 63, Fax 028 56 29 25

**Landschulwochen, Sport- und Ferienlager in Grächen**

Gut eingerichtetes Haus an ruhiger Lage. Zwei- und Vierbettzimmer, Duschen, Essraum, Küche, Keller, Aufenthaltsräume, Gartenstühle, Tische und Grill, viel Umschwung, Lagerfeuer. 10 Minuten vom Dorfzentrum. **Selbstverpflegung.**

Ferienlager Santa Fee, 3925 Grächen VS, Telefon 028 56 16 51

**Bettmeralp  
 Touristenhaus Matterhornblick**



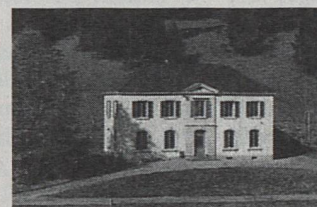
Fam. Peter Margelisch-Minnig, 3992 Bettmeralp, Telefon 028 27 18 06  
 Aktive Gruppenferien Sommer und Winter, 53 Betten, für Selbstkochergruppen und Vollpension. Am grössten Eisstrom Europas, dem Aletschgletscher, auf dem Sonnenplateau Bettmeralp, 2000 m.ü.M.

**Ferienhaus Törbel im Ski- und Wandergebiet Moosalp, Törbel im Wallis**

Das **Ferienhaus Törbel** ist ideal für Schulen, Vereine und Gruppen, die ihren Aufenthalt selber gestalten und die Mahlzeiten selber zubereiten wollen. Das komfortable Ferienhaus bietet:

- ◆ 4 Schlafräume à 10 Betten als Massenlager
- ◆ 6 Zimmer à 2 Betten mit sep. Dusch- und WC-Räumen
- ◆ 3 sep. Räume als Ess-, Aufenthalts- und Arbeitsräume
- ◆ grosszügige Küche, Elektroheizung und mod. Sanitäranlagen

Vermietung: Gemeindekanzlei, 3923 Törbel, Telefon 028 52 22 27

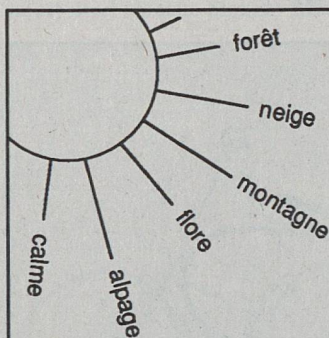


**Ferien- und Lagerhaus  
 «Les Tilleuls» in  
 Les Convers/  
 Renan BE**

am Rande der Freiberge

46 Plätze (6 Schlafräume), kaltes und warmes Wasser, Zentralheizung, das ganze Jahr geöffnet, für Landaufenthalt von Schulklassen.

**Auskunft und Vermietung:**  
**Raymond Bassin, La cure, 2537 Vauffelin,**  
**téléphone 032 58 00 85, fax 032 58 00 89**



**PLEIN AIR  
 CHALET**

50 places, aux Paccots/Châtel-St-Denis (FR)  
**pour vos camps à la montagne**

Renseignements: FSAN Lausanne tél. 021/ 948'73'07

**Der Klassiker der Schulreisen  
 das Lötschental mit neuem Zusatzangebot**

Ausflug auf die Fafleralp

und hinauf zum Gletschertour

Schweizermeister der Landschaften, wo sich 7 der 16 Schweizer Auengebiete befinden. Natur pur.



schäumende Gletschermilch, unberührte Natur, geniessen, bewundern...

Ihr Ausgangspunkt auf 1800 m zu jeder Schulreise und Mountain Bike Tour. **Wunder-Wander-Hütte** auf 2355 Restaurant, Self Service, Lager (80 Plätze) pro Nacht und Schüler nur Fr. 19.- / HP 36.- / getrennte Schlafräume.

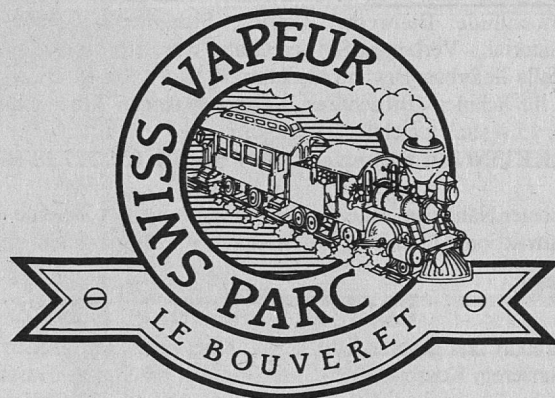
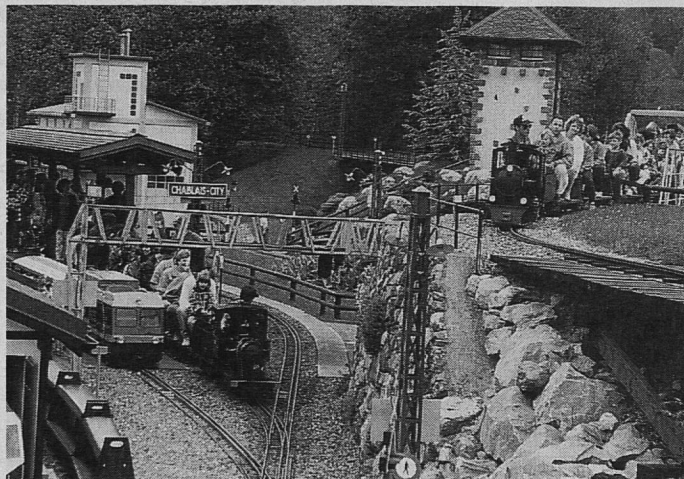
In 2 1/2h ab Fafleralp zur **neuen Wunder-Wander-Hütte** auf 2355 m.ü.M. Sonnenterrasse. Lager mit 50 Plätzen. Fels- u. Gletschertouren mit pat. Bergführer. Die Erlebnisschulreise.

**HOTELS FAFLERALP und LANGGLETSCHER**  
 Ihr Gastgeber Christian Henzen  
 Tel 028 49 14 51 3919 Fafleralp

**ANENHÜTTE am Langgletscher**  
 Bergführer und Hüttenwart Stefan  
 Henzen Tel 028 49 17 64 / 49 14 77.  
 3918 Wiler Lötschen

# Das Ausflugsziel für Schulen

Fahren Sie mit den Schülern nach **Bouveret** und entdecken Sie die sympathische, interessante und neuartige Freizeitanlage.



Am See gelegen, in einem mit Bäumen bepflanzten Park von 10 000 m<sup>2</sup>, einer Bahnrundstrecke von 1300 m, auf welcher massgerechte Dampflokomotiven von 5 und 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Zoll fahren.

## Eines der grössten Eisenbahnnetze Europas

Brücken, Viadukte, Tunnels, Bäche, Teiche, Kunstwerke, Nachbildung von massgerechten Gebäuden verzaubern jung und alt.

### Öffnungszeiten der Parkanlage:

Vom 31. März bis 19. Mai und im Oktober 1996  
an allen Mittwochnachmittagen, 13.30–18.00 Uhr, und Wochenenden, 10.00–18.00 Uhr  
an allen übrigen Nachmittagen auf Reservierung

Vom 20. Mai bis 30. September 1996 jeden Tag 10.00–18.00 Uhr

Für mehrere Dampflokomotivfahrten (ca. 1 Std.) Fr. 6.–. Die Begleitperson fährt gratis mit. Auskünfte und Prospekte:

Telefon 025 81 44 10, während der Öffnungszeiten des Parks, Fax 025 81 52 70

**SWISS VAPEUR PARC • 1897 Bouveret**

## Ihre nächste Schulreise



Das hautnahe  
Eisenbahn-Erlebnis  
zwischen  
Kandersteg und Frutigen

47 Informationstafeln entlang des Weges (ca. 5 h), davon allein 40 auf dem Kernstück zwischen Blausee-Mitholz und Kandergrund Kirche (ca. 1 h), erläutern die wichtigsten Aspekte der Lötschberglinie: Bauwerke, Betrieb, Sicherheit, Signale und Rollmaterial. - Verlangen Sie den Gratis-Wanderprospekt! Ebenfalls lieferbar: Begleitbroschüre 96 S., Fr. 10.-; BLS-Infopaket für Schulen (Broschüren, Karten, Plakat, 6 Arbeitsblätter) für Fr. 15.- (Schutzgebühr). Bezug bei:  
**MARKETING BLS, Postfach, 3001 Bern ☎ 031 327 28 36**

In nächster Nähe des „BLS-Erlebnis-Pfades“ erwartet Sie eine weitere Attraktion: Lötschberg-Basistunnel, Besichtigung des

### Neu Fensterstollens Mitholz

Wo gebohrt und gesprengt wird, ist immer etwas los. Fragen Sie nach unserem Kombi-Angebot für Gruppen mit Bahn-/ Busfahrt, Stollenbesichtigung, Information und Imbiss und setzen Sie sich direkt vor Ort ins Bild über diese aussergewöhnliche Baustelle. Zeitplan und Programm nach Absprache. Brätliplatz beim Besucher-Pavillon! Informationen:

**Reisedienst BLS, Bahnhof, 3714 Frutigen ☎ 033 71 16 23**

## BLS Lötschbergbahn

Jugendhaus Alpenblick, CVJM/F  
3823 Wengen, Berner Oberland

1980 neu renoviert, 35-60 Betten, eines der schönsten und zweckmässigsten Lagerhäuser der Schweiz.

#### Freie Termine 1996:

14.4.-5.5./12.-16.5./19.5.-1.6./  
2.-15.6./22.-29.6./6.-7.7./  
21.-22.7./26.-27.7./17.-21.8./  
30.8.-2.9./14.-28.9./5.-6.10./  
19.10.-26.12.1996

Rolf Frick,  
Hotel Jungfraublick,  
3823 Wengen, Tel. 036 55 27 55

### Erlach am Bielersee

Schulreise - Lager  
Pedalo, Kanu und Kajak

**Camping «mon plaisir»**  
3235 Erlach  
Telefon 032 88 13 58

### A Suen-St-Martin VS, CH

Colonie Chalet La Forêt,  
ouverte toute l'année. 65  
lits, avec ou sans pension.  
Téléphone 027 81 24 37 et  
027 81 15 73.

### Naturfreundehaus «Le Coutzet», St-Cergue VD

Schweizer Jura, 1150 m ü. M., Wandergebiet, Skipisten und markierte Langlaufpisten. Chalet geeignet für Schulklassen, Vereine und Familien. Günstige Unterkunft für 50 Personen in Matratzenlagern und Zimmern, Aufenthaltsraum und Selbstkocherküche.

Auskunft und Reservierung: Naturfreunde Schweiz, Sektion Nyon, Case postale 257, 1260 Nyon.



Information: Verkehrsbüro, CH-3714 Frutigen, Telefon 033 71 14 21, Fax 033 71 54 21

180 Betten, hauptsächlich Zwölfer- und Sechserzimmer. Aufenthaltsräume

Sportanlagen: Hallen- und Freibad, Fussballplatz, Tennisplatz, Kraft- und Fitnessraum, Minigolf, Sauna, Solarium. Kunststoffplatz für Hand-, Korb-, Volleyball und Tennis

Vollpension ab Fr. 37.- inkl. Hallen- und Freibadbenützung

Für Sport- und Wanderlager - Skilager (Skizentrum Elsigenalp-Metsch, 2100 m ü. M.)



SCHULREISE -- EXKURSION -- KLASSENLAGER

Willkommen auf dem RELLERLI  
dem schönsten Ausflugsziel im Saanenland

- Moderne Gondelbahn
- Attraktive Sommerrodelbahn
- NEU Dévalcart-Rennvergnügen
- Markierte, einfach begehbare Wanderwege [Rundreisebillete]
- Schönes Bergrestaurant mit gepflegter Küche und herrlicher Sonnenterrasse
- Unterkunft in Massenlager
- Interessante Gruppenangebote

Zu jeder Bergfahrt eine Gratis-Rodelfahrt  
**LET'S GO RODELN!**

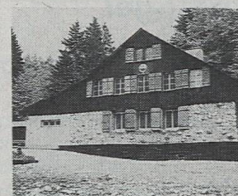
RELLERLI-SCHÖNRIED ist auch im Winter eine Attraktion  
Gratisdokumentation bei LUFTSEILBAHN SCHÖNRIED AG, 3778 SCHÖNRIED  
Berghaus 030 8 87 22, Talstation 030 8 87 12, oder 030 8 87 16, Fax 030 8 87 20

### Mont-Sujet, chaîne du Chasseral,

à louer pour écoles, groupes, sociétés, familles,  
bergerie complètement rénovée, 40 places au  
dortoir, douches, cuisine équipée. Renseignements  
au téléphone 032 95 11 70, fax 032 95 26 93.

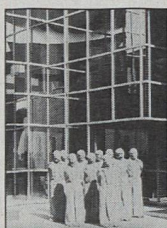
### Maison «Les Ecureuils»

aux Rasses sur Sainte-Croix Cuisine équipée, 11 dortoirs,  
5 salles, fr. 10.-/nuit Réservation: Armée du Salut, télé-  
phone/fax 038 29 20 40 Le Chasseron - Musée Cima,  
Boîtes à musique Mont de Baulmes - Musée Baud -  
Gorges Covatannaz.



### Naturfreundehaus Prés-d'Orvin/Berner Jura

Geeignet für: Klassenlager, Landschulwo-  
chen, Gruppen und Vereine. Postautoverbin-  
dung 5 Min. vors Haus. Grosser Parkplatz. In  
der Nähe der ETS Magglingen. Anmeldung  
und Auskunft: E. Birrer, Brünnmatten 24, 2563  
Ipsach, Tel. P 032 51 04 72, G 032 21 73 20



Internationales Rotkreuz- und Rothalbmondmuseum, 17, avenue de la Paix, 1202 Genf,  
Telefon 022 734 52 48, Fax 022 734 57 23

Geöffnet täglich, ausser dienstags, von 10 bis 17 Uhr, Führungen für Gruppen auf Anfrage, Restaurant Selfservice

Ein unvergessliches, audiovisuelles Erlebnis für die Jugend. Eine Geschichte, die vor über 100 Jahren in Genf  
begann und heute aktueller denn je ist.

# Was Hännschen nicht lernt, lernt Hans.



Was Hännschen in der Schule verpasst, wenn er überhaupt etwas verpasst, kann er als Hans nachholen. Denn allen Beteuerungen zum Trotz: Hännschen lernt in der Schule immer noch für die Schule. Wer im (Berufs-)Leben vorwärts kommen will, tut gut daran, Zeit, Energie und Geld in die berufliche Aus- und Weiterbildung zu investieren. Denn im harten Konkurrenzkampf setzen innovative Unternehmen auf gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Die WORLDDIDAC 1996 BASEL, Internationale Messe für Lehrmittel, Aus- und Weiterbildung bietet

alles, was mit schulischer Grund- und beruflicher Aus- und Weiterbildung zu tun hat. Über 400 Aussteller präsentieren die ganze Palette von Hard- und Software im Bereich Bildung und Wissensvermittlung. Die WORLDDIDAC 1996 BASEL richtet sich in erster Linie an jene, die in Schule und Betrieb für diese Bereiche zuständig sind. Schwerpunkte bilden dabei die berufliche Qualifizierung und Multimedia. Die WORLDDIDAC 1996 BASEL wird im Auftrag des Weltverbandes der Lehrmittelfirmen durchgeführt. Sie findet vom 8. bis 11. Mai 1996 in den Hallen der Messe Basel statt (9 bis 17 Uhr, letzter Tag bis 16 Uhr).

**8.-11. Mai 1996**

**WORLD  
DIDAC  
1996**

**Messe Basel.**

Informationen: WORLDDIDAC 1996 BASEL, Messe Basel, Postfach, CH-4021 Basel/Schweiz  
Tel. +41 61 686 20 20, Fax +41 61 686 21 90, e-mail: worlddidac@messebasel.ch



# Unsere Schulreise vom 12. Juli 1889

Aufsatz einer knapp 14jährigen Sekundarschülerin von Leimiswil BE

«Meine Grossmutter mütterlicherseits, Marie Käser, wuchs auf einem abgelegenen Bauernhof, genannt Käasershaus, in Leimiswil BE auf», berichtet deren Enkelin Elisabeth Salm, Bern. «Sie lebte vom 27. Dezember 1875 bis 1940. Zu dem Zeitpunkt, als sie diesen Aufsatz schrieb, war sie ungefähr 14 Jahre alt und besuchte die Sekundarschule in Kleindietwyl, eine der ältesten Sekundarschulen des Kantons Bern». Der Aufsatz von Marie Käser gibt einen guten Eindruck von der Bedeutung einer Schulreise vor gut 100 Jahren und welche Begeisterung das Reiseziel «Stadt Basel» auszulösen vermochte. Aber auch Umfang (30 A5-Seiten in schönster Kurrentschrift), Inhalt und Stil des Aufsatzes führen uns deutlich vor Augen, wie sehr sich die Zeit geändert hat. Lesen Sie Marie Käasers Schulreisebericht von 1889 in unveränderter, ungekürzter Fassung. – Übrigens ertete sie dafür ein «Recht fleissig und wohl gelungen, 1–2», vom Lehrer in roter Tinte daruntergeschrieben.

*Motto: O Wandern, o Wandern, du  
freie frohe Lust*

*da weht Gottes Odem so frisch mir in  
die Brust*

*da singet und jauchzet das Herz zum  
Himmelszelt*

*wie bist du doch so schön, o du weite  
weite Welt!*

Wenn des harten Winters Stürme ausgeht haben und die Erde sich wieder mit frischem Grün schmückt, so verlässt man gar gerne die enge Stube und zieht hinaus in die freie Gottesnatur. Die Bewohner der Städte begeben sich auf das Land, auf einen Berg oder doch in eine Gegend, welche ihre Begierde nach neuen Sehenswürdigkeiten zu befriedigen im Stande ist. Aber nicht nur die Bewohner der Städte, sondern auch die andern Menschen, besonders aber die Schüler, lernen gar gerne fremde Gegenden und ihre Sehenswürdigkeiten kennen. Zu diesem Zweck muss man aber reisen, und dazu ist in erster Linie Geld erforderlich. Dieses ist jedoch nicht überall in dem Masse vorhanden, dass es zu solchen Zwecken verwendet werden darf. Darum kann auch nicht jedermann, der es wünscht, reisen. Wie viele arme Leute gibt's auf der Welt, die in ihrem Leben kaum aus ihrem Dorfe herauskamen, geschweige denn eine Reise machten. Eine Reise, die man als Schüler ausführt, bietet gewiss mehr Reiz als in späteren Jahren. Sie macht den Schüler nicht nur mit anderen Gegenden bekannt, sondern sie erleichtert ihm auch das Lernen. Wie unermesslich glücklich ist nicht eine Schülerschar, wenn eine Reise in Aussicht steht! Die engen Schulräume dürfen einmal verlassen werden, und hinaus geht's in die schöne Gottesnatur. Der ersehnte Tag kann fast nicht erwartet werden. Ja gewiss kann eine Schulreise einem Schüler während seiner Schulzeit die grössten Freuden bereiten. Noch im hohen Alter gedenkt man mit Wohlgefallen jener schönen Tage, die man im Kreise seiner Kameraden erlebt hat. Ja gewiss ist die Jugendzeit die schönste Zeit des Lebens. Man sollte nie vergessen, diese Zeit recht gut anzuwenden, denn sie kehrt

ja nimmermehr zurück. Wie mancher hat nicht schon in späteren Jahren bitter bereuen müssen, dass er seine Jugendzeit nicht besser benutzt hat. In der Jugend ist man noch frei von allen Sorgen und allem Kummer, denn da besitzt man ja noch die teuren Eltern, welche einem das Leben so viel erleichtern und wenn möglich gern auch hie und da eine Freude bereiten. Eine dieser Freuden ist gewiss die Erlaubnis zu einer Reise. Eine solche Freude durfte unsere Schule auch diesen Sommer geniessen. Eines Tages teilten uns die Lehrer mit, dass wir nächster Tage eine Reise unternehmen dürfen. Der Reisetag war auf den 12. Juli festgesetzt, heisst das, wenn das Wetter günstig sei, und das Reiseziel war die Stadt Basel. Man kann sich unsere grosse Freude bei dieser Nachricht kaum denken. Nach Basel! Nach Basel! erscholl's aus jedem Munde. Ebendies war ja unser so lange gewünschtes Reiseziel. Die grosse schöne Stadt Basel und den prächtigen grünen Rhein sollten wir sehen. Welch Glück!

Die Stadt Basel ist eine der grössten und schönsten Städte der Schweiz. Sie zählt 70000 Einwohner und bis 95 Millionäre. Sie ist wohl die erste Handelsstadt der Schweiz, denn ihre Lage an der Grenze von Deutschland und Elsass begünstigt den Handel bedeutend. Die hauptsächlichste Industrie, welche die Basler treiben, ist wohl die Seidenbandweberei, denn die Stadt Basel allein zählt 26 Seidenbandfabriken. Am 9. Juni 1501 wurde Basel als elfter Ort in den Bund der Eidgenossenschaft aufgenommen. Die Stadt Basel war mit den Eidgenossen eng befreundet, besonders in der Schlacht bei Sankt Jakob an der Birs hob sich diese Eidgenossenschaft hervor. Die Basler wollten den bedrängten Eidgenossen Hülfe leisten, mussten aber traurigen Herzens die Eidgenossen ihrem Schicksale überlassend, wieder zurückkehren, denn sie sahen gar bald ein, dass ihre Stadt selbst in Gefahr sei. Die Stadt selbst ist auch von schweren Schicksalsschlägen heimgesucht worden, wie am 18. Oktober des Jahres 1356 das grosse Erdbeben, welches fast die halbe Stadt zerstörte. Der Reformator Basels ist Ökolompadius.

Endlich war der ersehnte Tag herangerückt. Die vorhergehende Nacht war mit

Ihr Ski-, Sport- oder Sommercamp**Les Diablotins**

für Gruppen von 15 bis 200 Personen  
4 Esssäle, Freizeit- oder Studiensäle  
Sportplätze

Unterbringung in 2-, 3-, 4-Bett-Zimmern, mit  
Waschbecken  
Etagenduschen und -toiletten

Schulsausflug

Eine Halbpension ab **Fr. 26.-**

Sportcamps oder Naturfreunde

in Vollpension für 4 Nächte  
ab **Fr. 133.-**

Pauschalangebot für Skicamps  
1996-1997

In Vollpension für 4 Nächte  
inklusive Skipass  
4,5 Tage (Diablerets-Villars)  
ab **Fr. 216.-**

Für weitere Auskünfte:  
M. Patrick GROBETY  
1865 LES DIABLERETS (1200-1300 m)  
Telefon 025 53 16 33, Fax 025 53 23 55



Erstklassiger Campingplatz in Locarno, wunderschöne  
Lage, direkt am Lago Maggiore

Restaurant, eigener Laden, Strand, Volleyball, Pingpong,  
Flipper, Billard

**Luxuswohnmwagen zu vermieten**  
**Fr. 20.- pro Schüler/Nacht**

**Grosse Parzellen zu vermieten**

Fr. 10.- pro Schüler/Nacht

Preise inkl. MWSt. und Taxen

Telefon 091 751 60 81  
Fax 091 751 22 43

Château de Monteret  
1264 St-Cergue - Jura, bassin lémanique  
à 1000 m

Domaine de 75 000 m<sup>2</sup>. Paix, silence, nature. 2 maisons, 49 et 52 lits. Tarifs avantageux. Idéal pour voyages d'études, camps.

Fondation de Gestion du Domaine de  
Monteret, téléphone  
022 756 16 72, fax 022 756 26 67

**Grächen, Wallis.** Zu verkaufen  
sehr schöne, komfortable und  
preisgünstige Studios, 2<sup>1/2</sup>- und  
3<sup>1/2</sup>-Zimmer-Wohnungen. Weitere  
Informationen erteilt Ihnen:  
Fridolin A. Dobler, Eichhaldenstrasse  
6, 8614 Bertschikon,  
Tel. 028 71 37 10, Fax 028 71 37 40.

**Mühlebach****Goms, Wallis**

- Ferienlager
- bis 40 Personen
- Leitzimmer
- moderne Grossküche
- grosser Essraum
- mitten im Skigebiet
- freie Termine 1996/97
- ideal für Schulklassen

Fam. J. + H. Schwery  
Telefon 028 71 23 98/71 19 57  
3995 Ernen/Mühlebach

**Ferienlager  
Matterhornblick,**

Grächen/Zermatt, 60 Betten,  
vortreffliche Lage. Verwaltung  
A. Williner, Chalet Krokus,  
3925 Grächen, Tel. 028 56 17 57.

**Ihr Klassenlager im  
Jura**

Renovierte Mühle mit See und  
Pferden. Interessante Lagerthemen,  
z. T. als Lektionen vorbereitet.

T. und H. Ronner/Strub,  
Moulin B., 2807 Pleigne,  
Telefon 066 31 17 04.

**Ostello alpe «Zotta», 6616 Losone TI**

per scolaresche o gruppi

**Informazioni e iscrizioni:**  
Amministrazione Patriziale, Losone,  
telefono 091 791 13 77

Responsabile: M. Fornera, Losone,  
telefono 091 791 63 37

Custode: E. Belotti, Losone,  
telefono 091 791 54 64

**Jugend-  
Ferienhäuser**

an Selbstkocher zu vermieten; für Klassenlager, Schul-, Ski-  
und Ferienkolonien

Aurigeno/Maggiata TI, 65 B., 342 m ü. M., ab Fr. 8.-  
Les Bois/Freiberge JU, 130 B., 938 m ü. M., ab Fr. 9.-

Auskunft und Vermietung:  
**Schweizer Kolpingwerk**, St. Karliquai 12, 6000 Luzern 5,  
Telefon 041 410 91 39, Fax 041 419 47 11

**Bosco della Bella****Pro Juventute-Feriedorf im Malcantone, Tessin**

Zwischen Ponte Tresa (CH) und Luino (I) stehen die 27 originellen und zweckmässig eingerichteten Ferienhäuschen im Kastanienwald. Das Dorf ist mit eigener Postautohaltestelle dem öffentlichen Verkehr angeschlossen.

Jedes Haus verfügt über eigene Küche (inkl. Inventar), Dusche/WC, Heizung,  
6-10 Betten mit Bettwäsche.

Zur Verfügung stehen geheiztes, halbedecktes Schwimmbad, Gemeinschaftsraum mit TV und Video, Sandfussball-, Volleyball- und diverse Spielplätze, Bocciabahnen, Tischtennistische und Grillstellen.

Ausserhalb der Schulferien für Klassenlager, Heimverlegungen, Schulwochen usw. geeignet (Gelände und Häuser sind jedoch nicht rollstuhlgängig).

Weitere Auskünfte und Unterlagen:

«Bosco della Bella», Villaggio di vacanze, 6996 Ponte Cremenaga,  
Telefon 091 608 13 66, Fax 091 608 14 21

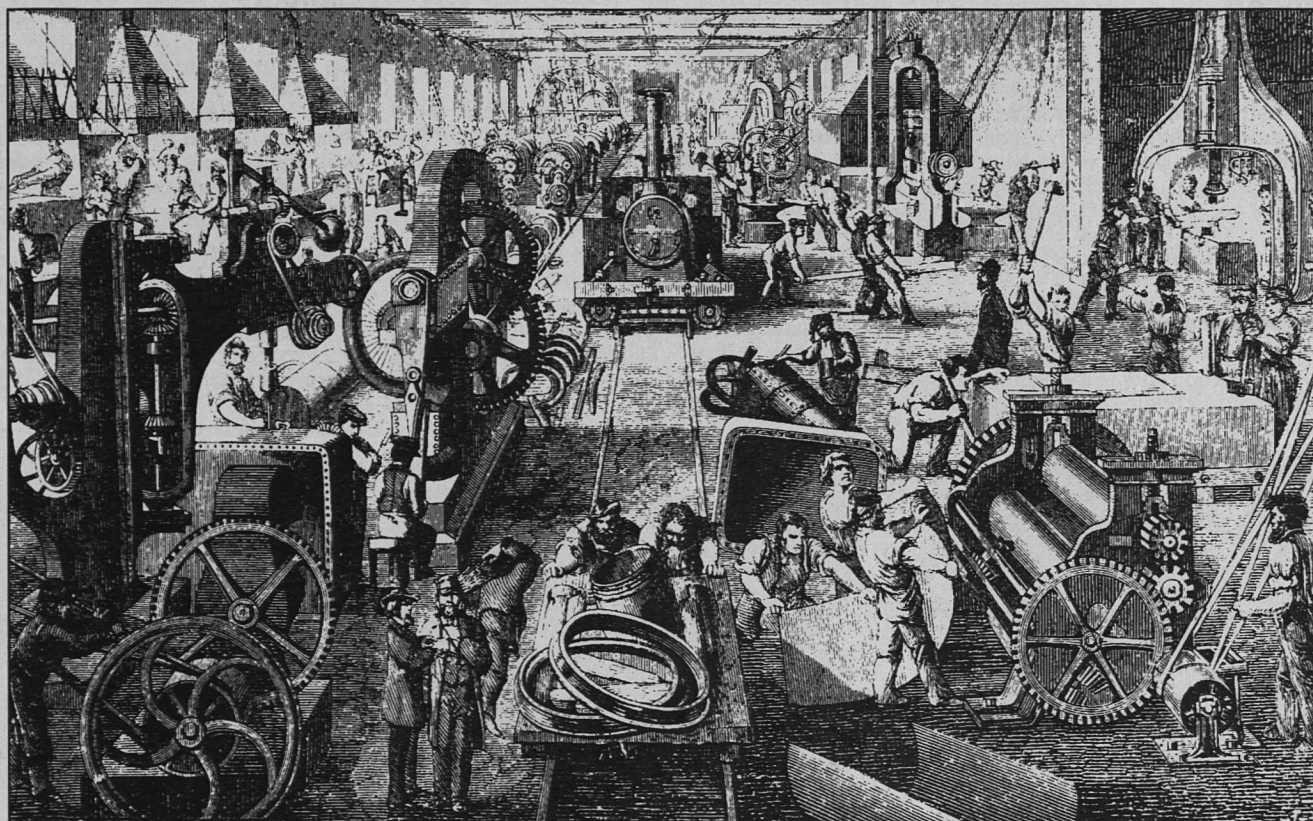


Bild aus: Damals in der Schweiz, Verlag Huber, Frauenfeld 1980

**Olten: Die Centralwerkstätte der Centralbahn unter Nikolaus Riggenschach. Nach der Verstaatlichung wurde Olten der Sitz der SBB-Hauptwerkstätte.**

Regen begleitet. Da meinten wir schon, jetzt sei für heute alles verloren. Allein, als es heller wurde, bemerkte man bald, dass das Wetter doch noch gut ausfalle. Der Regen war uns willkommen, denn die Hitze musste dadurch abgeschwächt werden. Bald färbte sich im Osten der Himmel rot, und langsam stieg die Sonne mit ihrer Kraft hinter den bewaldeten Höhen herauf. Die Tropfen auf den Gräsern glänzten im Morgensonnenschein wie Perlen, und die befiederten Sänger liessen ihre schönen Melodien erklingen. Am Himmel zeigten sich mir noch einige leichte Wölkchen. Um 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> musste in Kleindietwyl\* aufgebrochen werden. Einigen aber, unter denen auch ich mich befand, wurde das Vergnügen zuteil, bis nach Langenthal fahren zu können. Herr Morgenthaler von Leimiswyl hatte die Güte, mich bis nach Langenthal mitfahren zu lassen. Bald waren auch die übrigen angekommen. Rasch wurden wir gezählt. Das Ergebnis war: 54 Schüler, eine gewesene Schülerin und ein Knabe, welcher nicht unsere Schule besucht. Ferner waren fast alle Mitglieder der Schulkommission vertreten und noch andere Personen. Im ganzen 19 erwachsene Personen. Nachher wurden die Billette gelöst.

\*Die Ortsbezeichnungen Kleindietwyl und Leimiswyl sind in Marie Käasers Aufsatz jeweils mit 2 Pünktchen über dem Ypsilon geschrieben.

Um 7.23 kam der Zug, der uns aufnehmen sollte, in Langenthal an. Wir stiegen in den leeren, für uns bestimmten Wagen ein. Bald setzte sich der Zug in Bewegung. Bis nach Olten bot uns die Fahrt nicht viel Neues, da die Meisten diese Strecke schon zweimal passiert waren. Aber eben, durch das viele Sehen einer Gegend prägt sie sich einem besser in's Gedächtnis. Zwischen Murgenthal und Niederwyl ist ein an der Aare gelegenes Bauerngut, welches durch das viele regnen letzten Herbst stark beschädigt worden ist. Es befinden sich nämlich im Lande mehrere gewaltige Risse, sodass dasselbe ganz unbrauchbar geworden ist. Nach kurzer Zeit bemerkten wir das uns so freundlich zuwinkende Salis-Schlössli, welches letztes Jahr unser Reiseziel bildete, und die mit ihren grauen Mauern uns anstarrende Festung Aarburg. Nach einigen Minuten fuhr der Zug in die gedeckten Hallen des grossen Bahnhofs von Olten ein. Hier hatten wir eine viertelstündige Rast. Wir konnten aber still in unserem Wagen sitzen bleiben. Unterdessen hatten wir Musse, den grossartigen Bahnhof und das rege Leben zu betrachten. Dieser Bahnhof ist einer der grössten Bahnhöfe der Schweiz. Er ist sozusagen der Knotenpunkt der schweizerischen Centralbahn. Das Kreuzen der Züge ist hier sehr lebhaft. Fortwährend sind zwei oder drei Züge auf dem Platze. Bald fährt dort einer ab und bald kommt hier einer an, kurz, es herrscht hier reges Leben. Aber unsere

Viertelstunde war mir zu bald verfliegen und schon dampfte der Zug weiter. Schon hier fängt's merklich an zu steigen, denn die Linie führt in einem grossen Bogen dem Hauenstein zu. Bald hatten wir die Stadt Olten rechts unten, und nun konnten wir sie von einer anderen Seite aus betrachten. Kurz vor dem Hauensteintunnel ist der kleine Totenacker, wo die 65 Mann, welche beim Bau des Hauensteintunnels verunglückt sind, begraben liegen. Mitten auf dem Totenacker steht ein einfaches Kreuz, welches ihnen gewidmet worden ist. Jetzt waren wir dem Tunnel schon ganz nahe und bald sah man nichts mehr als seine kahlen Wände. Damit wir aber doch nicht ganz im Finstern drinnen sitzen müssen, wurden in Olten die Lichter angezündet. Jetzt durfte etwas von dem mitgenommenen Proviant verzehrt werden, denn jetzt hatten wir sonst nichts zu tun. In der Mitte des Tunnels vernimmt man ein starkes Rauschen, welches von einer Quelle herrührt. Nach Minuten erblickten wir wieder das Tageslicht. Wir rissen schnell die Fenster wieder auf, denn es herrschte eine brütende Hitze im Tunnel. Die Bahnlinie führt noch eine kleine Strecke den Felsen nach und durch zwei kleine Tunnel. Bald erblickten wir auf der rechten Seite die Ruine Langenstein. Schon hier erweitert sich das Tal nach und nach. Die erste Station nach Olten heisst Läfelfingen. Diese Ortschaft befindet sich schon im Kanton Baselland, die folgenden Stationen sind Sommerau, Sissach und

## Landschulwoche einmal anders...

### Von der Schulstube zu MALUCO

Es war Anfang Jahr, als ich mit meinen Schülern, damals eine 5. Klasse, das Thema Landschulwoche aufnahm (Lagerwoche im Kanton Bern). Einmal mehr zeigte sich, dass ich da ganz verwöhnte, anspruchsvolle Schüler vor mir hatte. Es würde nicht einfach werden! Dazu kam noch etwas anderes: Wie überall war unser Budget massiv gekürzt worden.

Ich nahm mir vor, sofort mit der Suche nach einem geeigneten Ort zu beginnen. Das Thema der Landschulwoche, einige Ideen hatte ich schon, wollte ich dem Ort anpassen. Zwei bis drei Telefonate habe ich dann auch sofort gemacht, wurde aber enttäuscht. Die Häuser waren schon über Jahre hinaus besetzt.

Es wurde langsam Frühling, die Elterngespräche hatten begonnen, und das bei 28 Schülern. Der Kanton spart eben wirklich, wo er kann. Nebenbei fanden immer wieder verschiedene Sitzungen statt. Kurz gesagt, ich lebte wieder einmal nur für die Schule; da soll noch einer sagen, LehrerInnen hätten nur Ferien!

Mittlerweile war es schon Mai, und immer noch hatte ich weder ein Haus noch ein ausgearbeitetes Thema für die Landschulwoche Anfang September. Wo sollte ich jetzt noch einen Platz finden? Da, der rettende Tip von einem Kollegen, seine Kollegin habe sehr von einem gewissen MALUCO geschwärmt, wo sie vor kurzem ein Wintersportlager gemacht habe. Was das denn genau sei, wollte ich wissen. Aber mein Kollege konnte mir auch nicht mehr sagen, als dass es eine Firma sei, bei der man Sportferien machen könne. Ich war recht skeptisch, ich wollte ja schliesslich keine Sportwoche machen, und nur Ferien sollten es für meine Schüler auch nicht werden. Aber anrufen kostet ja wenig. Gedacht, getan – und mein Rücken war um einen riesigen Stein leichter. Fränk von der Firma MALUCO Sport & Ferien AG hatte mir vorgeschlagen, eine Offerte zu schicken.

Wir würden auf dem firmeneigenen Zeltplatz übernachten, die Küche inkl. Utensilien und Kochgruppenleiterin konnten wir miete-

ten (ich musste nicht einmal einen Menüplan machen), ebenso die Sportlehrer, die am Nachmittag die Leitung des Sportprogramms übernehmen. Das ganze Sportprogramm konnte sogar noch über J+S abgerechnet werden.

Nun war es noch an mir, das Thema fertig auszuarbeiten. Ich wählte das Thema «Was-ser», und zwei Wochen nach meinem Anruf bei MALUCO stand die ganze Landschulwoche.

Und es wurde ein Hit, nicht ein Schüler hatte etwas zu «motzen». Wir konnten lärmen und machen, wie wir wollten, es störte niemanden. Die Schüler fühlten sich frei und hatten an den theoretischen Aufgaben fast genausoviel Spass wie beim Sport. Am Abend fanden Grillparty, Zelt disco, Pingpongturnier und, und, und statt.



## Von Rorschach hinauf nach Heiden

Das ideale Ausflugsziel für Feriengäste am Bodensee! Von Heiden aus geniessen Sie einen herrlichen Ausblick über den ganzen Bodensee hinüber bis ans süddeutsche Ufer. Ein tolles Erlebnis ist die abwechslungsreiche Fahrt (25 Min.) mit der einzigen Zahnradbahn am Bodensee: der Rorschach-Heiden-Bergbahn. Die RHB hat direkten Anschluss an die Bodenseeflotte! Abfahrt ab Rorschach-Hafen: täglich jeweils 19 Min. nach jeder vollen Stunde (im Stundentakt, von 7.19–20.43 Uhr). Ab Heiden–Rorschach: jeweils 52 Min. nach jeder vollen Stunde (von 6.41–20.14 Uhr).

**Fahrpreise:** (Ermässigung für Gruppen auf Anfrage)

Kinder: einfach Fr. 2.10/Retourkarte Fr. 4.20  
Erwachsene: einfach Fr. 4.20, Retourkarte Fr. 8.40

**Infoblatt** mit genauen Fahrzeiten und Rundfahrtenpreisen erhalten Sie bei den Verkehrsbüros oder direkt bei: RHB-Tel. 071 891 1852.

**Attraktionen:** Die offenen RHB-Nostalgiewagen, die im Sommer bei schönem Wetter fahrplanmässig (ohne Preiszuschlag!) im Einsatz sind.

Die **einmalige (Nachmittags-)Rundfahrt** (~3 Std.) mit 2 Bergbahnen (RHB + RhW, dem Postauto und dem Schiff (Rheineck–Rorschach)). Kosten der speziellen Rundfahrtenkarte Fr. 22.20/11.10.

## Von Rheineck hinauf nach Walzenhausen

Walzenhausen bietet eine einmalige Panoramansicht über den ganzen Bodensee, das Rheindelta und das Naturschutzgebiet des «Alten Rheins».

Die traditionsreiche Bergbahn Rheineck–Walzenhausen (Fahrzeit: 9 Min.) fährt täglich ab Rheineck nach Walzenhausen (im Halbstundentakt von 7.35–20.49 Uhr) und umgekehrt von Walzenhausen–Rheineck (im Halbstundentakt) von 7.12–20.35 Uhr).

**Fahrpreise:** (Ermässigung für Gruppen auf Anfrage)

Kinder: einfach Fr. 1.80/Retourkarte Fr. 3.60  
Erwachsene: einfach Fr. 3.60/Retourkarte Fr. 7.20

Auskünfte erteilt: RHB-Telefon 071 891 1852.

### Flumserberg Tannenheim

Klubhaus des Skiclubs Kilchberg ZH

Gut eingerichtetes Haus, 2 Aufenthaltsräume, 36 Schlafplätze in 7 Schlafräumen, moderne Küche, 4 Waschräume, 2 Duschen, automatische Heizung. Geeignet für Selbstkocher, Schulen, Klassenlager, Familien.

Freie Termine: Mai bis Oktober 1996

Auskunft: Telefon 01 371 7952, Margot + Urs Bürgi, Furtalstrasse 107, 8046 Zürich

Kleines Budget?

Anspruchsvolle Schüler?

Nahende Sommerferien?

Die Landschulwoche in diesem oder im nächsten Schuljahr?

Alles können wir Dir nicht abnehmen, aber im organisieren (auch kurzfristig) von Landschul-, Sport- und Erlebniswochen sind wir Profis.



## Klassenlager im Pfadiheim:



- Berghaus Parmort, Mels, 30–35 Personen, Selbstverpflegung
- Pfadiheim «Alt Uetliberg», Uetliberg, Zürich, 40 Personen, Selbstverpflegung
- Pfadiheim Wallisellen, Wallisellen, 35–38 Personen, Selbstverpflegung, speziell geeignet für Lager mit Behinderten
- Gloggiheim Bläsimühle, Madetswil, 50 Personen, Selbstverpflegung
- Pfadiheim Sunnebode, Flumserberge, 35 Personen, Selbstverpflegung

Preise auf Anfrage und Reservationen: Heimverein des Pfadfinderkorps Glockenhof, Marlies Schüpbach, Lettenring 14, 8114 Dänikon, Telefon/Fax 01 844 51 34.

Laufen. Die Bewohner des Fleckens Sissach treiben Obst- und Getreidebau. Auch sind hier schon Weinberge anzutreffen. In Sissach wie in Laufen war schon das meiste Korn bereits reif. Bei ersterer Ortschaft mündet das Gelterkindertal ein. Durch dieses Tal kamen im Jahr 1444 die Eidgenossen von der Farnsburg. Bei dem Dorfe Laufen liegt links auf einer Anhöhe das berühmte Kurhaus Bienenberg, der Sommeraufenthalt reicher Basler Herren. Bald hielt der Zug in Liestal, der Grenzstadt des Baselland, an. Liestal besitzt einen Exerzierplatz für Genietruppen. Auch hier trifft

Frohen Herzens verliessen wir den dumpfen Wagen, denn wir sehnten uns nach frischer Luft. Der Bahnhof von Basel ist ein schönes Gebäude und von imposanter Grösse. Den ersten Besuch wollten wir dem St. Jakobsdenkmale widmen. Der Weg führte uns an schönen Gasthöfen vorbei, wie am Hotel «Viktoria» und durch die schattigen Anlagen der Aeschenvorstadt. Mit vollen Zügen atmeten wir kühle wohlthuende Luft ein, welche uns hier umwehte.

Bald erreichten wir einen grossen, freien Platz. Hier befindet sich ein grosser Springbrunnen. Er war aber momentan nicht in

Fundament des Denkmals bildet ein Schweizerkreuz. Das Postament trägt Inschriften und die Wappen der am Kampfe beteiligten Kantone. Auf den vier Armen des Schweizerkreuzes erheben sich die Gestalten sterbender Krieger. Auf dem Postament steht die Helvetia, das Symbol der Eidgenossenschaft. Den linken Arm hebt sie mahnend empor, und in der rechten Hand hält sie einen Lorbeerkranz, den sie den gefallenen Soldaten reichen will. Der Schöpfer dieses Werkes ist der Bildhauer Ferdinand Schlöth von Basel. Am 26. August 1872\* wurde dieses Denkmal



Dieser Stein stammt aus der Anfangszeit der Eisenbahn. Er wurde 1856 an dieser Stelle angebracht und sollte als

«Kilometer Null» den Ausgangspunkt der Kilometrierung des gesamten schweizerischen Eisenbahnnetzes bezeichnen. Anfänglich wurde dieses Prinzip nachgelebt, später musste es aber wegen der immer grösseren Ausdehnung des Netzes fallengelassen werden.



«Kilometer Null»: Diese Tafel ist heute noch im Bahnhof Olten zu finden.

Bahnhof Olten heute: Immer noch ist Olten ein wichtiger Knotenpunkt im Eisenbahnnetz der Schweiz. Die Inter-City (IC)-Züge Zürich–Bern fahren heute jedoch ohne Halt durch, die IC Zürich–Basel gar umfahren Olten.

man schöne grosse Weinberge an. Überhaupt ist die Gegend hier sehr fruchtbar, denn überall sieht man reich beladene Obstbäume, und die üppigen Getreidefelder sind anzutreffen. An einigen Stellen wurde das Korn noch vermittelt der Sichel abgemäht. Die beiden letzten Stationen sind Pratteln und Muttenz. Bei ersterem Dorfe stiessen die Eidgenossen im Jahr 1444 auf die Vorhut des Franzosenheeres.

Wenn wir unseren Blick nach der linken Seite wanderten, so erblickten wir alsbald auf einer Anhöhe die Salzsäule Schweizerhall. Auch bei Muttenz fand 1444 ein Treffen statt. Nach einigen Minuten erblickten wir schon die Türme und Häuser der Stadt. In kurzer Zeit hatten wir unser Ziel erreicht. Um 9.30 hielt der Zug im Bahnhof Basel an.

voller Tätigkeit, denn dies geschieht nur bei Festlichkeiten. Bei voller Tätigkeit können die Wasserstrahlen eine Höhe von 60 Fuss erringen. Sein Bassin ist ziemlich gross. Die Quelle, welche den Springbrunnen speist, liefert auch das Wasser für die meisten Brunnen der Stadt. Von diesem Standpunkte aus führte uns der Weg durch die mit mächtigen Kastanienbäumen bepflanzte St. Jakobsstrasse. Bald sahen wir es vor uns, das sich so stolz erhebende und in seiner imposanten Grösse und Kraft dastehende Denkmal. Prächtigt hebt sich der weisse Marmor des Denkmals von dem dunklen Hintergrund, welchen schöne Tannen bilden, ab.

Das Denkmal steht auf einer kleinen Anhöhe, und zwar auf demselben Fleck, wo 1444 das Siechenhaus. Eine breite steinerne Treppe führt zu demselben hinauf. Das

enthüllt. Aber nur zu bald mussten wir uns wieder trennen von dem prachtvollen Werk, denn die Zeit war viel zu kurz abgemessen.

Wir kehrten durch die gleiche Strasse, welche uns dem Denkmale zugeführt hatte, zurück und durch die St. Alban Vorstadt um nach Kleinbasel zu gelangen. Bald hatten wir den mächtigen Rheinstrom erreicht. Der Rhein teilt die Stadt Basel in zwei Teile, ein Klein- und Grossbasel. Hier biegt er nach Norden um. Es wurde uns ganz wohl um's Herz beim Anblick des grünen Rheins und wir gedachten wohl des Liedes:

«Mein Herz ist vom Rhein, im himmlischen Land,

\* 1875 wurde Marie Käser geboren.

**Sprachkurse weltweit**

England \* Irland \* Frankreich  
Malta \* Italien \* Spanien \* Portugal  
USA \* Kanada \* Australien \* Neuseeland

**ISI Sprachreisen**  
Seestrasse 412/7  
8038 Zürich  
Telefon 01 7 4 82 87 65  
Fax 01 7 4 82 80 35

**Sprachen lernen - the 'iSi' way**  
Bitte senden Sie mir die Broschüre für  
 ISI-Intensiv- und Feriensprachkurse  
 ISI-Schülersprachreisen in den Schulferien  
 Ein Schuljahr im Ausland (15-18 Jahre)

Name: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

**Schulfüllhalter Schneider BASE und BASE KID**

**Die Basis für gute Schrift**

Der Füller gehört zu den wichtigsten Lern- und Arbeitsmitteln. Mit seiner Hilfe wird das Schreiben erlernt. Schneider BASE bietet eine neue Lösung für ermüdungsfreies Schreiben und unterscheidet sich in ganz wesentlichen Merkmalen vom bisherigen Marktangebot:

Für Schneider BASE wurde ein völlig neuer Griffbereich gestaltet. Die grossflächige Auflage für den Mittelfinger verhindert schmerzhaft Druckstellen. Das elastische Material passt sich den individuellen Anforderungen an. Eine Wulst dient als Rutschbremse für Daumen und Zeigefinger.

Schneider BASE besitzt ein ausgezeichnetes Design, welches optimal auf die Bedürfnisse der Anwender abgestimmt ist. Der Verzicht auf modische Schnörkel und Dekordrucke garantiert im besten Sinne eine funktionale und zeitlose Form. Das Herzstück der Serie BASE ist der Schul- und Jugendfüller in aktuellem Anthrazit oder leuchtendem Rot.

Der robuste Metallclip ist jeweils schwarz beschichtet. Der BASE-Füllhalter ist in fünf verschiedenen Federbreiten lieferbar (Preis Fr. 16.-/Stück). Für Schreibanfänger gibt es das Modell BASE KID ohne Clip (Preis Fr. 14.-/Stück). Dafür sind Etiketten zur Kennzeichnung mit Namen, Klasse usw. beigegefügt. BASE KID ist ebenfalls in allen fünf Federbreiten A, F, M, B und L in den Farben Rot und Türkis erhältlich.

Auf der Lehrmittel- und Fachaussstellung Magistra in Schwyz wird Koellmann AG mit einem Stand vertreten sein und Sie gerne näher über den neuen BASE-Schulfüllhalter informieren.

Für zusätzliche Auskünfte sowie Händlernachweis steht Ihnen die Generalvertretung Koellmann AG in Thalwil jederzeit gerne zur Verfügung, Tel. 01 721 01 21, Fax 01 721 11 30.

**Schneckenabwehr ohne Gift**

**Praktische Erfahrungen mit dem Schneckenzaun**

Auch nach 20 Gebrauchsjahren bleibt die Schutzwirkung erhalten. Der Respekt der Mollusken vor dem Zaun ändert sich nicht. Deshalb lohnt es sich, eine solide, langlebige Schneckenzaunqualität zu wählen. Kriterien sind: genügend Festigkeit gegen Verbiegen, Zerbrechen, Alterung oder Korrosion.

Die Höhe muss so sein, dass sie von Pflanzen aussen und innen nicht gleich überwachsen wird, sonst können Brücken für die Schnecken entstehen. Umgebendes Gras ist eine Rasenmäherbreite rechtzeitig zu mähen.

Die Installation muss einfach sein und individuelle Möglichkeiten für verschiedene topografische Verhältnisse bieten.

Die Schnecken im Innern der Umzäunung sind, je nach Sorte, unterschiedlich leicht auszusiedeln. Grosse Nacktschnecken können in zwei bis drei Nächten mit Hilfe einer Lampe restlos abgelesen oder mit Bierbechern gefangen werden. Da die Zuwanderung aus den aussenliegenden Verstecken versperrt ist, trifft man nach einer Razzia nur noch seltene Ausnahmen im Zaun an.

Das Vorhandensein kleiner Nacktschnecken hängt von den örtlichen Verhältnissen ab. Sie sind schwieriger zu finden, weil

sie in der Gartenerde leben. Am besten hat sich die Auslage von zugedeckten Köderhäufchen (z.B. Weizenkleie) oder die Auslage von Kartons, Holzlatten usw. bewährt, worunter sie sich verstecken und dann eingesammelt werden können.

Permanente Schlupfwinkel für grosse und kleine Schnecken (z.B. permanente dichte Stauden) im Innern des Zaunes sind zu vermeiden. Sehr grosse, eingezäunte Flächen sind schwieriger zu überwachen als kleine oder unterteilte Flächen.

In schneckenreicher Umgebung sollte der Schneckenzaun ringsum geschlossen werden, obwohl dann erdgebundene Schneckenfeinde nicht eindringen können. Es sind dies z.B. Igel, Spitzmäuse, Maulwürfe, Blindschleichen, Eidechsen, Kröten. Dagegen finden fliegende Schneckenvertilger wie Elstern, Krähen, Amseln, Drosseln, Enten, Goldkäfer, Gartenlaufkäfer immer noch Zugang. Es gilt, in diesem Fall das kleinere Übel zu wählen, wie oft in unserer Tätigkeit für die Umwelt.

Als nützliche Nebenerscheinungen eines Schneckenzaunes haben sich gezeigt: Abhalten der Feldmäuse und oft auch der Wühlmäuse, Abgrenzung gegen Graswurzeln, Möglichkeit zum Auflegen von Fenstern, Gittern, Schattierungen.

Der Einfluss von Schneckenzäunen auf die Bodenqualität: Durch die Abwitterung von verzinkten Schneckenzäunen gelangen langfristig Spuren von Zink ins anschließende Erdreich. Grössere Zinkmengen kommen allerdings aus der Luft und durch Überdüngung mit zuviel Kompost. Ein mit verzinktem Schneckenzaun eingefasster Gemüsegarten zeigte nach 20 Jahren in der Bodenanalyse keinen überdurchschnittlichen Zinkgehalt der Erde. Ein solcher wäre auch nur in saurem Boden (pH-Wert unter 6), der den Zink zu lösen vermag, für die Pflanzen wachstumshemmend. In solch sauren Böden empfiehlt es sich, UV-beständig einbrennlackierte Schneckenzäune zu verwenden. Der braune Lacküberzug hält dauerhaft, fügt sich optisch harmonisch in die Landschaft ein und ist für die Bodenchemie inert, d.h. ohne Einfluss.

Thomas Pfau, Würenlos

- Moderne Gruppenunterkünfte
- Eigenes Hallenbad
- Dreifachsporthalle
- Übungs- und Schulungsräume

Auskünfte: *Feriedorf Fiesch, 3984 Fiesch*  
Telefon 028 71 1402, Fax 028 71 31 87

**Naturfreundehaus Tscherwald, Amden**

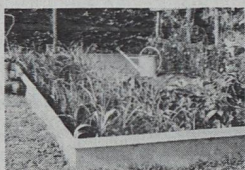
1361 m ü. M.  
für Klassenlager mit Selbstkocherküche. Parkplatz beim Haus.  
**Anmeldung und Auskunft:**  
Jakob Keller, Tel. 01 945 25 45

**«Les Barmes»,**

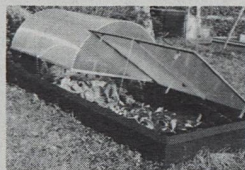
St-Jean, Val d'Anniviers VS  
65 Plätze  
Reservationen:  
Frau B. Lauper, 1902 Evionnaz,  
Telefon 026 67 16 39.

**Schneckenabwehr ohne Gift**

Bio-Fix-Schneckenzäune jetzt aufstellen!



verzinkt



oder braun

**Solide Stellriemen**, Höhe: 34 cm (oder 22 cm, 44 cm)  
Längen: 2,5 m, 2 m, 1,5 m, 1,25 m, 1 m, 0,5 m, Eckverbindungen  
1000fach bewährt, 10 Jahre Garantie.

Treibbeetfenster      Treibbeetkästen      Kompostiergeräte  
Beratung, Verkauf:      **Thomas Pfau, Ing., Biogarten-Geräte**  
Versand:      Juchstrasse 27, CH-5436 Würenlos, Telefon 056 424 19 14

**SCHLAUCHBOOT- und FLOSSFAHRTEN auf Aare, Reuss und Limmat**

- Flussfahrten aller Art
- See- und Flussüberquerungen
- Exkursionen auf dem Wasser
- Tierbeobachtungen mit dem Schlauchboot
- Fluss- und Seefahrten für polysportive Wochen
- Spezialangebote für Schulen und Heime



ACTIVE FREE TIME  
SCHLAUCHBOOTREISEN  
Hans Jörg Demarmels  
Niederarmstrasse 55  
4632 Trimbach  
Telefon 062 293 16 76

**Schulreise im Schlauchboot**

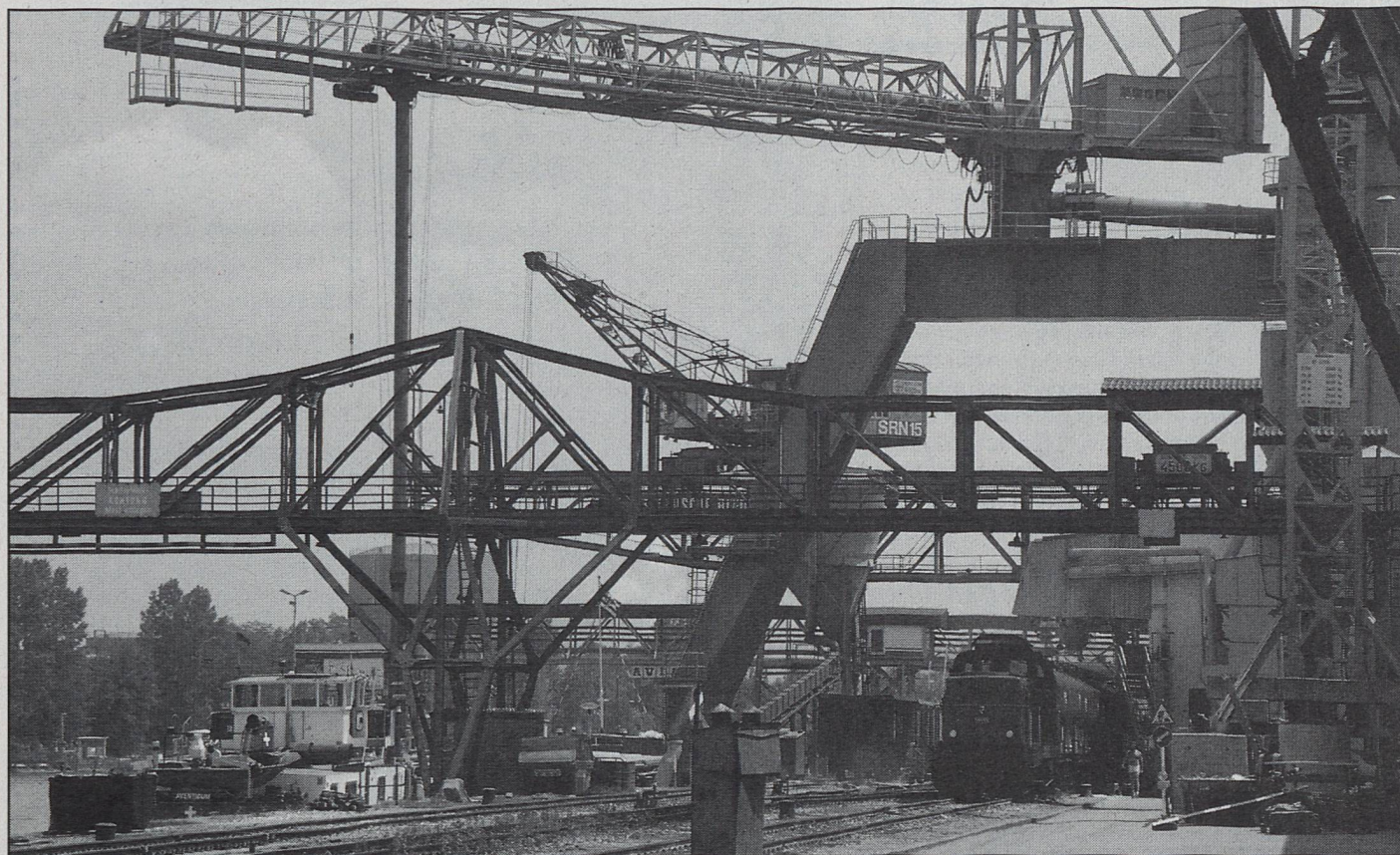
Mein Herz ist vom Rhein, wo die Wiege mir stand usf.»

Die meisten unter uns hatten sich den Rhein gewiss nicht so breit und so schön vorgestellt. Über den Rhein führen drei Brücken: die alte Brücke, die Johanniterbrücke und die Wettsteinbrücke. Wir benutzten die Wettsteinbrücke. Auf beiden Seiten der Brücke führen Treppen hinab zum Rhein. Wir benutzten eine dieser Treppen und wanderten nun längs dem Rhein nach. Erst von hier aus konnten wir die Brücke so recht bewundern. Sie ist ein grosses, massiv gebautes Werk. Der obere Teil ist von Eisen und die Pfeiler sind aus mächtigen Steinen gebaut. Bald kamen wir zu der Stelle, wo der Kahn des Fahrs landet. Die Strasse, welche dem Rhein entlang führt, ist still und nur wenig belebt. Nach einiger Zeit langten wir in der Burgvogtei an. Wir begaben uns in die Gartenwirtschaft, wo jedes ein Glas Bier bekam, an dem wir unseren Durst löschen konnten, denn jetzt herrschte schon eine ziemlich grosse Hitze. Jetzt durften wir uns noch den grossen Concertsaal ansehen, welcher sich in der Nähe befindet. Aber jetzt war's Zeit zum Aufbrechen. Wir kehrten um über die alte Rheinbrücke, welche noch hölzern ist, nach Grossbasel zurück. Wieder mussten wir unseren Blick wenden an den smaragdgrünen Rhein, war es ja für heute das letzte Mal, da wir ihn sahen. Von hier aus bemerkten wir das aus rotem Sandstein

gebaute Münster, dessen zwei Türme eine Höhe von 65 m besitzen. Das Münster besitzt ein merkwürdiges Dach. Es ist nämlich mit gefärbten Ziegelsteinen gedeckt worden. Nun lenkten wir unsere Schritte dem Münster zu. Zuerst begaben wir uns in das Kunst- oder Gemäldemuseum. Schon in dem breiten Korridor trifft man verschiedene in Gips modellierte Gestalten an. Die Gemädegalerie befindet sich im obersten Stockwerk des Museums, während die zoologische Sammlung nebst anderen wertvollen Dingen unten anzutreffen ist. Wie wir nun so die breite Treppe hinunterstiegen, erblickten wir an deren Ende ein grosses schönes Bild, welches uns in die Gegend von Neapel versetzt. Wir wurden nun in den grossen Sälen herumgeführt, in denen sich die Kunstwerke befinden. Wie mussten wir staunen über diese Kunstwerke! Ja ein einziges Gemälde allein kann 50000 Franken kosten. Die Wände jedes Saales, den wir betraten, sind ganz mit Gemälden bedeckt. Damit diese nicht etwa berührt werden, zieht sich längs den Wänden noch etwa 1 m von den Gemälden entfernt, ein einfaches Geländer. Die berühmtesten Maler sind Arnold Boecklin, Rüdüsühli, Dokto, Stückelberger, der berühmte Tiermaler Koller, Benjamin, Vontier, der ältere Hans Holbein, Niklaus Manuel, noch viele andere. Jenes Bild stellt eine schöne Gegend dar, ein anderes Pferde oder Kühe, noch ein anderes eine Stadt

usf. Unter vielen anderen endlich auch ein Bild des Erdbeben Basels, ein anderes eine Gruppe schöner Kühe, und ein drittes kleine spielende Kätzchen. In einem anderen Saale befinden sich Gemälde von der Leidensgeschichte Jesu und eines von der Schlacht bei Murten, von Hans von Hallwyl beim Durchbruch der Sonne durch die Wolken ausruft: «Gott will uns zum Siege leuchten, gedenket eurer Weiber und Kinder», kurz, wir sahen nur zu viel auf einmal, so dass nicht jeder einzelne Gegenstand in unserem Gedächtnis haften blieb. Aber mir zu bald war unsere schöne Zeit auch hier verflogen. Wir mussten uns auch von diesen Kunstwerken trennen und uns in die zoologische Sammlung begeben. Hier sind ausgestopfte Tiere in reichstem Masse anzutreffen. In einem Zimmer sind Fische, in einem andern Vögel oder Raubtiere. Hier sind die Tiere des hohen Nordens, und dort diejenigen des Südens. Kurz, fast jede Art von Tieren findet man hier ausgestopft. In andern Sälen befindet sich die ethnographische Sammlung. Hier sind die merkwürdigsten Geräte, Töpfe und Kleider aus Indien und Afrika aufbewahrt. Da sieht man indische und afrikanische Göttergestalten und auch das Gerippe eines Menschen. Ferner sind da Mumien, Versteinerungen, Mineralien, Münzen, Kleider aus der Heimat wie aus der Fremde usw. Jetzt durften wir uns nicht mehr länger aufhalten, wollten wir doch noch das Münster

#### Der Rheinhafen in Basel: Auch heute noch das Tor zum Meer.



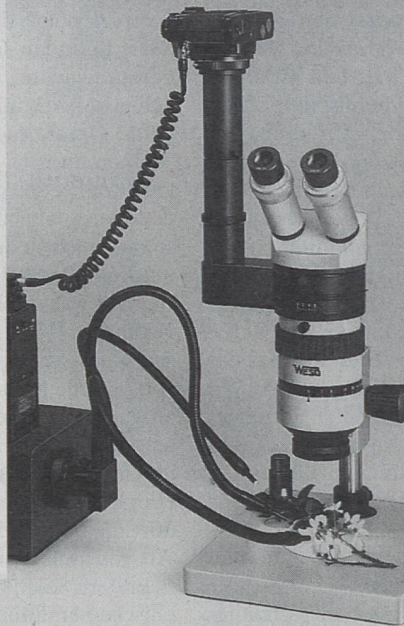
Für einen lebendigen und anschaulichen Unterricht in Botanik und Zoologie sind Stereolupen und Mikroskope unabdingbar.

Kein Text, keine Vorlage, kein Bild kann das unmittelbare Erleben und Begreifen ersetzen.

Bei uns finden Sie das geeignete Instrument für Ihre Schüler – zu einem äusserst attraktiven Preis.

Verlangen Sie die ausführliche Dokumentation. Sie werden überrascht und begeistert sein.

z. B. SM-700Z Fr. 2345.–



WEIDMANN + SOHN  
Gustav-Maurer-Strasse 9  
8702 Zollikon  
Telefon 01-391 48 00

**WESO**<sup>®</sup>  
Die lupenreine Optik.

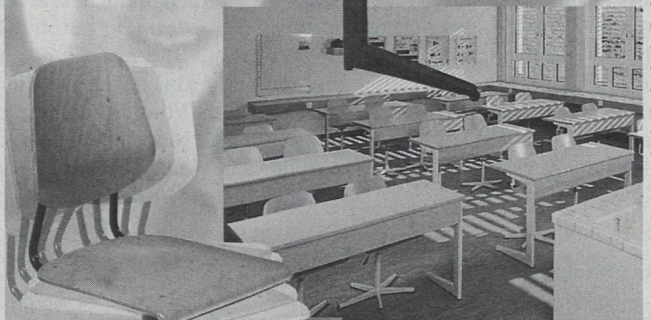
# Klasse(n)möbel für das Klasse(n)zimmer

Wir, die Firma Mobil-Werke, einer der grössten und namhaftesten Schulmöbel-Hersteller, stellen uns kurz vor:

- Mobil ist seit 50 Jahren ein Begriff im Schulmöbelmarkt.
- Wir sind der Profi für kundenbezogene, bis ins Detail perfekt ausgearbeitete Schulmöbel.
- Wir entwickeln und stellen zukunftsorientierte Schulmöbel her.
- Der Kunde ist bei uns König, dessen Wünsche sind für uns neue und gern angenommene Herausforderungen.



■ Mobil Atlas, das «mitwachsende» Programm.



■ Mobi Swinger.

■ Mobil Schulmöbel-Ausstellung Berneck, für Informationen aus Erfahrung.

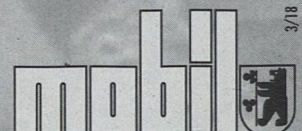
## Mobil Dienstleistungen

- Einrichtungsberatung
- Bemusterung
- Budgetvorbereitung

## Mobil Schulmöbelprogramme für

- Primar- und Oberstufe
- Handarbeit
- Textiles Werken
- usw.

50  
Jahre Mobil-Schulmöbel



Mobil-Werke U. Frei AG, 9442 Berneck  
Tel. 071-747 81 81, Fax 071-747 81 92

3/18

## Leitfaden durch die Milch- und Käsewirtschaft

In leicht fasslicher Weise zeichnet die Schweizerische Käseunion AG in ihren Dokumentationen für Schulen den Weg der Milch von Weide und Stall bis zur Käserei nach. Sie geht auch auf die Wechselbeziehungen zwischen Bauernhof, Käserei, Handel, Konsum und Tradition ein und präsentiert nebst einem Rezept für die versuchsweise Herstellung eines Käseleins im Klassenzimmer eine ausgewogene Palette von Bild- und Filmdokumenten.

## COUPON

Bitte schicken Sie mir Muster Ihres Gratis-Informationsmaterials mit Bestellkarte

Name: \_\_\_\_\_ 4

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Einschicken an: Schweizerische Käseunion AG, Postfach, 3001 Bern

und die mittelalterliche Sammlung aufsuchen. Unten im Vorhofe ist ein grosser Platz, auf dem sich römische und griechische Säulen befinden. Jetzt lenkten wir unsere Schritte dem Münster zu, in dem sich die mittelalterliche Sammlung befindet, um dort wieder neue Dinge zu sehen. Bald langten wir beim Münster an. Dieses wird demjenigen in Bern an Grösse wenig nachstehen. Zuerst machten wir einen Gang durch die hohen, schönen Kreuzgänge. Unter dem Fussboden derselben befinden sich die Gräber von Bischöfen und von berühmten Baslern und an den Wänden sind ihre Grabmäler. Im Münster befindet sich noch der Conciliumstabs, denn als die Schlacht bei St. Jakob stattfand, bestand das Concilium in Basel. Nun hatten wir noch einige Zeit übrig, um die mittelalterliche Sammlung zu besuchen, welche sich ebenfalls im Münster befindet. Dort sind allerlei Altertümlichkeiten aufbewahrt. Ferner Kriegsgeräte, wie Kanonen, das Käterli von Endisheim, Flinten, Kriegsrüstungen, Banner, welche unsere Schlacht bestanden haben, Speere, Hellebarden usf. Durch ein kleines, schmales Wendeltreppchen hinauf gelangten wir in andere Säle. Hier befinden sich Musikinstrumente, alte Bücher, alte Uhren und Betten, alte Kleider und Trachten und noch ein alt deutsches Zimmer, wie sie im vorigen Jahrhundert aussahen. Aber jetzt war's Zeit, auch diesen Dingen Lebewohl zu sagen. Wir begaben uns noch auf die schöne Pfalz, welche sich auch beim Museum befindet. Hier ruhten wir uns noch ein bisschen aus und betrachteten den schönen Rhein und die grossen Fabriken von Kleinbasel. Nun begaben wir uns nach der Speiseanstalt der weissen Gasse, wo unser Mittagmahl bereit war. Dasselbe bestand aus Suppe, Fleisch, gedörrtem Obst, Mehlspeisen und Wein. Lange konnten wir uns auch hier nicht aufhalten, denn die Zeit flog gar schnell dahin. Nachdem wir uns gesättigt und ausgeruht hatten, begaben wir uns noch in den zoologischen Garten, auf den wir uns noch besonders freuten. Unterwegs kamen wir noch bei der Birs und bei der Elisabethenkirche vorbei. Diese Kirche ist ein grosses, schönes Gebäude. Sie ist von Christoff Merian, einem Basler, gebaut worden und kostet 3000000 frs. Bald kamen wir an eine Stelle, wo die Strassenbahn durch das Leinenthal zur Abfahrt bereit stand. Nun hatten wir in kurzer Zeit unser Ziel erreicht. Sobald die Billette gelöst waren, konnten wir in den zoologischen Garten eintreten. Der zoologische Garten ist ein zum spazieren eingerichteter Garten, denn überall winkten freundliche, schattige Plätzchen einem entgegen. Schön angelegte Wege führen nach allen Richtungen hin. Zuerst kamen wir zu den hübschen Äffchen, die uns mit ihren possierlichen Sprüngen und Wendungen gar sehr ergötzten. Weiter in einem stallähnlichen Behäl-

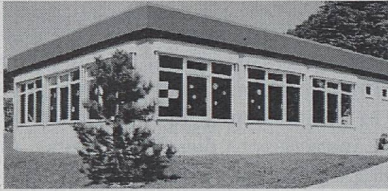
ter befindet sich ein asiatischer Elefant und in einem zweiten ein Tapir. Der graue Dickhäuter streckte uns immer wieder seinen suchenden Rüssel entgegen, damit wir irgend was Essbares hineinlegen mögen, welches er alsdann mit gebogenem Rüssel begierig in seinen Mund führte. Auch der schöne Fasan, den Kakadu und die buntfarbigen Papageien betrachteten wir. Einige

der letzteren bereiteten uns das Vergnügen einige ihrer Worte hören zu lassen, in Folge dessen wir manchmal herzlich lachen mussten. In geräumigen Käfigen befinden sich die Lämmergeier, die Falken und die Adler, welche uns von ihren künstlich errichteten, freilich kleinen, Felsen aus düster anblickten. In ihrer Nähe sieht man auf verschwundene Hühnerarten, welche

**Basel. St. Jakobs-Denkmal von Ferdinand Schlöth (1818–1891), enthüllt 1872.**

«...Aber nur zu bald mussten wir uns wieder trennen von dem prachtvollen Werk, denn die Zeit war viel zu kurz abgemessen.» (vergl. S. 63 rechte Spalte)





## WERAG / PLATAL

Modul-Schulgebäude

- flexibel
- individuell
- kurzfristig
- langlebig
- mobil
- preiswert
- robust

Kindergarten, Topisolation  $K=0,20 \text{ W/m}^2$   
FCKW- und formaldehydfrei, Kratzputz-  
fassade, sturmsichere Lamellenstoren

10 Jahre Garantie auf Aussenverkleidung

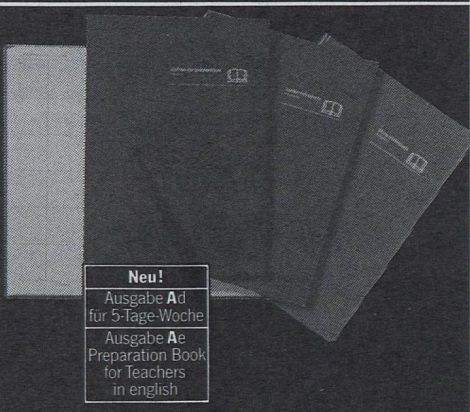
**WERAG AG** Modulbau-Systeme  
Seestrasse 17, CH-8703 Erlenbach  
☎ 01/910 33 00 (Fax 01/910 33 13)



## UNTERRICHTS HEFTE

Die bewährten,  
von mehr als  
30 000 Lehrkräften  
geschätzten  
Vorbereitungshefte:

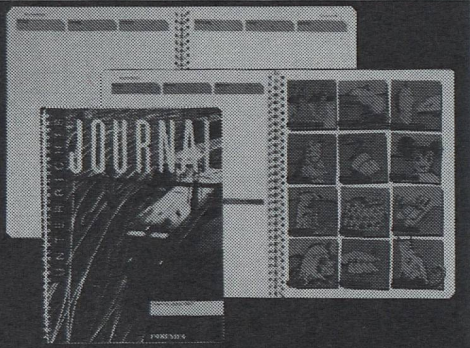
- A** für alle Stufen
- B** Sonderheft  
für Handarbeits- und  
Hauswirtschafts  
lehrpersonen und  
weitere Fachlehrkräfte
- C** Sonderheft  
für Kindergärtnerinnen
- U** Zusatzheft  
(5 mm kariert)



**Neu!**  
Ausgabe Ad  
für 5-Tage-Woche  
Ausgabe Ae  
Preparation Book  
for Teachers  
in english

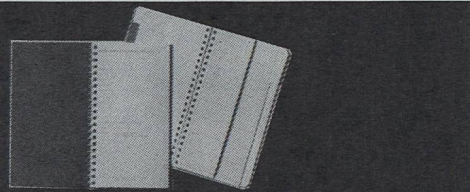
## UNTERRICHTS JOURNAL

Vorbereitungsheft  
für die Lehrkräfte  
aller Stufen  
mit Spiralheftung  
und alljährlich  
verändertem  
redaktionellem Teil.



## NOTENHEFTE

Für Klassen- und  
Fachlehrer die beiden  
praktischen und  
handlichen Notenhefte  
für Schülerbeurteilung  
und Noteneintrag.



### Bestellung (Alle Preise inkl. MWSt.)

**Unterrichtshefte**  deutsch  français

Ex. Ausgabe A, Fr. 18.-  ital./rum.  english

Ex. Ausgabe A, deutsch, 5-Tage-Woche, Fr. 18.-

Ex. Ausgabe B, Fr. 18.-

Ex. Ausgabe C, Fr. 18.-

Ex. Ausgabe U, Fr. 12.-

**Unterrichts-Journal Comenius**

Ex. Fr. 25.-

**Notenhefte**

Ex. Klassenlehrer, Fr. 7.-  deutsch  français

Ex. Fachlehrer, Fr. 7.-

Name und Adresse:



**VERLAG FÜR  
UNTERRICHTS-  
MITTEL  
REBACKER  
6287 AESCH LU  
041 917 30 30**

SCHWEIZERISCHES PESTALOZZIHEIM NEUHOF, 5242 BIRR

Fachtagung zum 250. Geburtstag von Johann Heinrich  
Pestalozzi

## «Pestalozzi als Sozialpädagoge» 25./26. September 1996

im Schweiz. Pestalozziheim Neuhof, 5242 Birr.

Der Name Pestalozzis hat sich bekanntlich in der Volksschule, aber auch innerhalb der Sozialpädagogik bzw. im schweizerischen Heimwesen zu einer Art *Gütesiegel* gemausert – uns interessiert der aktuelle Zusammenhang zwischen *Gut* und *Siegel*.

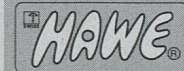
Referenten aus Wissenschaft und Praxis gehen den Fragen nach:

- Welche Rolle spielt Pestalozzi in der aktuellen sozialpädagogischen Theoriebildung?
- Welche Bedeutung hat Pestalozzi noch heute in der sozialpädagogischen Praxis?
- Sind Wertbekenntnisse im Namen Pestalozzis noch möglich?

**Die Fachtagung richtet sich an:** Berufsleute aus dem Sozialbereich, Lehrerinnen und Lehrer, Studierende und Interessierte.

**Auskunft/Bestellung der detaillierten Tagungsunterlagen:**  
Schweiz. Pestalozziheim Neuhof, Fachtagung, 5242 Birr,  
Telefon 056 464 25 25.

**Anmeldefrist:** 31. Juli 1996



Wenn Sie beim Folieren auf  
Nummer Sicher gehen wollen,  
von einer grossen Auswahl an  
Mediotheksmaterial profitieren  
möchten und einen guten  
Service schätzen, ...



... dann sind Sie bei uns richtig. Wir  
beraten Sie gerne oder senden Ihnen  
die ausführlichen Unterlagen gratis zu.

**HAWE-Selbstklebefolien: Die meist-  
verkauften Buchschutzfolien der  
Schweiz!**

HAWE Hugentobler AG  
Mezenerweg 9  
3000 Bern 22

Tel. 031 332 04 43  
Fax 031 331 27 32

uns auch ganz fremd vorkamen. Noch viel fürchterlicher kamen uns die wilden, grossen Katzen vor. Da war ein finster dreinschauender Panther, dort der heimtückische Tiger und der Leopard. Hier der blutdürstende Wolf, der schlaue Fuchs und Luchs. Froh waren wir, wieder friedlichere Tiere anzutreffen. Dort sprang ein munteres Rehlein, hier eine leichtfüssige Gazelle oder ein Lamm. Rechter Hand graste ein schöner Steinbock oder ein Damhirsch, linker Hand ein Edelhirsch, ein Zebra oder ein Zebu. Ja, Tiere aus allen Zonen trifft man hier an. Aber auch der zottige Mutz fehlt hier nicht. Ferner sahen wir zwei Fischotter, welche gar lustig unsere zugeworfenen Brocken auffischten, ein Kamel, das merkwürdige Gnu, zwei Wildschweine, einige langsam über dem Boden dahinkriechende Schildkröten, zwei schottländische Ponys und zwei schöne, weisse, sich friedlich im Teiche badende Schwäne. Aber schon war unser Aufenthalt hier bald verstrichen und wir mussten all den lieben Tieren ade sagen, denn die Zeit rückte heran, da wir uns auf den Bahnhof begeben mussten. Schnell sagten wir diesem schönen

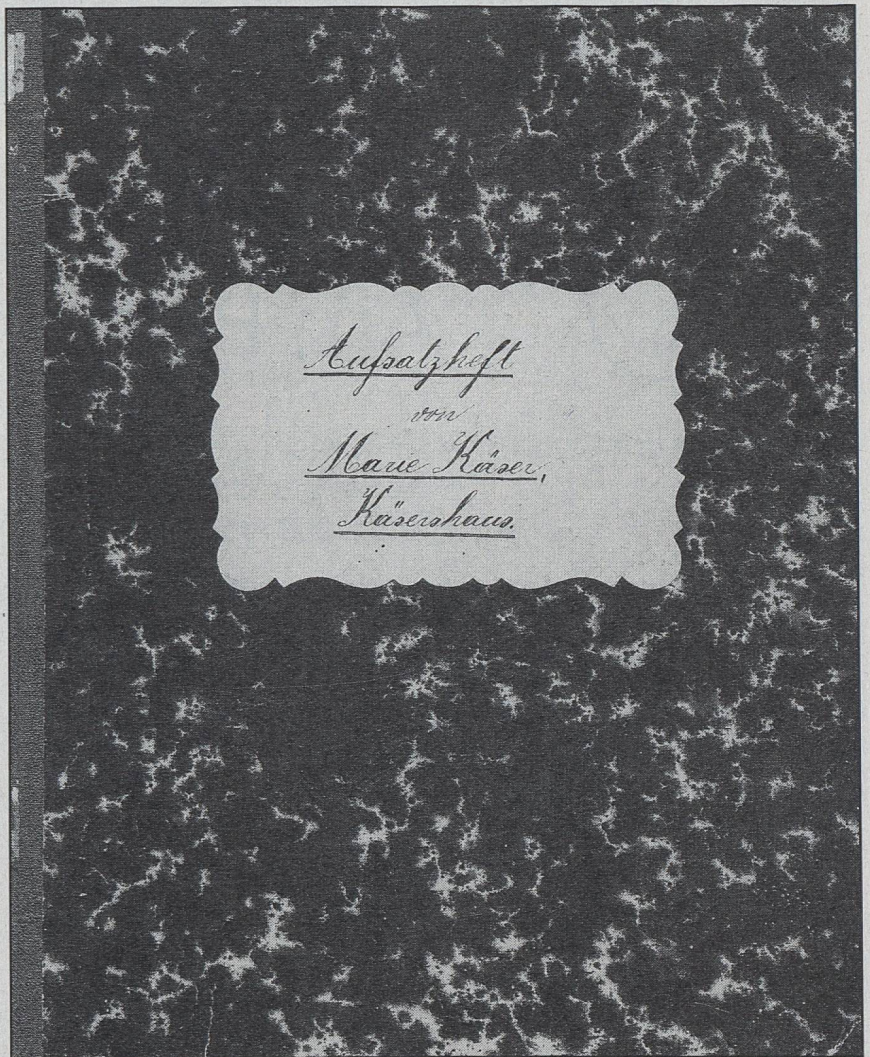
Flecken Erde, auf dem wir die kurze schöne Zeit zubrachten, Lebewohl und nun begaben wir uns eiligst auf den Bahnhof. Hier herrschte ein so grosses Gedränge und ein Hin- und Herstossen, dass wir Mühe hatten, in unsere Coupés zu gelangen. Wegen Mangel an Platz durften wir Mädchen zweite Klasse fahren, das wir uns aber keineswegs ungerne gefallen liessen, mussten aber deswegen ein bisschen mehr Hitze ertragen. Noch einmal winkten wir der lieben Stadt Basel, die uns mit ihren schönen und lehrreichen Sehenswürdigkeiten einen so schönen Tag verschafft hatte, ein herzliches Ade zu, dann ging's in raschem Fluge wieder der lieben Heimat zu. Schweigend sassen wir in unseren Ruhebettchen und dachten über das Erlebte nach. Immer mussten wir uns wieder fragen: «Ist's denn eigentlich ein Traum oder ist's Wirklichkeit, dass wir einen so schönen Tag erlebt haben?» Aber ja, es ist in Wirklichkeit so. Noch einmal hatten wir die Freude, durch den Hauenstein fahren zu können. Aber wie da drinnen eine fürchterliche Hitze herrschte, so dass uns ganz angst und bang wurde! Mit Freuden

begrüssten wir daher nun wieder das liebe Tageslicht, da wir nun wieder die frische Luft mit vollen Zügen einatmen konnten.

In Olten gab's 20 Minuten Halt. Wir stiegen aus, hauptsächlich um unseren grossen Durst zu löschen. Wir begaben uns daher zu einem nahen Brunnen, wo wir unsere durstigen Kehlen etwas befriedigen konnten. Bald war's wieder Zeit zum Einsteigen. Schon näherten wir uns Langenthal, als noch einige lustige Lieder gesungen wurden.

Zu unserer Freude bemerkten wir hier schon einige Wagen, welche uns aufnehmen wollten. Zuerst bekamen wir aber noch eine Erfrischung und dann ging's unter Sang und Klang, unter Lachen und Scherzen der lieben Heimat zu, wo's doch immer noch am schönsten ist. Ja, wahrhaftig war das für mich ein schöner genussreicher und lehrreicher Tag, deren es im Jahr gar wenige gibt, aber umso besser bleiben sie alsdann in unserem Gedächtnis haften.

Unsre Autorin Marie Käser, als junge Frau und ihr Aufsatzheft.





# Werkstatt-Mobiliar

enorm belastbar, individuell, flexibel

... und andere Qualitäts-Möbel rund um den «lebendigen» Schulbetrieb finden Sie in der neuen ZESAR-Verkaufsdokumentation. Anruf genügt! **Tel. 032 25 25 94.**

Zesar AG/SA  
Gurnigelstrasse 38  
2501 Biel/Bienne  
Fax 032 25 41 73

Lebendige Stühle und Tische.

ZESAR

## «Französisch individuell» erschienen

Das neue Werk «Französisch individuell» soll Lehrerinnen und Lehrern ein Instrument zur Standortbestimmung im Französischunterricht bieten. Mit Spielszenen und 480 lustig illustrierten Kärtchen kann in Gruppen- oder Partnerarbeit Französisch geübt werden. Dieses 150seitige Lehrmittel wurde von Kursleitern für «Französisch an der Primarschule im Kanton Zürich» geschaffen. Die Unterlagen sollen den Schülern Freude bei der Bearbeitung vermitteln. Bezug bei: ZKM-Verlag, 8353 Elgg.

### Worlddidac: in 20 Minuten jonglieren lernen

Dominique Druey, der Autor des neuen Lehrmittels «Jonglieren – probieren», zeigt interessierten Lehrern an der Worlddidac in Basel vor dem Stand der ZKM in der Halle 321 im zweiten Stock in einem kurzen Lehrgang, wie man in 20 Minuten das Jonglieren mit Tüchern erlernen kann. Zwei solche didaktische Demonstrationen finden am Mittwoch, 8. Mai, um 14 und 15 Uhr statt. Das Lehrmittel «Jonglieren – probieren» wurde als Handbuch mit einem begleitenden Video von halbstündiger Spieldauer vom ZKM-Verlag in Zusammenarbeit mit der Sport- schule Magglingen geschaffen.

### Neue Telefonnummer des Verlags ZKM

Der Vertrieb des ZKM-Verlags (Zürcher Kantonale Mittelstufenkonferenz) bei Leo Eisenring, Postfach, 8353 Elgg, erhielt ab 23. März eine neue Telefon- und Faxnummer: 052 364 18 00.

## Beleuchtungs-ausrüstung für Schultheater/ Worlddidac 1996

Die in Zürich ansässige eichenberger electric ag für Bühnen-, Studio- und Showbeleuchtung präsentiert an der Worlddidac 1996 erstmals die Lichtgestaltung, zugeschnitten auf die Bedürfnisse des Schultheaters. Einfache, kostengünstige Beleuchtungsgeräte, die in ihrer Gestaltungsvielfalt den Ausrüstungen für Grossbühnen nicht nachstehen, werden dem interessierten Publikum vorgestellt. Die Attraktivität des Schultheaters hat in den vergangenen Jahren aus vielerlei Gründen wie der Sprachschulung und dem Umgang mit sozialen Verhaltensweisen spürbar zugenommen. Vermehrt werden auch technische Elemente, die das eigentliche Bühnengeschehen indirekt beeinflussen, didaktisch eingebunden. So wird die Gestaltung des Bühnenlichts und auch die Bedienung der Scheinwerfer

zunehmend in das Rollenspiel einer Inszenierung integriert. Diesen Bedürfnissen möchten wir mit den an der Worlddidac (8. bis 11. Mai 1996) für Schulen und kleine Budgets vorgestellten Produkten und unserer Beratung Rechnung tragen.

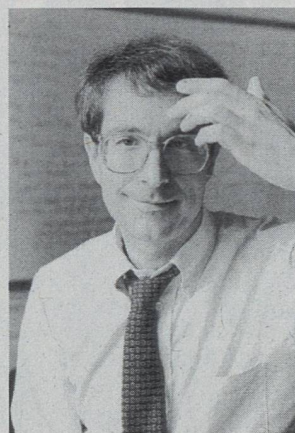
## Laichschutzbox Modell G94

Die eigens für Froschlurchlaich entwickelte Box schützt Ihren Froschlaich speziell während der ersten Wochen, in denen der Verlust durch Fische und andere Räuber unverhältnismässig gross ist.

### Ihre Vorteile:

- Verhindert das Eindringen von Fressfeinden
  - Fördert die Entwicklung in den ersten Tagen
  - Gute Wasserzirkulation durch Thermik
  - Genügend Bewegungsraum
  - Volltransparent
  - Laich schwimmt im wärmeren Oberflächenwasser
  - Mehrmals wiederverwendbar
  - 100% recycelbares Rohmaterial
  - Pflegeleicht
  - Mit Kugel schwimmfähig
- BfNU Beratungsstelle für Natur- und Umweltschutz, Werner Hauenstein, Steinackerstrasse 5, 8957 Spreitenbach, Tel. 056 401 39 65

# Was macht kreative Menschen so einzigartig?



Der mehrfach ausgezeichnete Psychologe und Neurologe Howard Gardner erforschte die Biografien von sieben aussergewöhnlichen Persönlichkeiten, deren Kreativität sich auf unterschiedlichen Gebieten hochgradig entfaltete (u.a. Freud, Einstein, Picasso).

Er entdeckte verblüffende Parallelen und fand Antworten auf das Rätsel der Kreativität. Die schöpferische Persönlichkeit besitzt eine definierbare Gestalt.



Howard Gardner:

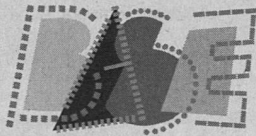
**So genial wie Einstein**  
Schlüssel zum kreativen Denken

Aus dem Amerikanischen übersetzt von Ute Spengler  
ca. 520 Seiten, zahlreiche Abbildungen, gebunden mit Schutzumschlag, Fr. 55.80  
ISBN 3-608-91677-6

Klett-Cotta

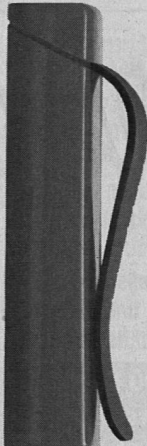


# SCHNEIDER®



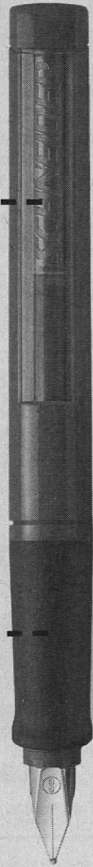
... macht Schule

Robustheit, ergonomischer Griffbereich, stabiler Clip, gute Sicht auf beide Patronen.



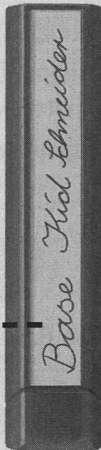
Das Griffstück gewährleistet einen sicheren Griff in günstiger Schreibhaltung.

Die Schreibfeder ist trotz angenehmer Elastizität genügend stabil.



Der BASE-KID für den Schulanfänger bietet alle Produktvorteile des BASE. Besonders positiv kommen die ergonomischen Eigenschaften im Griffbereich zur Geltung.

Die Kappe bietet ausreichend Platz für ein Namensschild.



### Musteranforderung

BASE, Schutzgebühr: SFr. 12,-

BASE-Kid, Schutzgebühr: SFr. 10,-

Gewünschtes bitte ankreuzen. Die Schutzgebühr enthält Porto und Produktbroschüre. Schicken oder faxen Sie uns diese Anzeige. Vergessen Sie nicht Ihren Absender!



Koellmann AG, Gewerbestraße 12, 8800 Thalwil  
Telefon 01 / 7 21 01 21, Telefax 01 / 7 21 11 30



## Wir haben schon manchen Schülern und Lehrern zu einem guten Schulklima verholfen.

Zu einem idealen Schulklima tragen nicht nur die ausgezeichneten Wärmedämmwerte bei, sondern auch der schulgerechte Innenausbau. Dieser richtet sich nach Ihren individuellen Anforderungen. So planen und realisieren wir mit Ihnen Ihre Schule nach Mass. Erne-Raumelemente sind zudem Bauten mit Garantie und haben schon oft Schule gemacht. Erne macht eben den Unterschied. Lassen Sie sich beraten. Verlangen Sie ein Angebot für Kauf, Miete oder Leasing.

## ERNE

Intelligente Raumsysteme

Erne AG Holzbau, Werkstrasse 3, 5080 Laufenburg  
Telefon 062/ 869 81 81, Fax 062/ 869 81 00

B//W

## Klassenweise Kartenlesen? Orientierungslaufen?



Kein Problem mit unserem Gruppenset mit 24 Kompassen – OL- oder Peilkompasse. Verlangen Sie probeweise und unverbindlich unser Leihset!



RECTA AG, Viaduktstrasse 3, 2501 Biel/Bienne  
Telefon 032 23 36 23 / Fax 032 23 10 24

101/1

## «Lehren lernen» Zertifikatsausbildung in Erwachsenenbildung

### Allgemeine Zielsetzung:

Der Bedarf an qualifizierten Ausbildnern und Ausbilderinnen in Betrieben und Organisationen ist gross. Für Ausbildungsleiterinnen und -leiter gibt es verschiedene Ausbildungen, insbesondere die dreijährige Diplombildung an der Akademie für Erwachsenenbildung (AEB).

### Ziel:

Der einjährige Lehrgang soll die Teilnehmenden dazu befähigen, Lernveranstaltungen innerhalb verschiedener institutioneller Rahmenbedingungen erwachsenengerecht zu planen, durchzuführen und auszuwerten.

### Zielgruppe:

Personen, die sich hauptsächlich mit der Ausbildungspraxis, nämlich der direkten Ausgestaltung von Lehr- und Lernprozessen beschäftigen und sich für diese Ausbildungsfunktionen professionell qualifizieren wollen.

### Dauer:

30 Tage, ca. 3 Tage pro Monat  
AEB Luzern: August 1996 bis Juni 1997  
AEB Zürich: Januar 1997 bis Dezember 1998

### Aufnahmebedingungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung mit anschliessender Berufspraxis
- Tätigkeit in der Erwachsenenbildung von mindestens 60 Stunden (während des Lehrgangs)

### Abschluss:

Zertifikat der AEB. Dieses Zertifikat wird von der Schweizerischen Vereinigung für Erwachsenenbildung (SVEB) anerkannt und entspricht den Kriterien der SVEB-Zertifikatsstufe 2.

### Leitung:

Ausbildungsleiter/innen der AEB Luzern und Zürich

### Auskunft:

AEB Luzern, Telefon 041 240 77 20  
AEB Zürich, Telefon 01 361 34 34



Traumhaftes Bauerngut zwischen Florenz-Siena-Arezzo. Ausgewählte Lehrer, gute Küche, erholsame, ruhige Umgebung. Wochenkurse in kleinen Gruppen

**Bewusstheit durch Bewegung**  
Feldenkrais-Methode  
14. bis 20. Juli 1996  
Renate Nimmermann, Frankfurt

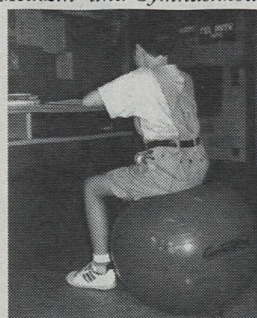
**Landschaftsmalerei**  
Aquarell, Tempera, Acryl  
7. bis 17./11. bis 17. August 1996  
Krzysztof Pecinski, Winterthur, Künstler

**Bilderzyklen von Giotto, Masaccio und Piero della Francesca**  
25. August bis 31. August 1996  
Angeli Janhsen-Vukicevic  
Dr. habil., Hochschuldozentin

**Skizzieren und Zeichnen in der Landschaft**  
18. bis 24. August 1996  
Franz Fedier, Bern  
Maler, Kunstpädagoge

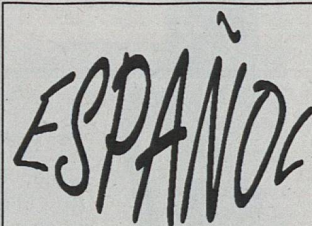
Verlangen Sie das ausführliche Programmheft:  
Loretta van Oordt, Bergliweg 2, 4418 Reigoldswil, Tel./Fax 061 941 22 91.  
Das Haus ist auch für Gruppen und Familien zu mieten.

### Für Schule, Sport und Therapie Medizin- und Gymnastikbälle



### Aquafun AG

Olsbergerstrasse 8, 4310 Rheinfelden  
Tel. 061/831 26 62, Fax 061/831 15 50



Ihre Spezialisten für Spanisch in Spanien und Lateinamerika.  
Gratiskatalog verlangen!

**BIPO & TONI'S**  
Hummelberg 135 / 8645 Jona  
055 29 11 51 / Fax 29 11 55

### Deutsch in Frankreich

Wochen-Seminare: • Ursprung der Sprache  
• Lyrik: Gottfried Benn • Lautsymbole  
Daten: 29.7. - 2.8., 26.8. - 30.8., 2.9. - 6.9.  
Ort: Ancienne Tannerie in Avallon, Burgund  
René Schumacher, lic. phil. I  
Güterstr. 302, 4053 Basel, 061/ 331 93 53

### Treten an Ort?

Gruppen-, Team- und Einzel-Supervision  
Therapeutische Begleitung



### Ida Balke-Baumann

Supervisorin BSO/Therapeutin  
Fachfrau für Suchtproblematik

Rainweg 2 4665 Oftringen 2  
Tel. 062 797 64 82

### SOMMERAKADEMIE

Taiji, Qigong  
Wushu  
mit chinesischen DozentInnen  
17 verschiedene Kurse  
20. bis 26. Juli 1996  
in Winterthur  
Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeit  
Information und Anmeldung:  
Kranich Verlag, Hard 4  
Telefon 052 222 22 66  
Fax 052 222 22 70

### Auch ein Kleininserat

in der SLZ  
verschafft Ihnen  
Kontakte!

### MALWOCHEN LOCARNO

seit Sommer 1992, für Kleingruppen bis 4 Personen. Zeichnen, Aquarell, Tempera, Acryl 22. bis 26. April, 13. bis 17. Mai, 3. bis 7. Juni, 22. bis 26. Juli, 16. bis 20. September, 14. bis 18. Oktober, vormittags Kurskosten: Fr. 550.-, Material inbegriffen Leitung: Marco Hürlimann, dipl. Zeichenlehrer, Telefon 091 791 45 15

### per pedes bergferien

In den Alpen: Wanderreisen, Trekkings, Gletschertouren, Klettern, Kurse. Natur erleben, Kultur entdecken, Leute kennenlernen. Von Kopf bis Fuss. per pedes, postfach, 8036 zürich, tel 01/461.70.00, fax 01/461.70.44.

...wieder an der Gegenwart mit hohem Potenzial, wie viele weitere Zeichen, indem wir einen so schrittweisen? in Frage und zu tun: Götter haben. Und die Gegenwart, eine...  
**Sprachbau**  
...die in einem natürlichen Rhythmus...  
...wieder an der Gegenwart mit hohem Potenzial, wie viele weitere Zeichen, indem wir einen so schrittweisen? in Frage und zu tun: Götter haben. Und die Gegenwart, eine...

danja Seminar 8045 Zürich  
Brunaupark 01-463 62 63

**danja** seit 1965  
**Gymnastik-Lehrerin**

Ich mache mich selbständig!  
mit einer Ausbildung zur Gymnastiklehrerin

Dauer:  
1 Jahr / 1 Tag pro Woche  
Eignungsabklärung  
Diplomabschluss  
Keine Altersgrenze

Schulleitung:  
Kathrin Richner

Gratisunterlagen und Information bei:  
Kathrin Richner, Tel. 056-621 04 22  
Am Rebebänkli 9, 5610 Wohlen

Name: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

SLZ

# Wenn ein unheimliches Geheimnis nach Worten verlangt ...

«Schade, Papa, dass du mich verloren hast. Ich hätte dich gerne liebgehabt, so wie eine Tochter ihren Vater lieb hat.»

Wie spricht man über ein Geheimnis, das so schrecklich ist, dass sich die zwölfjährige Merle vorkommt «wie ohne Mund»?

Elisabeth Reuter hat nach einem authentischen Fall einen Jugendroman geschrieben, der tief beeindruckt. Nicht nur Jugendliche, auch Erwachsene. Es geht um sexuellen Missbrauch in der eigenen Familie. Die besondere Qualität des Buches «Merle ohne Mund» liegt in der Art und Weise, wie Elisabeth Reuter ein problematisches Thema aufgreift und zu vermitteln vermag - einfühlsam, differenziert und glaubwürdig.

Die authentische Geschichte ist verfilmt und im Fernsehen schon zweimal ausgestrahlt worden. Bereits arbeiten auch Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen mit dem Film.



Elisabeth Reuter:  
**Merle ohne Mund**  
Roman, Ellermann. 144 Seiten,  
laminiertes Pappband mit  
farbigem Überzug, Fr. 22.-.  
ISBN 3-7707-3037-2



**ECOLE SCHMID**

3900 Brig/Naters/VS  
Tel. 028 / 23 44 43  
Fax 028 / 23 36 47

Der neue Weg zur Zweisprachigkeit:

## Zweisprachige Matura

für deutsch- und französischsprachige Schülerinnen und Schüler. Externat und Internat. Eintritt ins

## Progymnasium

nach der 6. Primarklasse.

Ziel mit 18/19 Jahren:

**Matura, Zweisprachigkeit, sicherer Umgang mit dem Notebook als Lern- und Arbeitsinstrument.**

Weitere Bildungsangebote:

**Handel, Verkehr, Informatik, Bürotraining, Sprachen, Matura, Sprachkurse im Sommer**

6532 Hagedorn  
Holzmatt 58  
Tel. 041 725 0702  
Informatik Fax 041 725 0705  
748127-96

Microsoft Office 95  
für Lehrer und Schüler

Office mit Excel, WinWord, PowerPoint 440.- \*

Office Pro zusätzlich Access 572.- \*

Schulen: Verlangen Sie Offerte für Lizenzen \*) Angebot nur für Berechtigte

Version für Win 3.1 gleicher Preis Preis zuzügl. Porto, gegen Rechnung; And. vorbeh.

### ITALIENISCH LERNEN IN ITALIEN

- Florenz und Lucca: Gruppen- oder Einzelunterricht das ganze Jahr über.  
- Bologna, Cortona und Orbetello: Sommerkurs in mittelalterlichen Städten oder am Meer.

Centro Koinè

Via Pandolfini 27, I-50122 Firenze  
Telefon 0039 55-213881, Fax 216949

## Schwan STABILO

### STABILO®-OHPen universal

Professionell... aus der Perspektive des Fachmannes



**BON für Gratis Test-Set**

Gültig bis 30. Juni 1996  
Gegen Einsendung dieses  
Bons erhalten Sie gratis ein Test-Set.  
Hermann Kuhn AG, Postfach 1000, 8303 Bassersdorf

(Bitte deutlich ausfüllen, wird als Adresse verwendet!):

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

WYM,WA SL PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Ihr neuer Beruf:

## GYMNASTIKLEHRERIN

Berufsschule für Gymnastik und Jazz, Zug (beim Bahnhof)

1-jährige Ausbildung mit Diplomabschluss, berufsbegleitend, auch Samstags!

Gratis-Informationen und Anmeldung:

Gymjazz, Vorderbergstr. 21b,  
6318 Walchwil, Telefon 041/758 22 80

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

**GYMJAZZ**  
BERUFSSCHULE FÜR GYMNASTIK UND JAZZ

**Schultheater**  
Bühnen- & Videolicht

**WORLD DIDAC 1996**  
Basel, 6.-12.6.1996

eichenberger electric ag, zürich

**ebz**

Bühnentechnik · Licht · Akustik · Projektierung · Verkauf · Vermietung  
Zollikerstrasse 141, 8008 Zürich, Telefon 01/422 11 88, Fax 01/422 11 65

**pan**

Regula Schweizer-Rieser  
**VERGNÜGLICHER MUSIKUNTERRICHT**

Eine Werkstattdsammlung für Instrumental- und Primarlehrer mit einem Einführungstext von Matthias Weilenmann.

Probleme im Gruppenunterricht, wie zum Beispiel die Überbrückung von Wartezeiten oder das Gefälle zwischen mehr oder weniger Aufmerksamkeit der SchülerInnen ist bekannt. Das Arbeitsmaterial eignet sich zur spielerischen und sinnvollen Bewältigung dieser und vieler weiterer Anliegen im Instrumental-Gruppenunterricht.

- Information, Pädagogik, Anwendung
- Spielkartei
- Spielpläne und Bastelbogen

Regula Schweizer-Rieser

pan

pan 510; erscheint im April

Musikverlag Pan AG  
Schaffhauserstr. 280 PF 176  
8057 Zürich  
Telefon 01 311 22 21  
Telefax 01 311 41 08

Weiterbildung in Chorsingen und Dirigieren



## Chorstudio

Antoniushaus  
6443 Morschach SZ  
5. - 12. Oktober 1996

**Dozenten**  
Mario Schwarz  
Dirigieren, Chorgesang  
Mikoto Usami  
Einzelstimmführung

Kurskosten Fr. 420.-  
Vollpension Fr. 745.-

**W.A. Mozart**  
Missa brevis  
B-Dur KV 275

**A. Vivaldi**  
Magnificat

**Anmeldung und Infos**  
Sekretariat Chorstudio  
Postfach 1709  
CH-8580 Amriswil  
Tel. 071/67 68 01  
ab 30.3.96: 071 411 68 01

Sind Sie zwischen 20 und 60 Jahre alt, dann spielen Sie mit:

## Spiel als Lebenschance

- 9.-13. April Spiel als Lebenschance. Spielwoche
- 20./21. April Spielfeste leiten
- 27./28. April Jonglieren für Anfänger
- 29.4.-1. Mai Spielend lernen und Selbstvertrauen gewinnen
- 4./5. Mai Geschichten in der Therapie
- 1./2. Juni Die Symbolsprache des Märchens
- 24.-28. Juni Teamcoaching und Managementtraining
- 22.-26. Juli Kommunikationstraining
- 11.11.96-7.2.97 Spielpädagogisches Seminar (SPS 11)

Auskunft und Anmeldung:  
**Akademie für Spiel und Kommunikation**  
3855 Brienz am See, Telefon 036 51 35 45  
(Hans Fluri/Daniela Tranker)



**Schweiz-Kodály-Musikschule Zürich**

Esther Erkel  
Zürich, Tel. 01/251 55 73

berufsbegl. Ausbildung für musikalische  
Früherziehung und Grundschulung  
od. als Weiterbildung für Schule & Kindergarten

	6 Semester mit Diplomabschluss
	Kurs: Mittwochnachmittags in Zürich
	Neuer Kursbeginn: September 1996
	Anmeldeschluss: Mitte August 1996

**Vorkurs:** 1 Jahr Grundausbild. in Musiktheorie, Blattlesen, inneres Hören, Singen, Solmisation, Singen mit Kindern, Gehörbildung, Rhythmik, Improvisation, Einblick in die Kodály-Methode; **Hauptkurs:** 4 Sem., zusätzl. mit Didaktik; **1 Intensivwochenende pro Semester**

**TOMATIS**

**Tomatis-Institut für Horch- und Stimm Schulung**

Probleme mit Gehör oder Stimme? Energielos?  
Ein Horchtraining mit der Tomatis-Methode aktiviert Gehör und Stimme.

Individualtraining/Gruppenkurse

**Information und Anmeldung zu einem Horchstest**  
Tomatis-Institut, Dr. phil. H. Grubenmann, Minervastrasse 3,  
8032 Zürich, Telefon 01 261 04 41

Schultheater

**MASKENSCHAU**

Dauer: 1 Stunde

Auskunft und Unterlagen:  
Pello, Mülhuserstrasse 65, 4056 Basel,  
Telefon/Fax 061 321 86 96.

**PELLO**

## Kanton Bern

## Neues Berufsbildungsgesetz in der Vernehmlassung

Mit einem neuen Berufsbildungsgesetz soll die bernische Berufsbildung stets auf dem neuesten Stand gehalten werden, indem der Kanton rasch und flexibel auf die weiterhin zu erwartenden Veränderungen technologischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Natur reagieren und im Idealfall solche auch antizipieren kann. Die breitgestreute Vernehmlassung dauert bis zum 31. Mai 1996.

Obwohl das neue Gesetz nach wie vor an den Rahmen des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 über die Berufsbildung gebunden bleibt, machen die in den letzten Jahren eingetretenen Veränderungen, wie die teilweise vollzogene Reform der gesamten Bildungsfinanzierung, die Schaffung der Fachhochschulen und die Einführung der Berufsmaturität, eine Totalrevision des kantonalen Gesetzes über die Berufsbildung aus dem Jahre 1981 notwendig. Gleichzeitig soll das Berufsbildungsgesetz mit den neuen verfassungsmässigen und gesetzlichen Grundlagen zur Verwaltungskompetenzordnung in Einklang gebracht werden.

Im Rahmen der Gesamtkonzeption zur Bildungsfinanzierung übernimmt der Kanton nun die gesamten Kosten nach Abzug der Bundesbeiträge und weiterer Erträge

für die Berufsschulen, die Werkjahre, die Vorkurse sowie die Schulen der Tertiärstufe und ist auch in der Regel Träger dieser Einrichtungen. Bei angemessenen Träger- bzw. Eigenleistungen kann er diese weiterhin anderen Körperschaften (z. B. Sektionen des Schweizerischen Kaufmännischen Verbandes) des privaten oder öffentlichen Rechts überlassen. Gleiches gilt für die Institutionen der Berufs-, Studienwahl- und Laufbahnberatung. Kantonalisierung meint dabei nicht Zentralisierung der beruflichen Bildungseinrichtungen. Ihre Verankerung in den Regionen und bestehende dezentrale Strukturen bleiben aufrechterhalten. Leistungsaufträge und Globalbudgets erhöhen die Selbständigkeit. Die Funktion der zentralen Behörden beschränkt sich dabei auf Aktivitäten im Bereich der Gesamtstrategie und Gesamtplanung, des Controlling und Reporting. Erstmals ist die Möglichkeit von Versuchen gesetzlich verankert. Damit sind Anpassungen an veränderte Situationen rascher als bisher möglich.

*Peter Müller, Rektor Kaufmännische Berufsschule und Weiterbildungszentrum Biel*

## Reform der beruflichen Grundausbildung

Die Erziehungs- und die Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz haben sich mit Nachdruck für eine breit angelegte Überprüfung der Berufsbildung ausgesprochen.

In einer Erklärung, die am 22. Februar 1996 in Bern verabschiedet wurde, verweisen die EDK/VDK auf den hohen Stellenwert der dualen Berufsbildung in der Schweiz. Veränderte Berufsbilder, neue Ausbildungsbedürfnisse und der Rückgang der Lehrverhältnisse verlangen jedoch eine umfassende Überprüfung. Die Reformarbeiten sollen nach folgenden Grundsätzen erfolgen:

- Die Hauptverantwortung obliegt dem Bund; der Bund, die Kantone und die Wirtschaft haben zusammenzuwirken.
- In die Überprüfung ist die gesamte Berufsbildung einzubeziehen; für die Ausbildung im Gesundheits- und im Fürsorgebereich, die im Kompetenzbereich der Kantone liegen, sichern die Kantone ihre besondere Unterstützung zu.
- Um die Handlungsfähigkeit auf nationaler Ebene zu verbessern, sind die Führungs- und Koordinationsorgane neu zu gestalten.
- Als wichtig erkannte Teilreformen, so etwa die Reform der kaufmännischen Ausbildung, sind ohne Verzug umzusetzen.

*PD EDK*

## Fachhochschulgesetz des Bundes, Stellungnahmen zu den Vollzugsbestimmungen

Der Entwurf zur Verordnung entspricht weitgehend den Vorstellungen der Erziehungs- und Volkswirtschaftsdirektoren und -direktorinnen und gibt kaum Anlass zu wesentlichen Kritiken; dasselbe gilt auch für die Departementsverordnung für die Zulassung zu den Fachhochschulen. Beanstandet wird lediglich die in der Verordnung zu gering eingeschätzte Rolle und Verantwortung der Regionen und Kantone sowie ihrer interkantonalen Gremien (EDK, VDK, Fachhochschulrat), welche die Hauptlast der Entwicklung und Führung von Fachhochschulen tragen. Die Zielvorgaben des Bundes decken sich ebenfalls weitgehend mit den Entwicklungsplänen der Regionen und Kantone:

Sie fassen auf den von Bund und Kantonen gemeinsam erarbeiteten Thesen über die Entwicklung von Fachhochschulen und Berufsmaturitäten von 1993.

Die Kantone äussern hingegen Vorbehalte zu folgenden Fragen:

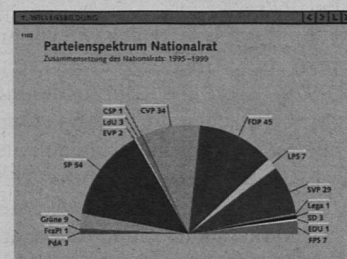
- Der zukünftige geschützte Diplomtittel sollte mit «FH» und nicht mit «FHS» abgekürzt werden. Dies ist kein Detail, sondern eine wichtige Angleichung an die in den deutschsprachigen Ländern übliche Bezeichnung.
- Zu den Nachdiplomstudien sollen nicht nur Hochschulabsolventen und -absolventinnen, sondern auch bewährte Kader aus Wirtschaft und Verwaltung zugelassen werden.

- Die bisherigen Inhaber und Inhaberinnen von HTL-, HWV- und HFG-Titeln sollen – sofern sie auch über eine entsprechende berufliche Erfahrung verfügen – durch ein nichtdiskriminierendes, einfaches Verfahren das Recht erhalten, den FH-Titel führen zu können.

*PD EDK*

# «Der Staat»

Eine neue Generation mit Buch und CD-ROM



**Wer hat Macht in der Schweiz?  
Wie funktioniert das Proporzwahl-  
verfahren? Welchen Einfluss haben  
Medien? Wie entsteht ein Gesetz?  
Welche Partei hat welche Ziele?  
Wie wird der Friede in Europa gesichert?**

In leicht verständlicher Sprache und ansprechendem Design vermitteln Buch und CD-ROM «Der Staat» politisches Grundwissen und Zusammenhänge. Mit der CD-ROM «Der Staat» erscheint erstmals ein interaktives Lern- und Informationsmittel. Als Lehrerin und Lehrer können Sie einen spannenden Unterricht gestalten und damit das Interesse von jungen Menschen an der Politik wecken.

Senden oder faxen Sie den Talon an:

## Verlag J. Fuchs

Höchweid 14, 6023 Rothenburg  
Telefon 041-280 62 66  
Telefax 041-280 60 45

## Buch «Der Staat»

**Politisches Grundwissen  
und Zusammenhänge**

5., neu bearbeitete, erweiterte und aktualisierte Auflage 1996:  
(seit 1992 50000 verkaufte Exemplare)

- 60 Prozent neuer Inhalt, u. a. Einfluss der Verbände, Erklärung von Referendum und Volksinitiative
- über 100 farbige Bilder, Illustrationen, Karten und Grafiken auf insgesamt 164 Seiten
- detailliertes Sachwortregister
- fachlich gesicherte, von Experten geprüfte Inhalte
- separate ergänzende Unterrichtseinheiten: Übungsheft und Lehrerteil

### «Der Staat» Buch

Preis: Fr. 31.50  
ISBN 3-9521035-0-0  
Erhältlich ab April 1996

## CD-ROM «Der Staat»

**farbig, bewegt und spannend**

Das multimediale Programm spricht Jugendliche an:

- mit aktuellem Inhalt, u. a. alle Mitglieder des National-, Stände- und des Bundesrates – mit Namen, Foto, Adresse und Leitmotto
- Multimedia CD-ROM mit Bildern, Videosequenzen, Animationen und Musik
- einfache, logische Bedienung
- rund 250 Testfragen mit Lösungsoptionen
- sowohl auf Mac als auch unter Windows einsetzbar, Schullizenz erhältlich

### «Der Staat» CD-ROM

Preis: Fr. 98.–  
ISBN 3-9521035-1-9  
Erhältlich ab Mai 1996

### Wir bestellen

- \_\_\_\_\_ Expl. «Der Staat» Buch, Fr. 31.50  
ISBN 3-9521035-0-0
- \_\_\_\_\_ Expl. «Der Staat» CD-ROM, Fr. 98.–  
ISBN 3-9521035-1-9
- \_\_\_\_\_ Expl. «Der Staat» Buch und CD-ROM  
(Paket), Fr. 120.–  
ISBN 3-9521035-2-7

Preisstand 1996. Änderungen vorbehalten.

### «Der Staat» interessiert uns.

- Senden Sie uns bitte den Prospekt mit weiteren Angaben zu den Unterrichtseinheiten, Schullizenzen und Bezugskonditionen.
- Wir sind an einer Präsentation an unserer Schule interessiert. Bitte kontaktieren Sie uns.

### Absender

Schule: .....

Name/Vorname: .....

Strasse/Nr.: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: .....

Datum/Unterschrift: .....

Schweizer  
Lehrerinnen- und  
Lehrer-Zeitung

SLZ

erscheint monatlich, 141. Jahrgang

**Herausgeber****Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH)**Sekretariat: Ringstrasse 54, Postfach 189,  
8057 Zürich, Telefon 01 311 83 03 (Mo bis Do 7.30  
bis 9.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr, Fr bis 16.30 Uhr),  
Telefax 01 311 83 15

Reisedienst: Telefon 01 312 11 38

Zentralpräsident:

Beat W. Zemp, Erlistrasse 7, 4402 Frenkendorf

Zentralsekretär: Urs Schildknecht, Sekretariat LCH  
(s. oben)

Präsident der Redaktionskommission:

Walter Herren, Kreuzwegacker 18, 3110 Münsingen

**Redaktion**

Daniel V. Moser (Chefredaktor)

Postfach 194, 3000 Bern 32, Telefon 031 368 11 61

Susan Hedinger-Schumacher, Mühlethalstrasse 72,  
4800 Zofingen, Telefon 062 752 82 01Hermenegild Heuberger-Wiprächtiger,  
6133 Hergiswil, Telefon 041 979 00 10

(Bild und Gestaltung)

Ursula Schürmann-Häberli, Büntenstrasse 43,  
6060 Sarnen, Telefon 041 660 68 33

Thomas Gerber, Zofingen, Telefon 062 751 69 55

(sda-Meldungen)

**Korrespondenzadresse:** Redaktion «SLZ»,

Postfach 194, 3000 Bern 32

Alle Rechte vorbehalten. Die veröffentlichten Artikel  
brauchen nicht mit der Auffassung der Zentralorgane  
von LCH oder der Meinung der Redaktion übereinzustimmen.**SLZ-Abonnemente** (exkl. Mehrwertsteuer)

Mitglieder des LCH	Schweiz	Ausland
jährlich	Fr. 85.—	Fr. 120.—
halbjährlich	Fr. 52.—	Fr. 72.—

**Nichtmitglieder**

jährlich	Fr. 115.—	Fr. 148.—
halbjährlich	Fr. 69.—	Fr. 91.—

**Studentenabonnemente** (1 Jahr) Fr. 69.—**Kombiabonnement wké-SLZ** Fr. 69.—

(nur für Mitglieder des SVGH)

**Einzelhefte** Fr. 10.— + Verpackung + 2% MWSt.,

ab 5 Stück Fr. 6.— pro Stück

**Abonnementsbestellungen und Adressänderungen**

sind wie folgt zu adressieren: Administration «SLZ»,

Sekretariat LCH, Postfach 189, 8057 Zürich,

01 311 83 03

Druck: Zürichsee Druckereien AG, 8712 Stäfa

**Inserate**

Zürichsee Zeitschriftenverlag, 8712 Stäfa,

Tel. 01 928 56 11, Telefax 01 928 56 00,

Postcheckkonto 80-148

Verlagsleitung: Bruno Wolf

Anzeigenverkauf: Charles Maag, 01 928 56 07

**Annahmeschluss für Inserate:**

Freitag, 13 Tage vor Erscheinen

Inserateteil ohne redaktionelle Kontrolle und

Verantwortung

**Mitarbeiter und  
Mitarbeiterinnen**HEINZ KELLER, SCHWEIZ TOURISMUS, 8027 Zürich;  
SBB DIREKTION PERSONENVERKEHR, Peter  
Rüfenacht, Velobeauftragter, 3012 Bern; RENT A  
BIKE, Raimondo Lentini, 4106 Therwil; SCHWEIZER  
ALPEN-CLUB, Arthur Zingg, 3252 Worben; MARIE  
KASER z.V.g. Elisabeth Salm, 3005 Bern.**Bildautoren:** SCHWEIZ TOURISMUS, Zürich (Titelseite,  
1, 7, 11, 22, 24, 25); SCHWEIZ TOURISMUS/EUROTREK,  
Zürich (S. 6, 20, 26); RENT A BIKE, Therwil (S. 9, 10,  
11, 12, 13, 23); HERMENEGILD HEUBERGER, Hergiswil  
b.W. (S. 4, 5, Bulletin S5, 25); FOTO-SERVICE SBB,  
Bern (S. 8, 63, 65); SCHWEIZERISCHES SPORTMUSEUM,  
Basel (S. 50, 51, 52, 53); KURT WYSS, Basel (S. 67).**Bernischer  
Mittellehrerverein:  
Studienreise Jemen**

Nach den 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die bis jetzt mit uns den Jemen bereist haben, möchten wir weiteren Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit geben, das interessante arabische Land kennenzulernen. Wir organisieren deshalb unsere vierte Jemenreise. – Wir garantieren eine hautnahe Begegnung mit dem Land (Geografie, Geschichte, Kultur), seinen

Einrichtungen und dem Islam. Wir bewegen uns im Jemen in Fünfplätzer-Geländefahrzeugen und übernachten im Hotel, im Funduk und im Zelt. – **Termin:** 25. Sept. bis 10. Okt. 1996. – **Leitung:** Helmut Summer, Fraxern. Helmut Summer hat schon etwa 30 Jemenreisen geleitet, kennt im Jemen jeden Winkel und spricht die Sprache des Landes. Peter Michel, Grosshöchstetten, ist verantwortlich für Organisation und Vorbereitung (vier Zusammenkünfte). – **Kosten:** Fr. 4700.–. Die *Einladung zur Teilnahme* geht an Lehrkräfte aller Stufen und deren Angehörige.

*Bitte verlangen Sie nähere Auskunft und eine Einladung zu einer orientierenden Sitzung bei Peter Michel, Niesenstrasse 7, 3506 Grosshöchstetten, Tel. 031 711 03 57.*

**UM  
WELT  
BILDUNG**

möchte hier der WWF mit einem handlungsorientierten Wettbewerb ansetzen. Schulklassen und Jugendgruppen, welche mitmachen, müssen drei Aufgaben erfüllen: Zuerst wird in der Nachbarschaft untersucht, wo es Areale gibt, die nicht zugeteert bleiben müssen. Nach

**Stiftung Umweltbildung Schweiz**

Koordination, Information und Projekte unter einem Dach

Unter dem Namen «Stiftung Umweltbildung Schweiz» haben sich private und öffentliche Institutionen der Umweltbildung zusammengefunden, um eine neue, eigenständige Institution zu gründen, welche Aufgaben übernimmt, die von den Einzelinstitutionen nur schwer oder gar nicht erfüllt werden können. Zu den Trägern gehören Bund, Kantone, Umweltorganisationen u.a. Bei ihrer Arbeit fühlt sich die Stiftung einer Umweltbildung verpflichtet, welche Menschen motivieren möchte, sich mit der Umweltsituation, dem dazu nötigen gesellschaftlichen Umfeld und vor allem ihrem persönlichen Verhalten immer wieder neu und aktiv auseinanderzusetzen. Ein Teil ihrer Arbeit besteht darin, wichtige Daten zur Umweltbildung in geeigneter Form verfügbar zu machen. Dazu gehören u.a. Daten über Aktivitäten von Umweltbildungsorganisationen, gute Schulbeispiele und Lehrmittel.

**WWF-Wettbewerb  
«Betonknacker»**

Jedes Jahr gehen in der Schweiz riesige Naturflächen verloren, welche rund der Fläche des Murtensees entsprechen. Im Rahmen seiner Bodenkampagne

Rücksprache mit dem/der EigentümerIn befreit die Gruppe den Boden von seinem Deckel, damit sich wieder ein Stück Natur entfalten kann. Das Ganze wird mit Fotos und einem kurzen Bericht dokumentiert.

Weitere Informationen dazu beim WWF-Schulservice, «Betonknacker», Postfach, 8010 Zürich (frankiertes Antwortcouvert beilegen).

**Neu bei der Schulstelle  
Mensch und Umwelt am  
Ökozentrum Bern**

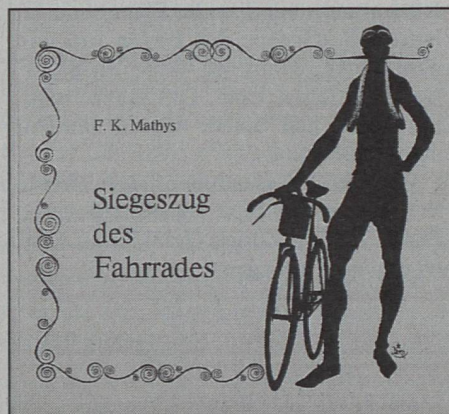
Zum Aufgabenbereich von Isabelle Gilbert gehört u.a. die Beratung von Lehrkräften aller Schulstufen beim Umsetzen von Umweltthemen im Unterricht und in der Projektarbeit. Daneben widmet sie sich dem Aufbau der Dokumentation und sorgt für Öffentlichkeitsarbeit. Isabelle Gilbert ist jeweils dienstags bis freitags zu den normalen Bürostunden unter Telefon 031 311 99 26 erreichbar.

*Christoph Frommherz, c/o Stiftung Umweltbildung Schweiz, Rebbergstrasse 6, 4800 Zofingen, Telefon 062 746 81 20, Fax 062 751 58 70*

# Pioniere aus aller Welt

Auszug aus «Siegeszug des Fahrrades», einer Schrift des Schweizerischen Sportmuseums

Das Schweizerische Sportmuseum in Basel verfügt über eine ansehnliche Fahrradsammlung. Im Andenken an den Radsporthistoriker und Begründer dieser Sammlung, Oskar Stählin (1889–1954), hat das Schweizerische Sportmuseum 1979 die Publikation «Siegeszug des Fahrrades» herausgegeben. Diesem sehr interessant geschriebenen und reich illustrierten Büchlein haben wir die folgenden zwei Kapitel über die eher weniger bekannte Vorgeschichte des Fahrrades entnommen.



Deutsche, Franzosen, Engländer, Schweizer und auch die Russen stellten ihre Pioniere für die Konstruktion selbstfahrender Wagen, so erwähnt der Gouverneur von Nishni-Nowgorod in einem Brief an Moskau, dass in Jaransk ein Sträfling, Leonti Schamschurenkow, eine Erfindung von beispielloser Tragweite gemacht habe, nämlich einen zweiseitigen Selbstfahrer. Ein anderer Russe, Ivan P. Kublibin, konstruierte Ende des 18. Jahrhunderts einen Tretwagen mit Wechselgetriebe, aber alle diese selbstfahrenden Wagen waren von kurzer Lebensdauer und machten vor allen Dingen nicht Schule, das heisst, sie führten nicht zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Wenn da einer in Sibirien, in irgendeiner kleinen französischen Stadt oder in England so eine Maschine erfand, dann wurden diese Wunderwerke vielleicht in der betreffenden Ortschaft bestaunt, aber schon wenige Meilen entfernt wusste kein Mensch von der «genialen» Konstruktion. Meist handelte es sich auch um Fortbewegungssysteme, die schon Jahrzehnte, ja sogar Jahrhunderte früher entdeckt worden waren, sich nicht bewährt hatten, so dass es ein müssiges Unternehmen ist, alle Vorläufer des Velos eingehend zu würdigen.

Noch heute befindet sich im Deutschen Museum ein Tretwagen, der im 18. Jahrhundert Verwendung im Schlosspark von Nymphenburg gefunden hatte und 1765 von einem gewissen Jackmann aus London geliefert worden war. Nachdem der Fafflersche Invalidenwagen im Krieg zugrunde gegangen ist, dürfte es sich bei dem Objekt im Deutschen Museum um einen der ältesten erhaltenen Muskelkraftwagen handeln. Von sich reden machte im ausgehenden 18. Jahrhundert auch der Tretwagen von John Vevers aus Surrey, aber was die königliche Akademie der Wissenschaften über den Muskelkraftwagen von Anton Heller im Jahre 1818 sagte, nämlich, «dass überhaupt alle möglichen Arten von selbstfahrenden Wagen auf gewöhnlichen Strassen nichts taugten und unnützes Spielwerk seien, indem man mit weniger Ermüdung zu Fuss gehe, als in einem, wie auch immer konstruierten Fuhrwerke, über rauhe, ausgefahrene holprige Wege, kleine Anhöhen und dergleichen sich selbst nebst der Last des Wagens und des Mechanismus fortbe-

wegen könne», blieb, weil alle diese Fahrzeuge zu gross konstruiert waren, gültiges Urteil und hinderte eine Weiterentwicklung.

## Entstehung des Laufrades

Die Idee, einen zweirädrigen Wagen durch das Abstossen mit den Füssen zum Rollen zu bringen, hatte, ehe der als Erfinder des Velos gefeierte Carl Friedrich Christian Ludwig Freiherr Drais von Sauerbronn geboren war, schon 1770 der Stellmacher Michael Kassler in Braunsdorf bei Merseburg; wenn auch seine Erfindung keine grössere Bedeutung erlangte, wie übrigens die 1784 des Grazer Mechanikers Ignaz Trexler, der seinem Vehikel den Namen «Pirutsch» gab. Schliesslich ist als Vorläufer der Draisschen Laufmaschine die sogenannte Céléfière von M. de Sivrac in Paris zu nennen, die der Erfinder 1790 erstmals im Park des Palais Royal demonstrierte und unter den Dandies der damaligen Zeit etliche Kunden fand. Die sogenannten Incryables und sogar die Damen, die Merveilleuses, erwarben sich dieses Spielzeug für grosse Kinder, denn um ein solches handelte es sich, bestand doch die Maschine eigentlich aus Holzpferdchen oder anderen Holztieren, zwischen deren zwei Vorder- und Hinterbeinen man je ein hölzernes Rad montiert hatte. Zum Gaudium des Pariser Plebs bevölkerten solche «Kunströsslein» die öffentlichen Parkanlagen. Die Französische Revolution fegte die ganze Verspieltheit weg, und nur noch die Kupferstich-Karikaturen in Sammlungen und Museen zeugen von diesem vernünftigen Sport.

«Siegeszug des Fahrrades» ist vom Schweizerischen Sportmuseum, Basel, herausgegeben worden und kann dort auch zu Fr. 5.– das Stück bezogen werden. Das Schweizerische Sportmuseum an der Missionsstrasse beim Spalenter in Basel ist täglich geöffnet von 14–17 Uhr, sonntags auch von 10–12 Uhr, der Eintritt ist frei. Führungen und ganze Klassen melden sich mit Vorteil am Vortag an: Tel. 061 2611221.

# Wem würden Sie Ihre SchülerInnen anvertrauen?



Der Ernst des Lebens wartet bereits auf Ihre Schützlinge. Vielleicht war Ihr letzter Jahrgang

nicht gerade einfach. Trotzdem wird Ihnen etwas mulmig beim Gedanken, Ihre Girlies und Boyz geradeaus in das Berufsleben entlassen zu müssen. Aber bei Coop können Jungen und Mädchen ihre individuelle Zukunft kennenlernen.



Ich bestelle Informationen über die Ausbildungsmöglichkeiten bei Coop.

Name: \_\_\_\_\_ Schule: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Coupon bitte einsenden an: Coop Schweiz, Public Relations "Lehrerinfo", Postfach 2550, 4002 Basel

# ALETSCH

## Erholung und Sport im Wallis

Bei uns wird Ihre Schulreise zum unvergesslichen Erlebnis

### So gelangen Sie zu uns:

Vom Osten her ganzjährig via Furkabasistunnel und vom Westen her via Lötschbergtunnel. Im Sommer bildet der Grimselpass die Verbindung von Norden, der Nufenenpass von Süden und der Furkapass von Osten. Die Dörfer Mörel, Betten und Fiesch (von wo Sie mit der Luftseilbahn ins



autofreie, sonnige Aletschplateau gelangen) liegen rund 40 bis 50 km von diesen Alpenpässen und nur 7 bis 18 km vom Verkehrsknotenpunkt Brig entfernt. Aus den Regionen Luzern und Bern erreichen Sie uns in 2 Stunden, aus dem Raum Zürich in 2 1/2 Stunden und aus den Regionen Basel, St. Gallen und Genf in etwa 3 Stunden.

### Das Wanderparadies am Grossen Aletschgletscher

Die Moosfluh (2335 m), das Bettmerhorn (2872 m) und das Eggishorn (2926 m) sind seit jeher bekannt für ihre einmalige Aussicht. Der atemberaubende Blick auf den Grossen Aletschgletscher (mit seinen 24 km der längste Gletscher der Alpen) und die majestätischen Viertausender begeistern bestimmt auch Sie und Ihre Klasse. Das einzigartige Panorama können Sie auf den rund 150 km Wanderwegen in vollen Zügen geniessen. Das Bimmeln der Kuhglocken und die farbenfrohen Gleitschirm- und Deltaflieger in den Lüften begleiten Sie dabei. Auch finden Sie viele Plätze, wo Sie bei traumhafter Aussicht das Picknick einnehmen können.

## RIEDERALP BETTMERALP FIESCHERALP

1925 mü.M.

### Riederalp

- Aletschwald-Reservat, Moränenweg
- Naturschutzzentrum mit Ausstellung, Tonbildschau, Alpengarten und Exkursionen
- Alpmuseum mit Schaukäsen und Buttern
- Massaschlucht, Massawanderweg
- Gletschertouren
- **NEU:** Gondelbahn Moosfluh

### Verkehrsbetriebe Riederalp AG Riederalp-Bahnen AG

Telefon 028 27 22 67, 028 27 22 27

Ab November 1996:

Telefon 027 927 22 67, 027 927 22 27

1939 mü.M.

### Bettmeralp

- Bergrestaurant Bettmerhorn mit erlesener, preiswerter Küche
- herrliche Aussicht auf den Grossen Aletschgletscher, die Walliser und die Berner Alpen
- Sonnenaufgangsfahrten
- vielseitiges Sport- und Animationsprogramm
- Sportzentrum
- **NEU:** 8er-Panorama-Gondelbahn aufs Bettmerhorn

### Verkehrsbetriebe Bettmeralp AG

Telefon 028 27 12 81, Fax 028 27 30 49

Ab November 1996:

Telefon 027 927 12 81, Fax 027 927 30 49

2212 mü.M.

### Fiesch/Fiescheralp

- Eggishorn – der Ausgangspunkt schönster Wanderungen
- unberührte Bergwelt hautnah erleben
- vielseitige Mountainbike-Routen
- **NEU:** 75-m-Bungy-Jumping aus der Seilbahnkabine
- Hallenbad, Sporthalle, Tennis- und Fitnesscenter
- ideale Gruppenunterkünfte
- Spezialtarife für Schulen

### Luftseilbahnen Fiesch-Eggishorn AG

Telefon 028 71 27 00, Fax 028 71 36 30

Ab November 1996:

Telefon 027 971 27 00, Fax 027 971 36 30